

Jürgen Schwark

Städteranking Sportgroßveranstaltungen

–

eine vergleichende Untersuchung

Städteranking
Sportgroßveranstaltungen –
eine vergleichende Untersuchung

Prof. Dr. Jürgen Schwark

unter Mitarbeit von
Ibrahim Topluca
Marlene Heinrich
Lisa Wahnschaffe

unterstützt mit Mitteln des
Innenministeriums des Landes NRW
Abteilung Sport

Bocholter Hochschulschriften
ISSN 1613-1436
Band 11
Dezember 2009

Fachhochschule Gelsenkirchen
Abt. Bocholt
Fachbereich Wirtschaft
Studienschwerpunkt Tourismus
Münsterstraße 265
D-46397 Bocholt
Tel. +49 2871 2155 718
Fax +49 2871 2155 700
juergen.schwark@fh-gelsenkirchen.de

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	5
1 Einleitung	6
2 Städteranking zu Sportgroßveranstaltungen in Deutschland	8
2.1 Begriff und Bedeutung von Sportgroßveranstaltungen	8
2.2 Methodik	13
2.3 Ergebnisse	24
3 Handlungsempfehlungen	33
3.1 Strategische Positionierung	33
3.1.1 Entwicklung von Kernkompetenzen	33
3.1.2 Entwicklung sporttouristischer Konzeptionen	40
3.1.3 Evaluation von Sportgroßveranstaltungen	41
3.2 Kommunale Organisationsstrukturen im Sport	43
3.3 Ökonomische Leistungsfähigkeit der Kommunen und sportpolitische Implikationen	52

4	Zusammenfassung	56
5	Literaturverzeichnis	60
6	Anlagen	62

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Zeitplan des Projektes	11
Abbildung 2: Methodik zur Bewertung der Sportgroßveranstaltungen	19
Abbildung 3: Kategorien von Sportgroßveranstaltungen	21
Abbildung 4: Beispielrechnung 1	22
Abbildung 5: Beispielrechnung 2	22
Abbildung 6: Absolute Anzahl SGV ohne Gewichtung (A-C)	25
Abbildung 7: Verteilung der Sportgroßveranstaltungen nach Wertigkeit	26
Abbildung 8: Gesamtverteilung der SGV nach Wertigkeit 2005 – 2008	27
Abbildung 9: Verhältnis von Einwohnerzahl und SGV pro Jahr (gewichtet nach Wertigkeit Kategorie A-C)	29
Abbildung 10: Verhältnis von BIP und SGV pro Jahr (gewichtet nach Wertigkeit Kategorie A-C)	30
Abbildung 11: Verteilung der wichtigsten Sportartenkategorien in % (n = 1042, 2005-2008)	31
Abbildung 12: Verteilung der wichtigsten Einzelsportarten in % (n = 1042, 2005-2008)	32
Abbildung 13: Kommunale Schwerpunkte bei Sportgroßveranstaltungen	34
Abbildung 14: Datenblatt zum Frankfurter Ironman	42
Abbildung 15: Organisationsstrukturen der öffentlichen Sportverwaltung ausgewählter Städte in NRW	43
Abbildung 16: Kommunale Sportorganisation in Düsseldorf	44
Abbildung 17: Kommunale Sportorganisation in Köln	45
Abbildung 18: Kommunale Sportorganisation in Duisburg	46
Abbildung 19: Kommunale Sportorganisation in Bochum	47
Abbildung 20: Ökonomische Leistungsfähigkeit der ausgewählten Städte	53
Abbildung 21: Zukunftschancen und Zukunftsrisiken ausgewählter nordrhein-westfälischer Städte 2004 und 2007	54

1 Einleitung

Die vorliegende Untersuchung wurde vom Innenministerium des Landes NRW, Abteilung Sport gefördert und hat zum Ziel, die Anzahl der Sportgroßveranstaltungen zu identifizieren die in 17 ausgewählten deutschen Großstädten im Zeitraum von 2005 bis 2008 durchgeführt wurden.

Nach einer kurzen Diskussion über den Begriff und die Bedeutung von Sportgroßveranstaltungen (Kap. 2.1) wird in einem ersten Schritt das weitere methodische Vorgehen erläutert (Kap. 2.2). Hierzu werden die relevanten Städte für das Ranking identifiziert sowie eine kritische Diskussion um die Klassifizierung von Sportgroßveranstaltungen geführt. Konsequenz dieser Diskussion ist der begründete Versuch eine eigene Klassifizierung zu entwickeln.

In einem zweiten Schritt werden die Ergebnisse (Kap. 2.3) und Positionierungen der einzelnen Städte über das Kriterium der Anzahl der Sportgroßveranstaltungen hinaus auch hinsichtlich der Kriterien der Wertigkeit, der inhaltlichen Struktur, dem Verhältnis zur Einwohnerzahl und zum kommunalen Bruttoinlandsprodukt vorgestellt. Darüber hinaus soll gezeigt werden, welche Sportartenkategorien und welche Einzelsportarten bei den durchgeführten Sportgroßveranstaltungen dominieren.

Die Ergebnisse sollen für das Kern-Ruhrgebiet, Düsseldorf und Köln konkrete Anhaltspunkte über die derzeitige Konkurrenzsituation liefern und handlungsleitende Empfehlungen (Kap. 3) für zukünftige strategische Positionierungen geben. Dazu werden in einem dritten Schritt die Schwerpunktsetzungen der Städte für die Sportgroßveranstaltungen und ihre bisherigen Kernkompetenzen aufgeführt. Für die nordrhein-westfälischen Akteure sollen strategische Entwicklungen abgeleitet werden, die sich auch auf die Entwicklung sporttouristischer Konzeptionen, die Evaluation von Sportgroßveranstaltungen und die Organisationsstrukturen beziehen.

Nicht berücksichtigt wurde in dieser Studie der Ligabetrieb in den Spilsportarten (Frauen und Männer). Dies mag auf den ersten Blick

verwundern. Bei näherer Betrachtung fällt jedoch auf, dass die Zuschauerzahlen in den verschiedenen Sportsportarten der jeweils höchsten Liga eine Spannweite von ca. $n = 100$ bis 70.000 aufweisen und einer ebenso unterschiedlichen medialen Aufmerksamkeit unterliegen. Der größte Teil der Erstligaveranstaltungen in den Sportsportarten kann schon aufgrund der niedrigen Zuschauerzahlen nicht die Hürde zur Sportgroßveranstaltung überwinden.¹

Der erfolgreiche Erstligabetrieb mit den automatisch dazugehörigen Heimspielen der Vereine stellt also keine besondere Akquiseleistung der kommunalen Akteure (Politik, Sportamt, -agentur, Stadtmarketing, Vereins- und Verbandsfunktionäre, Wirtschaftsvertreter) dar, unabhängig von den unterstützenden organisatorischen, infrastrukturellen und finanziellen Mitteln die den Bundesligavereinen zu teil wird.

Im Kern geht es in der vorliegenden Studie darum, die über den bestehenden Erstligabetrieb hinausgehende Akquise- und Organisationsleistung der einzelnen kommunalen Akteure für Sportgroßveranstaltungen aufzuzeigen und zu bewerten.

¹ Ergänzend ist anzumerken, dass auch bei zuschauerträchtigen Erstligabegegnungen die zusätzlichen ökonomischen Effekte durch auswärtige Zuschauer bei Heimspielen später durch die Ausgaben mitreisender (einheimischer) Zuschauer zu Auswärtsspielen nahezu kompensiert werden.

2 Städteranking zu Sportgroßveranstaltungen in Deutschland

2.1 Begriff und Bedeutung von Sportgroßveranstaltungen

Mit der Durchführung von Sportgroßveranstaltungen werden aus Sicht der Organisatoren verschiedene Intentionen verfolgt.² Sportgroßveranstaltungen sind Ausdruck von Größe und Vitalität der Vereine, Verbände, Unternehmen oder der Städte, in denen sie stattfinden. Sie sind Mittel zur sozialen Anerkennung der Organisatoren und gleichzeitig Imageträger der Städte und willkommenes (und legitimes) Instrument zur Erzeugung regionaler Wertschöpfung. Die öffentliche Hand, Gastronomie und Beherbergungswesen, Handwerk, Handel und sonstige Dienstleister können direkt und indirekt von Sportgroßveranstaltungen profitieren.

Die Frage nach den Effekten suggeriert zunächst einen Realitäts- und Präzisionsmaßstab, den es in dieser Form allerdings nicht geben kann. Effekte oder Wirkungen treten in mehreren Feldern, in unterschiedlichen Ausprägungen sowie zeitlichen Intensitäten auf und sind überdies abhängig von externen Faktoren.

Insofern ist zu bedenken, dass sich zumindest Sportgroßveranstaltungen die aus öffentlichen Mitteln (mit-) finanziert werden, nicht ausschließlich unter einem betriebs- und volkswirtschaftlichen Primat legitimieren müssen. Ansonsten bestünde die Gefahr, dass nur noch „marktförmige“ Veranstaltungen durchgeführt werden und der öffentliche Auftrag einer pluralen (Sport-) Kultur an Bedeutung verliert.

Grundsätzlich wäre zunächst aus Sicht einer Kommune auf einer zeitlichen Ebene danach zu fragen, ob sich aus der Sportgroßveranstaltungen kurzfristige oder langfristige Impulse ergeben, wie sie durch nachfolgende Investitionen möglichst auswärtiger Investoren erfolgen können

² Events werden sowohl in der alltäglichen als auch der wissenschaftlichen Diskussion häufig mit den Merkmalen „außergewöhnlich“, „einzigartig“, „nicht alltäglich“, „besonders spektakulär“ bezeichnet. Aufgrund der damit verbundenen Unschärfe und Abgrenzungsproblematik soll für die vorliegende Studie der Begriff der Sportgroßveranstaltung verwendet werden und nicht der des Sportevents.

oder durch positive Imageeffekte, die zu einem erhöhten touristischen Aufkommen führen.

Weiterhin ist grundsätzlich zu fragen, ob für die eingesetzten Mittel nicht bessere Alternativen zur Verfügung gestanden hätten. In diesem Zusammenhang wäre auch zu prüfen, ob es durch die geplante Veranstaltung zu Verdrängungseffekten kommt.

Bei der Analyse ökonomischer Effekte lassen sich tangible, durch Marktpreise bewertbare Nutzen und Kosten und intangible, d.h. nicht monetär quantifizierbare, Effekte differenzieren. Ökonomische Effekte können durch zusätzliche Einkommen entstehen sowie zusätzliche Steuereinnahmen. Weiterhin sind durch erhöhte Nachfrage durch Investitionen und Konsumausgaben Preissteigerungen möglich. Über mediale Berichterstattung werden Imageeffekte erzeugt, die sich ansatzweise (und überaus vorsichtig) über eine Medienanalyse und Anzeigenäquivalenzberechnung vornehmen lassen.

Ökologische Effekte ergeben sich in den Bereichen der Lärm- und Schadstoffentwicklung, Energieverbrauch und Abfall sowie der Flächenumnutzung und ästhetischen Veränderungen des Landschaftsbildes. Durch Infrastrukturverbesserung und Ausgleichsmaßnahmen sind hier auch positive Effekte möglich.

Soziokulturelle Effekte beziehen sich auf einen identitätsstiftenden Nutzen für die lokale/regionale Bevölkerung sowie auf mögliche Nachnutzungen der Infrastruktur für weitere sportliche und kulturelle Anlässe und als erweitertes Angebot für den lokalen Leistungs- und Breitensport. Möglich sind jedoch auch negative Veränderungen durch Preiseffekte und Spekulationen im Vorfeld von Sportgroßveranstaltungen.

Werden die ökonomischen Effekte hinsichtlich des Teilaspektes „Wirkungen auf die Bevölkerung des Veranstaltungsorts“ näher in den Fokus der Betrachtung genommen, dann kann mit Gans, Horn und Zeman (2002) folgende Betrachtung der jeweils möglichen Kosten und Nutzen aufgezeigt werden:

Ökonomische Wirkungen:

Nutzen: zusätzliche Einkommensmöglichkeiten, zusätzliche Arbeitsplätze, Nutzung neu entstandener Infrastruktur, Verbesserung des Wohnwertes

Kosten: Preissteigerungen, Zeitverluste durch Überfüllung, Verschlechterung des Wohnwertes

Ökologische Wirkungen:

Nutzen: Verbesserung der Umwelt durch Infrastruktureinrichtungen anlässlich der Sportgroßveranstaltung

Kosten: Verlust von Freiflächen, Eingriffe in geschützte Landschaften, Zerstörung des Landschaftsbildes, Energieverbrauch, Verkehr, Müll, Lärm

Soziale Wirkungen:

Nutzen: Stärkung regionaler Identität, erhöhter Einsatz der Bevölkerung für das Gemeinwesen, Tourismus bringt neue Lebensstile

Kosten: steigende Kriminalität/Vandalismus, sozialer Dissens über die Veranstaltung (siehe dazu: Gans, Horn und Zeman 2002, S. 126)

In finanzieller Hinsicht sind die Olympischen Sommerspiele in Montreal und in Athen als Negativ-Beispiele anzuführen. Auf einer deutlich kleineren Ebene kann exemplarisch die jüngste Entscheidung des Deutschen Basketball Bundes (DBB) angeführt werden, der sich nicht um die Ausrichtung des vorolympischen Qualifikationsturniers der Herren vom 14.-20. Juli 2008 beworben hat. „Leider mussten wir am Ende einer langen Diskussion erkennen, dass das finanzielle und organisatorische Risiko einfach zu groß ist. Mit einer Bewerbung und der dann eventuell folgenden Ausrichtung des Turniers hätten wir dem Deutschen Basketball Bund im schlechten Falle eine so große finanzielle Bürde aufgetragen, dass alle sportfachlichen Gesichtspunkte ggf. dahinter hätten zurückstecken müssen.“ (DBB-Präsident Ingo Weiss)

Der Durchführung einer Sportgroßveranstaltung sollte also eine Entscheidung über den Einsatz von knappen Ressourcen vorausgehen. Aus diesem Grunde ist vor der Ausgestaltung eines solchen Anlasses abzuwägen, ob der zusätzlich entstehende wirtschaftliche Nutzen größer sein wird als der Nutzen für andere Zwecke (Opportunitätskosten).

Mit dem nachfolgenden Städteranking soll das Volumen und die Struktur der durchgeführten Sportgroßveranstaltungen aufgezeigt werden. Ein Vergleich der einzelnen Städte untereinander ermöglicht es, vorhandene strategische Positionierungen offenzulegen und mögliche Vor- und Nachteile gegenüber Konkurrenzstädten auszuweisen.

Grenzen der Analyse ergeben sich hinsichtlich einer einzelnen ökonomischen Nutzenbewertung aller erhobenen 1042 erhobenen Sportgroßveranstaltungen.³ Der nachfolgende Zeitplan des Projektes dokumentiert die einzelnen Arbeitsschritte, die während des Zeitraums zwischen März 2007 und April 2009 durchgeführt wurden.

Abbildung 1: Zeitplan des Projektes

März 2007:	Beginn der Recherchen, Festlegung der Städte
------------	--

April 2007:	Diskussion mit der sportAgentur Düsseldorf
-------------	--

April 2007:	Erstes Anschreiben an die Städte
-------------	----------------------------------

Mai 2007:	Telefonakquise
-----------	----------------

³ Hierzu liegen für einzelne Sportgroßveranstaltungen diverse Studien für das Ruhrgebiet vor. Sie dazu auch: Schwark 2007a; Schwark 2007b; Schwark 2007c

Juni 2007: Auswerten der Informationen, Diskussion mit Vertretern der Arena auf Schalke, Diskussion mit Vertretern des Regionalverbandes Ruhr (RVR) in Essen, Entwicklung einer geeigneten Methodik zur Berechnung

September bis
Dezember 2007: Internetrecherchen, Zweites Anschreiben per Mail an die Städte und ergänzende telefonische Befragung, Datenerfassung

Dezember 2007: Drittes Anschreiben an die Städte

Januar 2008: Datenauswertung der bisherigen Ergebnisse für 2005 bis 2007

Januar 2009: Internetrecherchen, Datenerfassung, Datenauswertung der bisherigen Ergebnisse bis 2008

ab März 2009: Erstellen des Projektberichtes

2.2 Methodik

Identifizierung der Städte

Für das Ruhrgebiet wurden die Kernstädte Duisburg, Mülheim a.d. Ruhr, Oberhausen, Essen, Gelsenkirchen, Bochum und Dortmund berücksichtigt. Alle weiteren kreisfreien Städte und Kreise des Ruhrgebiets wurden nicht in die Bewertung miteinbezogen, da sie in der jüngsten Vergangenheit hinsichtlich des Themas Sportgroßveranstaltungen nicht besonders in Erscheinung getreten sind. Insofern wird nachfolgend der Begriff Kern-Ruhrgebiet verwendet. Aus nordrhein-westfälischer Perspektive werden zudem die Städte Düsseldorf und Köln berücksichtigt.

Das Städteranking bezieht als Hauptkonkurrenten der nordrhein-westfälischen Städte die Metropolen Berlin, Hamburg und München sowie Frankfurt/M. und Stuttgart mit ein. Eine weitergehende Vorrecherche führte zu dem Ergebnis, ebenfalls die Städte Bremen, Leipzig und Bonn einzubeziehen jedoch Dresden, Hannover und Nürnberg außen vor zu lassen, da diese kaum nennenswerte Sportgroßveranstaltungen aufweisen konnten.⁴

In alphabetischer Reihenfolge wurden demnach folgende Städte für das Ranking berücksichtigt:

Berlin	Düsseldorf	Köln
Bochum	Essen	Leipzig
Bonn	Frankfurt/M.	Mülheim/Ruhr
Bremen	Gelsenkirchen	München
Dortmund	Hamburg	Oberhausen
Duisburg	Kern-Ruhrgebiet	Stuttgart

⁴ Für Hannover wären die Spiele der Fußball-WM 2006 anzuführen. Obwohl die Nichtberücksichtigung von Dresden, Hannover und Nürnberg zu Beginn der Recherche im Jahr 2007 aufgrund der geringen Anzahl von Veranstaltungen der C-Kategorie und höherwertige (siehe Abbildungen 2 und 3) gerechtfertigt war, wäre aus heutiger Sicht zumindest aus formalen Gründen die Bewertung der drei Städte überlegenswert. Eine Veränderung in der Reihenfolge des Rankings in der oberen Hälfte wäre durch das Einbeziehen der Städte jedoch nicht zu erwarten.

Identifizierung von Sportgroßveranstaltungen

Eine allzu starre Definition von Sportgroßveranstaltungen birgt die Gefahr in sich, dass Maßstäbe, wie sie bspw. für Metropolregionen angelegt werden bei mittelgroßen Städten keine Anwendung mehr finden können. Die Frage der Perspektive bestimmt, was eine Sportveranstaltung als „groß“ qualifiziert. Die Olympischen Sommerspiele und die FIFA-Fußball-Weltmeisterschaft bilden gleichsam die obere Grenze der Maßstäbe, nach denen die folgenden Veranstaltungen bewertet werden können.

Klassifizierung von Sportgroßveranstaltungen

Klassifizierungsversuche stellen ein gewisses Maß an Willkür dar, weil sie gerne dem Charme der großen Zahl erliegen. Alleine schon divergierende Schätzungen von Zuschauerzahlen bei Marathonveranstaltungen zwischen Polizei und Veranstaltern, die allgemeine Inflationsrate oder sich ändernde Wechselkursverhältnisse führen zu Abweichungen.

Gans; Horn und Zemann (2002) klassifizieren bei Zuschauer- und Teilnehmerzahlen in unter 15.000, 15.000 bis unter 40.000 und über 40.000. Darüber hinaus unterscheiden die Autoren in der Regelmäßigkeit der Austragung (einmalig und dauerhaft), der Dauer (ein- und mehrtägig) sowie nach der Siedlungsstruktur (ländlicher Raum, verdichteter Raum, Großstadt) und kombinieren die verschiedenen Kriterien zu 36 (!) Typen von Sportgroßveranstaltungen. Diese Typologie ist in dieser übermäßig differenzierten Form nicht notwendig und in der praktischen Anwendung kaum handhabbar.

Rütter H.; Stettler J.; et al. (2002) schlagen für die Schweiz vor, dass mindestens einer der folgenden Indikatoren überschritten werden muss, um von einer SGV zu sprechen: Anzahl der aktiven Sportler größer als 10.000, Anzahl der Betreuer, Helfer, Funktionäre größer als 1.000, Anzahl der Zuschauer über 20.000, Veranstaltungsbudget über 1 Mio. SFr, mediale Attraktivität und Verbreitung durch Direktübertragung bzw. Teilaufzeichnung. (Rütter H.; Stettler J.; et al. 2002, S. 23) Die Indikatoren müssten bei einer Anwendung auf deutsche Verhältnisse überarbeitet werden. Im Gegensatz zu Gans; Horn und Zemann (2002) wird mit dem

vorliegenden Vorschlag gänzlich auf eine notwendige Abstufung verzichtet. Damit stehen unterschiedlich bedeutsame Sportveranstaltungen wie bspw. eine Internationale Ballonflugwoche und eine Eishockey A-Weltmeisterschaft auf einer Stufe (bzw. auf einer Liste). (siehe dazu Stettler 2000, S. 4) Der Erkenntnisgewinn ist demzufolge gering, da lediglich eine Identifizierung, jedoch keine Größendifferenzierung von Sportgroßveranstaltungen möglich wird.

Steinhardt und Vöpel (2007 und 2008) beabsichtigen die Frage nach der „Hauptstadt des Sports“ zu beantworten. Im Rahmen ihrer beiden bislang vorliegenden Untersuchungen wurden die vier Bereiche Breitensport, Profisport, Sportinfrastruktur und Sportevents erfasst und jeweils gleich stark gewichtet. Einleitend wird zur Datenlage und Methodik der 2007er Studie angeführt, dass nicht von einem einheitlichen und standardisierten Niveau ausgegangen werden kann und demzufolge die Auswahl und Gewichtung „notwendigerweise subjektiv“ und „eingeschränkt“ vorgenommen wurde. (S. 1) Für den Bereich der Sportevents wurden von 15 deutschen Städten Sportgroßveranstaltungen der Jahre 2003 bis 2007 bewertet. Die genaue Anzahl der Veranstaltungen wird jedoch nicht offen gelegt.

Methodisch werden die Veranstaltungen in verschiedene Kategorien unterteilt. So bekommen Welt- und Europameisterschaften 10 bzw. 5 Punkte zugeordnet, Deutsche Meisterschaften 3 Punkte, Weltcupveranstaltungen, ATP-Turniere (Tennis) oder Turniere European PGA-Tour (Golf) 2 Punkte. Marathonläufe oder Sechstagerennen erlangen 1 Punkt.

Den Autoren geht es hier vorrangig um das Image, nicht jedoch um die Wertschöpfungseffekte der jeweiligen Veranstaltungen. Wobei anzumerken ist, dass das Image kaum um seiner selbst willen besteht, sondern als weicher Standortfaktor indirekt und zeitlich nachfolgend Wertschöpfungseffekte erzeugen soll bzw. kann. Jedenfalls ist die Bewertung, respektive Herabsetzung von Marathonläufen mit weltweiter Aufmerksamkeit (bspw. in Berlin etc.) mit nur einem Punkt keineswegs angemessen.

Der Versuch innerhalb der einzelnen Veranstaltungsbereiche zu einer Differenzierung zu gelangen, scheint auf den ersten Blick positiv, führt jedoch bei näherer Betrachtung zu einem weiteren fragwürdigen metho-

dischen Vorgehen. Die Bewertung der Sportart wird anhand des „Anteils der Mitglieder in der jeweiligen Sportart an den Gesamtmitgliedern in allen Sportarten“ errechnet. (2007, S. 7) Erstens ist zu konstatieren, dass sich die Anzahl der Mitglieder aus unterschiedlichen Anteilen an passiven und aktiven Mitgliedern rekrutiert. Zweitens weisen die verschiedenen Fachverbände unterschiedlich hohe Anteile an Doppel- und Mehrfachmitgliedschaften auf. Drittens setzen sich die Aktivenzahlen auch aus den Bereichen des kommerziellen und unorganisierten Sports zusammen, deren Zahlen aber weitaus schwieriger zu beschaffen sind. Viertens können auch kleinere Fachverbände ein höheres mediales Interesse generieren, als dies größere Fachverbände in der Lage sind.

In der Studie von 2008 wird die Bedeutung der Sportart scheinbar nicht mehr anhand der Mitgliederzahlen der Fachverbände errechnet. „Die Gewichtungsfaktoren für die Sportarten ergeben sich aus dem Prozentsatz der Bevölkerung, die an der jeweiligen Sportart interessiert sind.“ (Steinhardt, Vöpel 2007, S. 7)

Ein weiteres methodisches Vorgehen bleibt ebenfalls unbegründet und fragwürdig. „Zeitlich weiter zurück liegende Events werden geringer, jüngere Ereignisse stärker gewichtet.“ Die Begründung, dass dadurch „das Ranking eine dynamische Komponente“ (Steinhardt, Vöpel 2007, S. 7) bekommt, bleibt unklar. Steinhardt und Vöpel argumentieren mit einem sich zeitlich abschreibenden Imageeffekt vergangener Sportevents. Ein Faktor von 2:1 zugunsten der Veranstaltungen aus dem Jahr 2008 zu denen von 2007 (Steinhardt, Vöpel 2008, S. 7) hat nicht nur einen pauschal entwertenden Charakter, sondern führt mit einem linearen Abschreibungseffekt von 50 % dazu, dass allen Veranstaltungen schon nach wenigen Jahren keinerlei Effekte mehr zugeschrieben werden.

Die bei Abschreibungen üblicherweise vorausgesetzte „Substanzverringering durch Abnutzung“ kann weder linear noch degressiv in dieser Pauschalität bei Sportgroßveranstaltungen angenommen werden. Die Olympischen Spiele 1992 in Barcelona sind ein prominentes internationales Beispiel für den Aufstieg der Stadt in die „Top ten“ des europäischen Städtetourismus. Demgegenüber ist fraglich, ob eine Stadt wie Gelsenkirchen als ein Austragungsort der Fußball-WM 2006 sein Image über die Fußballgrenzen hinaus hat verbessern können. Sportgroßver-

anstaltungen sind in ihren Wirkungen sehr unterschiedlich und entwickeln dementsprechend auch unterschiedliche Folgeeffekte. Überdies sind mit der Methodik der Abschreibung ein Vergleich und eine Bewertung der positiven oder negativen jährlichen Entwicklung erschwert.

Eigene Klassifizierung

Aus der Kritik an den bestehenden Klassifizierungsversuchen folgt, dass für die vorliegende Studie eine eigenständige logisch begründete und plausible Klassifizierung entwickelt wird. Diese Klassifizierung erfolgt in zwei grundlegenden Arbeitsschritten.

Im ersten Schritt (siehe im Ergebnis auch Abbildung 2) werden die relevanten Indikatoren benannt und ausdifferenziert. Ausgangspunkt der Überlegungen sind die unterschiedlichen ökonomischen Beiträge, die einzelne Gruppen (Zuschauer, Aktive, Medienvertreter, Staff/Funktionäre) für die Kommune haben. Im Vordergrund der Klassifizierung steht also nicht primär die Frage nach der Quantität von Zuschauer- und Aktivenzahlen, sondern vielmehr der qualitative Aspekt des Anteils auswärtiger Zuschauer und Aktiver, die mit ihren Ausgaben zusätzliche Wertschöpfungseffekte erzeugen. Um plausible Abstände innerhalb der einzelnen Kategorien herstellen zu können, wurden exemplarisch alle Sportgroßveranstaltungen von Düsseldorf danach untersucht, wie hoch die jeweiligen Zahlen aller beteiligten Gruppen an wie vielen Tagen waren, welche Zusammensetzung sich hinsichtlich Einheimischer und Auswärtiger ergab und welche Reichweite die mediale Berichterstattung hatte.

Beispielsweise ergaben sich für die Auswärtigentage (auswärtige Zuschauer, Aktive, Medienvertreter und Staff/Funktionäre multipliziert mit der Anzahl der Veranstaltungstage) Werte, die eine Differenzierung von < 5000; 5.000 – 10.000, > 10.000 plausibel machen. Bei einer Dreiteilung die von < 10.000; 10.000 – 20.000, > 20.000 Auswärtigentagen ausgeht, würden sich kaum noch Differenzierungen unter den Veranstaltungen ergeben. In Überwindung der bloßen Identifizierung wie auch immer gearteter Sportgroßveranstaltungen (Rütter, Stettler 2002) ist es sinnvoll unterschiedliche Größenkategorien erzeugen zu können. Für die zu einer Gruppe zusammengefassten Aktiven, Medienvertreter und Staff

ergeben sich Abstufungen, die nach der Voruntersuchung bei < 500; 500 – 2.000, > 2.000 liegen. Auch hier hätten höhere Zahlen ebenfalls eine ungewünschte Nivellierung zur Folge.

Hohe Zuschauer- und Aktivenzahlen sind nicht gleichzusetzen mit einem entsprechend großen ökonomischen Nutzen einer Sportgroßveranstaltung. Veranstaltungen mit einem hohen Anteil einheimischer Zuschauer (und Aktiven) erzeugen kaum zusätzliche Wertschöpfungseffekte, da es sich i.d.R. nicht um zusätzliche Ausgaben handelt, sondern um Kaufkraftverschiebungen aus anderen konsumtiven Bereichen.⁵

Ein wesentliches Kriterium ist insofern der Anteil der auswärtigen Gäste, die für eine Stadt (und für die Region) zusätzliche Wertschöpfungseffekte und Imageeffekte erzeugen können. Daher wurde keine gleichrangige Bewertung mit je 25 % hinsichtlich der Kategorien I Zuschauer, II Aktive, Medienvertreter, Staff, III Auswärtige und IV Mediale Berichterstattung vorgenommen.

Aus ökonomischer Sicht kommt den **auswärtigen Tages- und Übernachtungsgästen**, die sich aus Zuschauern und Aktiven, Medienvertretern und Staff zusammensetzen, die größte Bedeutung zu, so dass für die **Kategorie III** die höchste Gewichtung mit **40 %** vorgenommen wird.

Die mediale Berichterstattung über Sportgroßveranstaltungen kann langfristig das Image einer Stadt bzw. einer Region prägen und sowohl als weicher Standortfaktor als auch in städtetouristischer Sicht zu weiteren positiven ökonomischen Effekten beitragen. Insofern ist auch eine höhere Gewichtung als 25 % anzusetzen. Aufgrund der indirekten Effekte wird die Gewichtung für die **Kategorie IV „Mediale Berichterstat-**

⁵ An dieser Stelle ist darauf hinzuweisen, dass die positiven ökonomischen Wirkungen durch Verdrängungseffekte, direkte und indirekte negative ökologische, soziale Effekte geschmälert (in Einzelfällen komplett reduziert) werden können. Insofern stellt sich nicht nur die Frage nach den jeweiligen kommunalen Kernkompetenzen und strategischen Ausrichtungen, sondern auch die Frage nach den Opportunitätskosten und ob eine alternative Verwendung der eingesetzten Mittel sinnvoller sein kann.

tung“ jedoch mit **30 %** unterhalb der Gruppe der „Auswärtigen“ angesetzt.

Die **Kategorie I „Zuschauerzahl“** sagt nicht zwingend etwas über den ökonomischen Nutzen der Sportgroßveranstaltung aus, da ein Großteil der Zuschauer aus der eigenen Stadt kommen kann und damit häufig nur Kaufkraftverschiebungen vorgenommen werden. Die Kategorie I wird daher leicht unterdurchschnittlich mit **20 %** bewertet.

Ähnlich wird mit der **Kategorie II** verfahren, zumal hier i.d.R. die Anzahl deutlich geringer ist, als bei den Zuschauern. Allerdings üben die Sportler, **Funktionäre und Medienvertreter** durchaus eine Multiplikatorfunktion aus, so dass hier immerhin noch ein Anteil von **10 %** angesetzt wird.

Für alle vier Indikatoren wird eine Dreiteilung vorgenommen mit einer Punktvergabe von ein bis drei Punkten, so dass die Spannweite zwischen vier und zwölf zu erzielenden Punkten liegt.

Abbildung 2: Methodik zur Bewertung der Sportgroßveranstaltungen

I Zuschauertage (Gewichtung: 20%)

- 1 Punkt: unter 10.000
 - 2 Punkte: 10.000 - 100.000
 - 3 Punkte: über 100.000
-

II Aktive-, Medienvertreter- und Stafftage (Gewichtung: 10%)

- 1 Punkt: unter 500
 - 2 Punkte: 500 – 2.000
 - 3 Punkte: über 2.000
-

III Auswärtigentage (Gruppen I und II) (Gewichtung: 40%)

- 1 Punkt: unter 5.000
 - 2 Punkte: 5.000 – 10.000
 - 3 Punkte: über 10.000
-

IV Mediale Berichterstattung (Gewichtung: 30%)

- 1 Punkt: Breite regionale oder nationale, sportartspezifische Berichterstattung
 - 2 Punkte: Breite nationale oder internationale, sportartspezifische Berichterstattung
 - 3 Punkte: Breite internationale Berichterstattung
-

In einem zweiten Schritt wird anhand der zu erzielenden Punktespanne eine sinnvolle und plausible Kategorienbildung für Sportgroßveranstaltungen vorgenommen.

Da sich die große Mehrzahl der Veranstaltungen im Bereich zwischen 4 und 7 Punkten bewegt, würde eine Einteilung in drei Kategorien zu einer übermäßigen Nivellierung führen, die der unterschiedlichen Bedeutung der Veranstaltungen innerhalb der Spanne zwischen 4 und 7 Punkten nicht gerecht wird und auch den Abstand zu den internationalen und außergewöhnlichen Veranstaltungen nicht zum Ausdruck bringt. Eine weitergehende Ausdehnung in fünf oder mehr Kategorien erbringt jedoch keine sinnvollen Unterscheidungen mehr und unterliegt zudem der Gefahr, dass schon geringe Bewertungsungenauigkeiten zu einer fehlerhaften Kategorieneinteilung führen.

Grundsätzlich muss betont werden, dass Sportgroßveranstaltungen aus Imagegründen mindestens ein nationales, bzw. eine international-fachspezifisches Interesse hervorrufen sollen. Demzufolge richtet sich das sportpolitische Interesse auf Veranstaltungen der Kategorie C und höher.

Veranstaltungen in der D-Kategorie verbleiben zu stark in der Sphäre der lokalen Sportveranstaltung verhaftet und werden allenfalls von einer überregionalen fachspezifischen Öffentlichkeit mit Interesse wahrgenommen. Veranstaltungen der D-Kategorie sollen damit jedoch nicht in ihrer lokal-regionalen und ökonomischen Bedeutung geschmälert werden. Eine Einbeziehung der Vielzahl von D-Veranstaltungen in die Berechnungen würde jedoch zu Verzerrungen gegenüber den Städten führen, die sich mehr auf international renommierte Sportgroßveranstaltungen konzentrieren. Insofern werden bei der weiteren Berechnung und der Darstellung die Ergebnisse die Kategorien A bis C berücksichtigt.

Abbildung 3: Kategorien von Sportgroßveranstaltungen

A-Kategorie: internationale und außergewöhnliche Sportgroßveranstaltung 10,1 bis 12,0 Punkte

B-Kategorie: internationale Sportgroßveranstaltung
8,1 bis 10,0 Punkte

C-Kategorie: nationale Sportgroßveranstaltung, oder mit internationalem, überwiegend sportartspezifischem Interesse
6,1 bis 8,0 Punkte

D-Kategorie: Sportgroßveranstaltungen mit regionalem Charakter, oder mit nationalem, überwiegend sportartspezifischem Interesse
4,0 bis 6,0 Punkte

Um das angewandte Verfahren zur Einordnung von Sportgroßveranstaltungen transparenter zu gestalten, werden nachfolgend zwei Beispielrechnungen dargestellt.

Abbildung 4: Beispielrechnung 1

Deutsche Meisterschaften im Rudern in Duisburg (23.06.2005 – 26.06.2005)

Zuschauer- tage	Aktiven-, Medienver- treter- und Stafftage	Auswärtigen- tage	Mediale Bericht- erstattung	Punkte
< 10.000	< 500	< 5.000	national sportart- spezifisch	
1 Punkt	1 Punkt	1 Punkt	1 Punkt	
20/25	10/25	40/25	30/25	Gewichtung
0,8 Punkte	0,4 Punkte	1,6 Punkte	1,2 Punkte	4,0 Punkte

Ergebnis: Kategorie D (4,0 bis 6,0 Punkte)

Abbildung 5: Beispielrechnung 2

World Games in Duisburg (14.07.2005 – 24.07.2005)

Zuschauer- tage	Aktiven-, Medienver- treter- und Stafftage	Auswärtigen- tage	Mediale Berichter- stattung	Punkte
> 100.000	> 2.000	> 10.000	international sportart- spezifisch	
3 Punkte	3 Punkte	3 Punkte	2 Punkte	
20/25	10/25	40/25	30/25	Gewichtung
2,4 Punkte	1,2 Punkte	4,8 Punkte	2,4 Punkte	10,8 Punkte

Ergebnis: Kategorie A (10,1 – 12,0 Punkte)

Insgesamt wurden 1.042 Veranstaltungen für den Zeitraum von 2005 bis 2008 ermittelt. Davon konnten 265 Veranstaltungen den bedeutsamen Kategorien A bis C zugeordnet werden während 777 Veranstaltungen lediglich über das Niveau der D-Kategorie verfügen und demzufolge nicht in die weitere Bewertung einbezogen wurden.⁶

⁶ Als untere Grenze der D-Kategorie fungieren bspw. internationale Turniere oder Deutsche Meisterschaften in Randsportarten die jedoch über die lokalen Mediengrenzen hinaus ein allgemein regionales, bzw. bundesweit (und evt. darüber hinaus) sportartspezifisches Interesse erzeugen. Des Weiteren bilden die untere Grenze bspw. Laufveranstaltungen die nicht primär dem Leistungssportlichen Bereich zugeordnet werden können, aber mit hohen Aktivenzahlen und überregionalem Einzugsgebiet aufwarten und entsprechend positive ökonomische Effekte erzeugen.

2.3 Ergebnisse

Die Ergebnisse werden anhand von fünf Kriterien (absoluten und relativen) dargestellt.

- **Anzahl SGV, absolut**
Tabellarische Darstellung der Anzahl der Sportgroßveranstaltungen, unabhängig von ihrer Wertigkeit (Kategorie)
- **Anzahl SGV, gewichtet**
Tabellarische Darstellung der Anzahl der Sportgroßveranstaltungen multipliziert mit einer neu festgelegten Punktzahl:
D-Kategorie = 1 Punkt (vormals 4,0 – 6,0 Punkte)⁷
C-Kategorie = 2 Punkte (vormals 6,1 – 8,0 Punkte),
B-Kategorie = 3 Punkte (vormals 8,1 – 10,0 Punkte),
A-Kategorie = 4 Punkte (vormals 10,1 – 12,0 Punkte)
- **Einwohnerzahl / Anzahl SGV, gewichtet**
Tabellarische Darstellung nach Zahlenwerten, die sich anhand der Einwohnerzahl der Stadt dividiert durch die gewichtete Anzahl der Sportgroßveranstaltungen ergibt.
- **Bruttoinlandsprodukt (BIP) / Anzahl SGV, gewichtet**
Tabellarische Darstellung nach Zahlenwerten, die sich anhand des Bruttoinlandsprodukts der Stadt dividiert durch die gewichtete Anzahl der Sportgroßveranstaltungen ergibt.
- **Strukturausprägungen**
Prozentuale Darstellung nach Sportarten und Sportartenkategorien sowie Schwerpunkte nach Sportarten in den jeweiligen Städten.

⁷ Die D-Kategorie fließt, wie schon erwähnt, nicht in die weitere Bewertung mit ein.

Zunächst wird in Abbildung 6 für den Zeitraum von 2005 bis 2008 die absolute Anzahl aller Sportgroßveranstaltungen in den Kategorien A bis C der jeweiligen Städte angezeigt.

Das **Kern-Ruhrgebiet** nimmt mit 46 Veranstaltungen die Spitzenstellung ein. **Düsseldorf** und **Köln** befinden sich mit den Plätzen 7 und 9 im Mittelfeld der untersuchten Städte. Die größten Städte Hamburg, München und Berlin dominieren auf den vorderen Plätzen. Eine bemerkenswerte Position belegt Stuttgart mit Platz 3 vor den deutlich einwohnerstärkeren Städten Berlin und München.

Abbildung 6: Absolute Anzahl SGV ohne Gewichtung (A-C)

Platz	Stadt	Anzahl SGV 2005 -2008
1	Kern-Ruhrgebiet⁸	46
2	Hamburg	37
3	Stuttgart	36
4	München	29
5	Berlin	28
6	Frankfurt	23
7	Düsseldorf	20
8	Dortmund	19
9	Köln	17
10	Bremen	14
11	Leipzig	11
12	Gelsenkirchen	8
13	Bonn	6
14	Essen	5
15	Bochum	4
15	Duisburg	4
17	Oberhausen	3
18	Mülheim	--

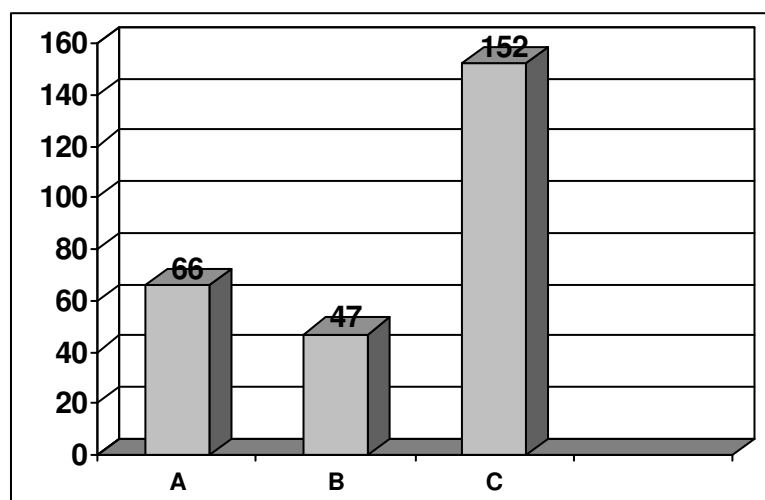
Quelle: eigene Berechnungen

⁸ Der Karstadt Ruhr-Marathon wurde für das Kern-Ruhrgebiet für 2005, 2007 und 2008 jeweils als B-Veranstaltung eingeordnet und für die Städte Essen, Dortmund und Oberhausen jeweils einzeln als D-Veranstaltung. Insofern ergibt sich eine geringere Gesamtzahl an Veranstaltungen für das Kern-Ruhrgebiet, als für die einzelnen Ruhrgebietsstädte kumuliert.

Keine Berücksichtigung findet in der Abbildung 6 die Wertigkeit der jeweiligen Sportgroßveranstaltungen. Damit könnten sich Städte mit vielen kleinen, weniger bedeutenden Veranstaltungen im Ranking nach vorne schieben. Insofern ist in einem weiteren Schritt die Wertigkeit der Sportgroßveranstaltungen zu berücksichtigen.

Abbildung 7 zeigt die Verteilung der Sportgroßveranstaltungen nach ihrer Wertigkeit. Kategorie A können 66 Veranstaltungen und Kategorie B können 47 Veranstaltungen zugeordnet werden. Insgesamt 152 Veranstaltungen erreichen ein Niveau von Kategorie C. Alle übrigen der 1042 erhobenen Sportgroßveranstaltungen finden keine weitere Berücksichtigung.

Abbildung 7: Verteilung der Sportgroßveranstaltungen nach Wertigkeit



Quelle: eigene Berechnungen

Um nun ein differenziertes Bild bezüglich der Verteilung der einzelnen Kategorien zu bekommen, werden in Abbildung 8 alle Städte mit ihren Sportgroßveranstaltungen aufgeführt.

Die Gesamtzahl der Sportgroßveranstaltungen wird je nach Kategorie nun mit 2 Punkten (C-Kategorie) bis 4 Punkten (A-Kategorie) gewichtet,

so dass sich zwischen Abbildung 6 und Abbildung 8 Ergebnisverschiebungen ergeben können. (Die D-Kategorie mit 1 Punkt fließt nicht in die Berechnungen mit ein.)

Abbildung 8: Gesamtverteilung der SGV nach Wertigkeit 2005 - 2008

Platz	Stadt	Gewichtet nach Pkt.	Gesamt Anzahl	Wertigkeit		
				A 4 Pkte	B 3 Pkte	C 2 Pkte
1	Kern-Ruhrgebiet⁹	123	46	12	7	27
2	Hamburg	102	37	11	6	20
3	Stuttgart	100	36	7	14	15
4	Berlin	80	28	11	2	15
5	München	74	29	6	4	19
6	Frankfurt	68	23	9	4	10
7	Dortmund	54	19	6	4	9
8	Köln	50	17	5	6	6
9	Düsseldorf	43	20	0	3	17
10	Leipzig	33	11	5	1	5
11	Bremen	31	14	0	3	11
12	Gelsenkirchen	28	9	5	0	4
13	Bonn	12	6	0	0	6
14	Duisburg	10	4	1	0	3
15	Essen	10	5	0	0	5
16	Bochum	8	4	0	0	4
17	Oberhausen	6	3	0	0	3
18	Mülheim	0	0	0	0	0
Gesamt (ohne Kern-Ruhrgebiet)			265	66	47	152

Quelle: eigene Berechnungen

⁹ Der Karstadt Marathon wurde für das Kern-Ruhrgebiet für 2005, 2007 und 2008 jeweils als B-Veranstaltung eingeordnet und für die Städte Essen, Dortmund und Oberhausen jeweils einzeln als D-Veranstaltung. Insofern ergibt sich eine geringere Gesamtzahl an Veranstaltungen für das Kern-Ruhrgebiet, als für die einzelnen Ruhrgebietsstädte kumuliert.

Auch nach dieser Bewertung behält das **Kern-Ruhrgebiet** vor Hamburg und Stuttgart seine Spitzenposition. Allerdings kann schon an dieser Stelle darauf hingewiesen werden, dass für diesen Spitzenplatz im Wesentlichen die Fußball-WM 2006 und die Handball-WM 2007 verantwortlich sind.

Köln mit Rang 8 und **Düsseldorf** mit Rang 9 belegen ebenfalls wieder Plätze im Mittelfeld. Allerdings schiebt sich Köln einen Platz vor Düsseldorf. Köln verfügt über eine ausgeglichene Verteilung innerhalb der einzelnen Kategorien. Demgegenüber hat Düsseldorf ein deutliches Schwergewicht auf Veranstaltungen der C-Kategorie und kann daher nicht die Punktzahl von Köln erreichen

Anhand der bisherigen Ergebnisse fällt die hohe Position Stadt Stuttgart auf, die mit einer Einwohnerzahl von nur 597.000 deutlich größere Städte hinter sich lässt. Insofern wird in Abbildung 9 der Frage nachgegangen, welches Ranking sich im Verhältnis der Einwohnerzahl einer Stadt zu den durchgeführten Sportgroßveranstaltungen ergibt. **Düsseldorf** mit 581.000 Einwohnern belegt demnach einen vorderen 3. Platz. Das **Kern-Ruhrgebiet** mit seinen 2.698.000 Einwohnern verliert nach dieser Berechnung seinen Spitzenplatz und rutscht auf die 7. Position ab. **Köln** richtet gemessen an seiner Einwohnerzahl von 995.000 relativ wenige Veranstaltungen aus und belegt einen hinteren 11. Platz.

Abbildung 9: Verhältnis von Einwohnerzahl und SGV pro Jahr (gewichtet nach Wertigkeit Kategorie A-C)

Platz	Stadt	Wert
1	Stuttgart	36.180
2	Frankfurt	45.022
3	Düsseldorf	61.698
4	Dortmund	64.701
5	Hamburg	75.523
6	München	82.675
7	Kern-Ruhrgebiet	101.294
8	Bremen	117.537
9	Bonn	118.034
10	Leipzig	119.759
11	Köln	144.463
12	Berlin	200.447
13	Essen	255.296
	Gelsenkirchen	k.W.
	Duisburg	k.W.
	Bochum	k.W.
	Mülheim	k.W.
	Oberhausen	k.W.

Quelle: eigene Berechnungen¹⁰

Legt man das Augenmerk nun auf das Verhältnis des städtischen BIP zu den Sportgroßveranstaltungen, dann wird in Abbildung 10 deutlich, welche Anstrengungen finanzschwache Städte wie bspw. Dortmund unternehmen, das in diesem Ranking Platz eins belegt.

Überraschend ist hier wiederum die vordere Platzierung der überaus finanzstarken Stadt Stuttgart. Das **Kern-Ruhrgebiet** belegt mit Platz 3

¹⁰ Für die Städte Gelsenkirchen, Duisburg, Bochum, Mülheim und Oberhausen können keine Werte ermittelt werden, da diese Städte mindestens in einem Jahr keine Veranstaltungen in den Kategorien A bis C durchgeführt haben. Damit hätte eine Berechnung mit Werten aus zwei oder drei Jahren zu Ergebnisverzerrungen geführt.

ebenfalls einen vorderen Rang, allerdings fällt eine deutliche Spannweite zwischen den Ruhrgebietsstädten Dortmund (Platz 1) und Essen (Platz 13) auf. **Düsseldorf** belegt einen Platz im Mittelfeld, während sich **Köln** auf Platz 12 im hinteren Feld der Tabelle befindet.

Abbildung 10: Verhältnis von BIP und SGV pro Jahr (gewichtet nach Wertigkeit Kategorie A-C)

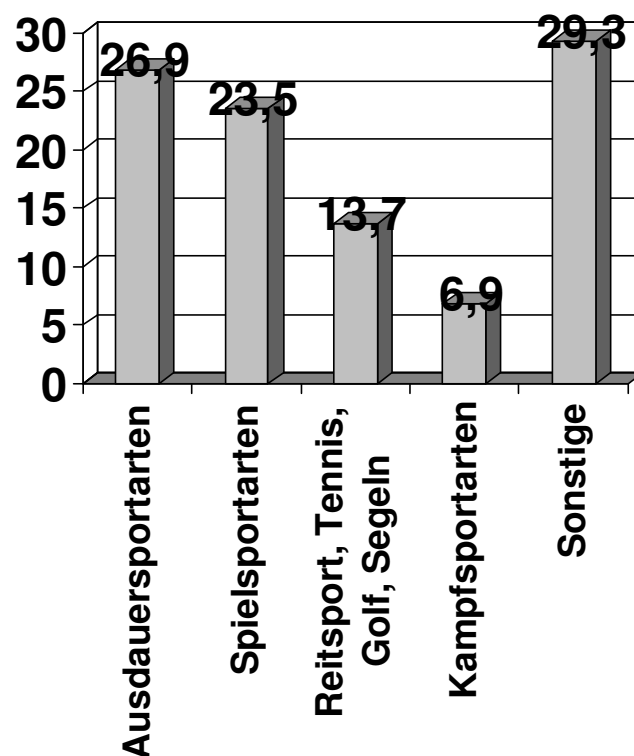
Platz	Stadt	Wert
1	Dortmund	1.973.000
2	Stuttgart	2.025.000
3	Kern-Ruhrgebiet	2.945.000
4	Leipzig	3.004.000
5	Frankfurt	3.424.000
6	Hamburg	3.628.000
7	Düsseldorf	3.990.000
8	München	4.127.000
9	Bonn	4.663.000
10	Bremen	4.706.000
11	Berlin	4.721.000
12	Köln	6.038.000
13	Essen	8.588.000
	Bochum	k.W.
	Duisburg	k.W.
	Gelsenkirchen	k.W.
	Mülheim	k.W.
	Oberhausen	k.W.

Quelle: eigene Berechnungen

Für den weiteren Fortgang der Untersuchung ist nun von Interesse, welche Sportartenkategorien bei den durchgeführten Sportgroßveranstaltungen dominieren. Anhand der insgesamt 1042 Veranstaltungen ergibt sich ein dominantes Bild zugunsten der Ausdauersportarten mit 26,9% und der Spielsportarten mit 23,5 %. Alle weiteren Sportartenkomplexe

weisen demgegenüber deutlich niedrigere Werte auf. Die Sportarten „Reitsport, Tennis, Golf und Segeln“ sind in ihrer sportartspezifischen Charakteristik inhomogen. Aufgrund ihrer Ausrichtung auf eine „gehobene“ Sozialstruktur der Teilnehmer- und Zuschauerschaft können sie unter diesem Gesichtspunkt jedoch zu einer Kategorie zusammengefasst werden und erreichen einen Wert von 13,7 %. Lediglich die Gruppe der Kampfsportarten kommt noch auf einen Wert von 6,9 %. Alle weiteren Sportarten lassen sich in keine bemerkenswerten Kategorien zusammenfassen.

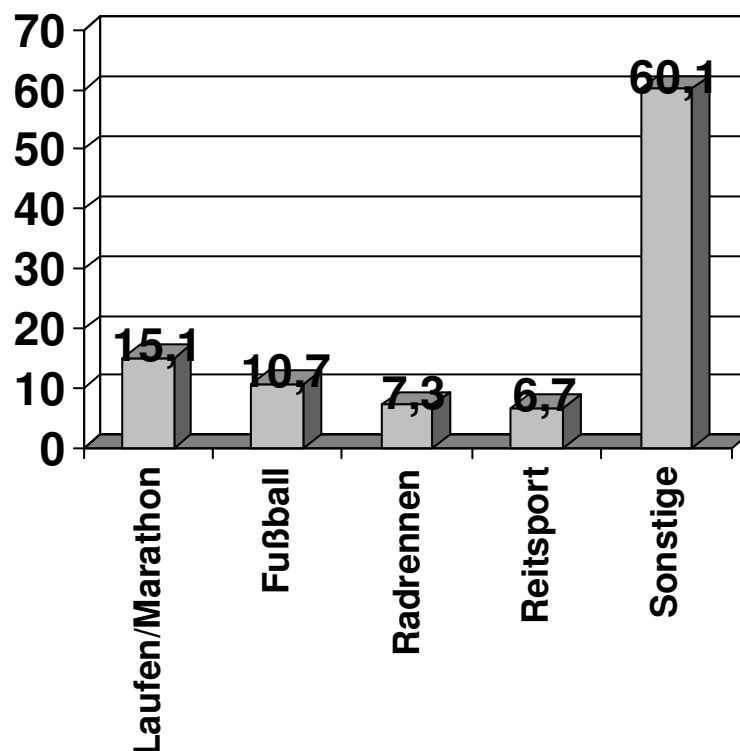
Abbildung 11: Verteilung der wichtigsten Sportartenkategorien in % (n = 1042, 2005-2008)



Richtet sich der Blick auf einzelne Sportarten (siehe Abbildung 12), so dominieren mit 15,1 % die Lauf- bzw. Marathonveranstaltungen. Danach folgen mit 10,7 % Fußballspiele. An dritter Stelle folgen mit 7,3 % Radrennen und mit 6,7 % Reitsport. Alle weiteren Einzelsportarten nehmen

eine marginale Position ein und sind unter „Sonstige“ eingruppiert worden. Eine detaillierte Auflistung nach Einzelsportarten findet sich im Anhang.

**Abbildung 12: Verteilung der wichtigsten Einzelsportarten in %
(n = 1042, 2005-2008)**



Für die 265 Sportgroßveranstaltungen der Kategorie A bis C ergibt sich eine deutliche Orientierung auf die Sportarten Fußball, Laufen/Marathon, Radrennen und Triathlon.

3 Handlungsempfehlungen

3.1 Strategische Positionierung

3.1.1 Entwicklung von Kernkompetenzen

Auf die oben ausgewiesene Sportartenkombination (Fußball, Laufen/Marathon, Radrennen und Triathlon) konzentrieren sich in nahezu idealtypischer Weise die Städte Frankfurt/M., Hamburg und Berlin. Demgegenüber ist das Ruhrgebiet in den höchsten Kategorien (A und B) vorwiegend auf Fußball ausgerichtet und gerät daher mit dieser Monostruktur in die Abhängigkeit verbandspolitischer Entscheidungen ohne selbst langfristig planen und steuern zu können.

In Abbildung 13 sind die Schwerpunktsetzungen aller Städte für die Sportgroßveranstaltungen in den Kategorien A bis C aufgeführt. Die Schwerpunkte in der Kategorie D werden ebenfalls aufgenommen, da sie einen Hinweis auf schon bestehende Aktivitäten geben und eine Perspektive für zukünftige Strategien mit höherwertigen Veranstaltungen aufzeigen.

Darüber hinaus werden die Schwerpunkte im Ligabetrieb der jeweils höchsten deutschen Spielklasse ausgewählter Spielsportarten aufgeführt. Diese Veranstaltungen fanden in den vorherigen Berechnungen, wie schon zuvor begründet, keine Berücksichtigung und haben lediglich ergänzenden Charakter. Gleichwohl ist zu konstatieren, dass ein langjähriger erfolgreicher Spielbetrieb in der höchsten Liga in Kombination mit einer für internationale Wettkämpfe ausgerichteten Sportinfrastruktur mehr als nur eine formale Voraussetzung für die Akquise (oder die Verbandsanfrage) von internationalen Wettkämpfen darstellt (bspw. Länderspiele, internationale Turniere).

Abbildung 13: Kommunale Schwerpunkte bei Sportgroßveranstaltungen

Stadt	Schwerpunkte in den Kategorien A bis C	Schwerpunkte in der Kategorie D	Erstligavereine in div. Sportsportarten
Berlin	Fußball Laufen Leichtathletik	Boxen Radsport Schwimmen Skaten	Fußball (m + w) Handball (m) Eishockey (m + w) Basketball (m) Volleyball (m + w)
Bochum	Rad	Fechten Leichtathletik Tanzen Dart	Fußball (m)
Bonn	Reitsport	Fechten Schwimmen Fußball Laufen (Beach)Volleyball	Basketball (m)
Bremen	Reitsport Rad Handball		Fußball (m)
Dortmund	Fußball Handball Rad	Laufen Ringen/Wrestling Eiskunstlauf	Fußball (m) Handball (w)
Düsseldorf	Tennis Automobil Boxen Laufen Skilanglauf	Golf Reiten	Handball (m) Eishockey (m) Basketball (m)
Duisburg	Kanu/Rudern	Drachenboot Wasserski/Jetboot Fußball Laufen	Fußball (w)
Essen	Laufen	Kanupolo Schwimmen	Fußball (w)

Frankfurt/M.	Fußball Laufen Triathlon Rad	Leichtathletik Tanzen Reiten	Fußball (m + w) Eishockey (m) Basketball (m)
Gelsen- kirchen	Fußball	Biathlon	Fußball (m)
Hamburg	Reitsport Fußball Rad Triathlon Laufen Tennis div. Spielsport- arten	Segeln Rudern Boxen Judo/Karate Golf Curling	Fußball (m + w) Handball (m) Eishockey (m) Basketball (w)
Köln	Fußball Laufen Handball	Reitsport Triathlon div. Spielsportarten	Fußball (m) Eishockey (m)
Leipzig	Fußball	Laufen Leichtathletik (Beach)Volleyball Fechten	Basketball (w)
Mülheim/R.		Badminton	
München	Fußball Laufen Triathlon Tennis Golf	Schießen Reiten	Fußball (m + w)
Oberhausen	Boxen	Fußball Laufen Rad Tanzen	Basketball (w)
Stuttgart	Fußball Tennis Turnen Reitsport Leichtathletik Handball	Rad Tanzen	Fußball (m)

Quelle: eigene Berechnungen

Düsseldorf weist anhand der durchgeführten Sportgroßveranstaltungen **Kernkompetenzen** in den **exklusiven Sportarten** Tennis sowie Golf und Reitsport auf. In Abhebung zu Städten wie bspw. Frankfurt/M. die eine deutliche Ausrichtung auf den Ausdauersportbereich Laufen, Triathlon und Radsport (neben Fußball) erkennen lässt, richtet **Düsseldorf** höchst unterschiedliche Veranstaltungen in den Sportarten Tennis, Automobil, Boxen, Laufen und Skilanglauf aus. Diese sind nicht nur zuschauerträchtig, sondern aufgrund ihrer spektakulären Konstruktion (DTM Präsentation auf der Kö sowie FIS-Skilanglauf am Rheinufer) auch besonders medienwirksam.

Eine weitere **strategische Entwicklung und Kernkompetenz** könnte im Ausbau der Laufveranstaltungen liegen. Bislang haben sich jedoch die jährlich stattfindenden Laufveranstaltungen wie bspw. der Kö-Lauf sowie der Metro Group Marathon noch nicht in der Spitzengruppe der Laufveranstaltungen etabliert. Eine Möglichkeit zur Steigerung des Bekanntheitsgrades, ist die gemeinsame Vermarktung der drei Marathonveranstaltungen in Duisburg (Ende April), Düsseldorf (Anfang September) und in Köln (Anfang Oktober), deren Gemeinsamkeit in der Streckenführung über bzw. entlang des Rheins liegt.

Köln profitierte besonders als Austragungsort für die Fußball-WM und die Handball-WM. Werden die weiteren Sportarten Basketball und Eishockey mit einbezogen, so kristallisiert sich ein Schwerpunkt mit **Kernkompetenz** auf **Spielsportarten** heraus.

Eine weitere **Kernkompetenz** liegt in **Lauf- und Triathlonveranstaltungen** (Köln Marathon, Köln Triathlon sowie diverse andere Läufe mit einer relativ hohen Zuschauerzahl- bzw. Aktivenzahl).

Darüber hinaus kann Köln eine **Kernkompetenz** im Bereich der **Reitsportveranstaltungen** (Pferderennen und Galopp) aufweisen.

Für Köln ist ein deutliches Profil zu erkennen. Internationale Meisterschaften und Turniere sollten durch (weitere) Kooperationen mit anderen Städten angestrebt werden, wie dies bspw. erfolgreich für die Eishockey-Weltmeisterschaft in Köln und Mannheim 2010 gelungen ist.

Das **Kern-Ruhrgebiet** profitierte in den Jahren 2006 und 2007 stark von der Fußball- und Handball-WM. Kritisch anzumerken ist, dass es sich hier um Bewerbungen nationaler Verbände handelt, die nicht im Ruhrgebiet ansässig sind. Das Ruhrgebiet wurde, quasi aus Proporzgründen (und selbstverständlich auch wegen der für diese beiden Sportarten guten Infrastruktur) berücksichtigt. Ohne die Beteiligung an der Fußball WM 2006 und Handball WM 2007 und ohne den KarstadtRuhrMarathon sowie die einmalige Durchführung der World Games 2005 hätte das Kern-Ruhrgebiet ausschließlich Veranstaltungen in der C und D-Kategorie. Insofern erweist sich die starke Positionierung im Bereich des Fußballs auch als Schwäche für die weitere strategische Ausrichtung. Im Gegensatz zu anderen Metropolen (bzw. Metropolregionen) lässt sich keine abgestimmte und differenzierte Strategie im Bereich der Sportgroßveranstaltungen erkennen.

Das Ruhrgebiet blickt auf eine traditions- und erfolgreiche Fußballgeschichte, die die Region gegenüber allen anderen Teilen Deutschlands in dieser Dichte als einzigartig ausweist. **Fußball** ist sozusagen die „**Kernkompetenz**“ für die das Ruhrgebiet steht und einen besonderen Bekanntheitsgrad erworben hat. Mit der Qualifikation von Bundesligaver-einen für die europäischen Fußballwettbewerbe, ergeben sich auf dieser Ebene zusätzliche Wertschöpfungspotentiale für die Region, durch auswärtige Fans, Medienvertreter sowie der Aktiven samt Staff. Neben den internationalen Spielen der Ruhrgebietsmannschaften liegen besondere Potentiale in der Akquise um internationale Spiele der europäischen Fußballwettbewerbe. Exemplarisch sei auf die ökonomischen Effekte des Champions League Endspiels in der Gelsenkirchener Schalke Arena verwiesen (Schwark 2005). Darüber hinaus sind von Bedeutung die Länderspiele der deutschen Nationalmannschaften der Männer, Frauen und Junioren sowie internationale Turniere (auch Hallenturniere) in der Nachfolge zur WM in der B und C-Kategorie.

Einen weiteren Beitrag kann die neu geschaffene und in dieser Form einmalige Deutsche Fußball Route – NRW liefern und die Entscheidung des DFB, das Deutsche Fußball Museum in der Ruhrgebietsstadt Dortmund zu errichten. Hinsichtlich der Akquise internationaler Spiele sowie der Deutschen Fußballnationalmannschaft sollten innerhalb einer ruhr-

gebietsübergreifenden Netzwerkbildung ganz gezielt die Potentiale und Einflussmöglichkeiten der Fußball Landesverbände Niederrhein und Westfalen sowie des Westdeutschen Fußball und Leichtathletik Verbandes ausgeschöpft werden. Eine kontinuierliche Unterstützung der Bundesligavereine sowie der Infrastruktur, insbesondere der Stadien ist für eine langfristige Perspektive notwendig.

Die geografische Lage an Rhein und Ruhr sowie zahlreiche Wassersportflächen stellen einen inhaltlichen Bezug zum **Wasser- und Schwimmsport** dar. Insbesondere mit der jüngst ausgebauten Regattastrecke im Sportpark Duisburg stellen die Sportarten Kanu, Rudern und demnächst auch Kajak eine weitere **Kernkompetenz** dar. Die in jüngster Zeit immer populärer werdenden Drachenbootrennen verzeichnen in mehreren Ruhrgebietsstätten erhebliche Aktiven- und Zuschauerzahlen (u.a. Mülheim und Duisburg) und stellen in zweiter Linie wertvolle Sportarten Wasserski (Duisburg), Wasserball (Duisburg), Schwimmen (Essen) und Kanupolo (Duisburg, Essen) die Kernkompetenz auf. Insgesamt handelt es sich jedoch zumeist um Veranstaltungen auf der Ebene der D-Kategorie, maximal C-Kategorie.

Mit dem Karstadt Marathon hat sich innerhalb weniger Jahre eine Veranstaltung etabliert, die mehr als 30.000 Aktive und ca. eine Million Zuschauer an und auf die Strecke durch das Ruhrgebiet führt. **Marathon- und Triathlonveranstaltungen** sind ein probates Mittel, um die regionale Bevölkerung als Zuschauer an Sportgroßveranstaltungen teilhaben zu lassen und eine Vielzahl an Aktiven (und Aktivenbegleitung) in die Region zu holen. Eine gemeinsame Vermarktung, Abstimmung bestehender und Akquise neuer Veranstaltungen zur weiteren **strategischen Entwicklung** dürfte auch im Umfeld starker Konkurrenz erfolg versprechend sein.

Die empfohlene Bündelung auf die oben genannten vier Schwerpunkte bedeutet jedoch auch, dass die im Ruhrgebiet vorhandenen **lokalen Schwerpunkte** weiterhin einer besonderen Unterstützung bedürfen, wie

dies bspw. für Schießsport in Dortmund und Mülheim, Leichtathletik in Bochum-Wattenscheid, Badminton in Mülheim oder Billard in Bottrop gilt.

Strategische Entwicklung für das Kern-Ruhrgebiet, Düsseldorf und Köln und: Berufsverbände, Jubiläen, Verbandsgroßveranstaltungen

Die Anforderungen die das Pflichtenheft bei internationalen Meisterschaften in olympischen Disziplinen stellt, führen im Vorfeld zu hohen Investitionen in die sportbezogene und weitere Infrastruktur. Aufgrund der hohen Konkurrenz an Mitbewerbern und langen Vorlaufzeiten ist das Risiko des Scheiterns hoch und auch ein finanzielles Risiko ist aufgrund hoher Verpflichtungen gegeben. Weniger im Blickfeld der Betrachtung sind jedoch Meisterschaften von Verbänden, die zwar nicht unmittelbar im medialen Fokus der Berichterstattung stehen, gleichwohl mit einer hohen Anzahl an Aktiven und Aktivenbegleitungen sowie Staff ein strategisch sinnvolles Entwicklungsfeld für das Ruhrgebiet darstellen. Zum einen sollten gezielt Deutsche Meisterschaften, Europa- und Weltmeisterschaften von Berufsverbänden akquiriert werden. Im Mittelpunkt stehen hier Meisterschaften der Polizei, Bundeswehr, Ärzte und Apotheker und Studierende.

Darüber hinaus sind gezielt Meisterschaften von Verbänden zu akquirieren, deren Pflichtenheft mit der derzeit bestehenden Sportinfrastruktur zu bewältigen sind. Exemplarisch sind die Weltmeisterschaften für Menschen mit Behinderung zu nennen, die 2007 in mehreren Ruhrgebietsstädten stattfanden.

Gleichzeitig ist der Fokus gezielt auf (unterschiedlich) große und bedeutende Massensportveranstaltungen zu legen wie bspw. Deutscher Wandertag, europäisches Schützentreffen, Deutsches Turnfest u.ä. In Köln finden bspw. 2010 die Gay Games mit ca. 20.000 Aktiven statt. Zusammen mit der Aktivenbegleitung ist mit mehr als 50.000 Übernachtungen zu rechnen. Die ökonomischen Effekte dieser Veranstaltung werden in Kombination mit den geringen infrastrukturellen Anforderungen und Vorleistungen etablierte Veranstaltungen übertreffen.

3.1.2 Entwicklung sporttouristischer Konzeptionen

Die bisherigen Erfahrungen bei der Organisation von Sportgroßveranstaltungen zeigen, dass die tourismusökonomischen Effekte sich hauptsächlich auf die Organisation der Unterbringung von Aktiven, Funktionären, Staff und Medienvertretern konzentrieren. Der geografischen Herkunft der Zuschauer wird keine vorrangige Aufmerksamkeit zu teil, so dass auswärtige Besucher eher als positiver Nebeneffekt wahrgenommen werden, obwohl sie am Veranstaltungsort übernachten, eine längere Verweildauer haben und höhere Ausgaben tätigen als durchschnittliche Zuschauer aus der Region.

Um gezielt zusätzliche Wertschöpfungspotentiale durch Sportgroßveranstaltungen erzeugen zu können, ist jedoch eine gezielte Planung und Marketing notwendig. Touristische Produktentwicklung, Preisfestlegung, Vertriebswege und eine zielgruppenspezifische Kommunikationspolitik möglichst ohne kostspielige Streuverluste sollten Bestandteil jeder Sportgroßveranstaltung sein. Dies ist nicht zwingend die Aufgabe der Sportorganisationen oder kommerziellen Hallenbetreiber. Anhand der möglichen Umwegrentabilitäten sollten jedoch die öffentliche Hand und die touristischen Profiteure (vorwiegend Hotellerie und Gastronomie) ein gesteigertes Interesse an dieser Thematik haben. Aufgabe einer Sportagentur im Ruhrgebiet wäre es beispielsweise hier mit Personal frühzeitig beratend die Organisatoren vor Ort zu unterstützen.

Beispielhaft für die Berücksichtigung innerhalb der Organisationsstruktur kann das Sportamt Hamburg angeführt werden, das ein gesondertes Projektteam für projektbezogene Bewerbung, Planung und Umsetzung von Sportgroßveranstaltungen vorsieht. (siehe dazu auch Anlage 6) Explizit ist dies auch in der Organisationsstruktur von DuisburgSport vorgesehen mit der Abteilung „Veranstaltungskonzepte, Tourismus und Veranstaltungspakete“.

Grundsätzlich stellt sich jedoch die Frage, ob eine touristische Konzeption innerhalb der (verschiedenartigen) kommunalen bzw. verbandlichen Sportstrukturen geleistet werden kann, oder ob nicht zeitlich befristet aus dem kommerziellen Agenturbereich zusätzliche Fachkräfte unterstützend wirken. Die dadurch entstehenden Kosten sollten über die zusätzlichen

Wertschöpfungseffekte mindestens abgedeckt werden können. In diesem Zusammenhang ist es notwendig, jede durchgeführte Sportgroßveranstaltungen zu dokumentieren und letztlich auch zu evaluieren, um eine transparente Kosten-Nutzen-Analyse vornehmen zu können.

3.1.3 Evaluation von Sportgroßveranstaltungen

Die Evaluation von Sportgroßveranstaltungen ist sowohl intern als auch extern, insbesondere gegenüber der bezuschussenden öffentlichen Hand und den politischen Akteuren im Raum bedeutsam. Unabhängig davon, ob einzelne Sportgroßveranstaltungen mit öffentlichen Mitteln gefördert werden, sollten zumindest grundlegende wirtschaftliche und mediale Daten erhoben werden. Damit sind sowohl kurz- als auch langfristige Vergleiche möglich, die als Bewertungskriterien für die weitere Planung bedeutsam sind. Exemplarisch kann auf die komprimierte Darstellung verschiedener medialer und ökonomischer Fakten zum Frankfurter Ironman verwiesen werden. (siehe Abbildung 14)

Die Höhe der finanziellen Förderung von Sportgroßveranstaltungen seitens des Landes NRW sollte u.a. auch davon abhängig gemacht werden, ob frühzeitig ein sporttouristisches Konzept vorgelegt wird und hierzu Fachkräfte für die Planung, Akquirierung und Durchführung einbezogen werden.

Am Beispiel der World Games 2005 in Duisburg ist deutlich geworden, dass eine internationale Veranstaltung lediglich ein lokales, allenfalls regionales Zuschauerinteresse gefunden hat und zusätzliche Wertschöpfungspotentiale durch die fehlende Akquise auswärtiger Zuschauer unberücksichtigt blieben.

Drüber hinaus könnte die Höhe der finanziellen Förderung von Sportgroßveranstaltungen seitens des Landes NRW speziell für das Ruhrgebiet davon abhängig gemacht werden, ob eine Kooperation zwischen mindestens zwei Kommunen erfolgt, um so den regionalen Gedanken des Ruhrgebietes stärker zu fördern.

Abbildung 14: Datenblatt zum Frankfurter Ironman

Frankfurter Sparkasse IRONMAN European Championship:

TV-Berichterstattung und Internetübertragung

- über 25 Mio. Zuschauer gesamt.
- über 14 Stunden Übertragungsdauer: ZDF, ARD / hr-fernsehen, SAT 1, RTL, Pro 7, rheinmain-tv, Deutsche Welle TV, ESPN, Ironmanlive.com,
- 60 Minuten ZDF „Sport extra“ Sendung am Wettkampftag,
- 7 Stunden Live-TV hr-fernsehen: mit 25 % Marktanteil
- Vorberichterstattungen im TV, in den Studiosendungen: „das aktuelle sportstudio“ (ZDF), „heimspiel!“ (hr-fernsehen), sowie „Sportarena“ (rheinmain-tv), in den Wochen vor dem Wettkampf.
- 6 akkreditierte Fernsehteams (ZDF, ARD / hr-fernsehen, RTL, SAT 1, rheinmain-tv)
- 14,0 Mio. Internet-Zugriffe auf der Website www.ironmanlive.com (weltweit, am Wettkampftag)
- 8,0 Mio. Internet-Zugriffe auf der Website www.ironman.de (in der Wettkampfwoche)
- 12,0 Mio. Internet-Zugriffe auf der Website www.ironman.de (über das Jahr)
(Quelle: hr-fernsehen, ZDF, Ironmanlive, www.goHosting.ch)

Printmedien

- 250 Millionen Gesamtauflage in der Eventwoche und nach dem Wettkampf aus über 3.500 Artikeln
- 300 Millionen Gesamtauflage über das Jahr (Quelle: P.A.S.T. Medienanalyse)

Radio-Berichterstattung

- 1,2 Mio. Hörer bei hr3 am Veranstaltungstag
- 150 Werbetrailer bei hr3, im Zeitraum von 40 Tagen vor dem Veranstaltungstag
(Quelle: Hessischer Rundfunk)

Webcam am Römerberg

- 290.000 Besucher in der Wettkampfwoche
(Quelle: mediomind)

Allgemeine Daten

- 450.000 Zuschauer entlang den gesamten Wettkampfstrecken
- 7.000 Teilnehmer an unseren Events: IRONMAN, IRONMAN 70.3, IRONKIDS, IRONMAN NightRun, IRONMAN TrainingsCamp
- 2.600 bis 4.200 Athleten aus über 40 Nationen sind jährlich in Frankfurt (IRONMAN Germany) und Wiesbaden (IRONMAN Germany 70.3) gemeldet
(Quelle: Polizeipräsidium Frankfurt, DATASPORT)

Wirtschaftlicher Wertschöpfungsfaktor

- 18,7 Mio. Euro gesamt, in der Eventwoche
- 500 Euro pro Athlet Gesamtausgaben in der Wettkampfwoche
- 400 Euro pro Begleitung Gesamtausgaben in der Wettkampfwoche
- 30 Euro pro Zuschauer Gesamtausgaben am Wettkampftag
- ca. 4 bis 6 Tage Aufenthalt pro Teilnehmer und Begleitungen in der Wettkampfwoche
- ca. 3 bis 5 Familienangehörige/Freunde reisen mit den Athleten an und übernachten
- 16.200 Hotelübernachtungen gesamt, in der Eventwoche

Quelle: <http://www.ironman.de/deutsch/> Zugriff: 07.11.2007

3.2 Kommunale Organisationsstrukturen im Sport

Zunächst sollen die kommunalen Organisationsstrukturen im Sport der Kern-Ruhrgebietsstädte sowie von Düsseldorf und Köln aufgezeigt werden. Sie geben einen ersten Hinweis auf Verantwortlichkeiten, flexible Gestaltungsmöglichkeiten und Vernetzungen mit weiteren kommunalen Akteuren wie bspw. dem Stadtmarketing.

Abbildung 15: Organisationsstrukturen der öffentlichen Sportverwaltung ausgewählter Städte in NRW

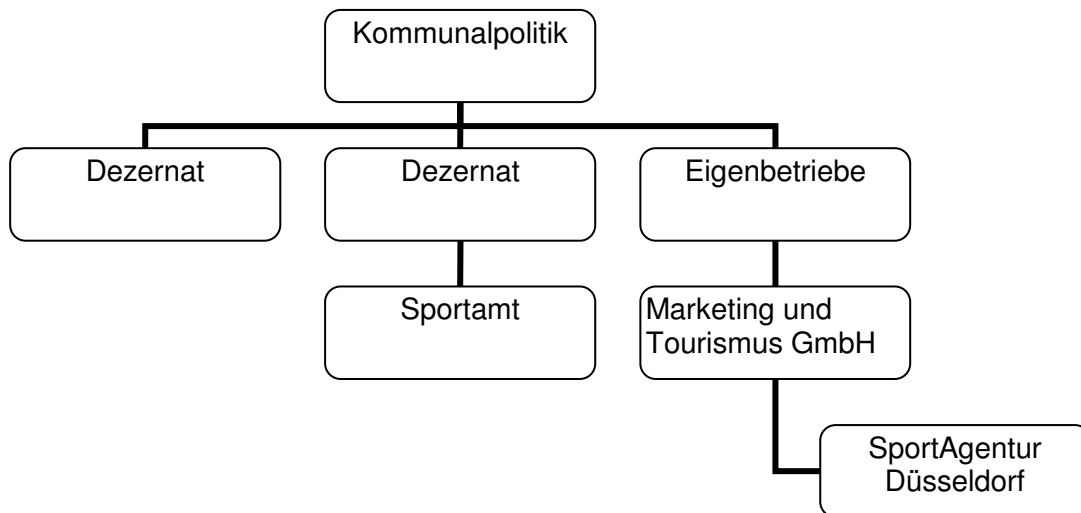
Stadt	Organisationsform	Kommunale Zuordnung
Bochum	Sport- und Bäderamt	Kommunale Verwaltungseinheit
Dortmund	Sport- und Freizeitbetriebe, Geschäftsbereich Sport	Eigenbetriebsähnliche Einrichtung
Duisburg	DuisburgSport	Eigenbetrieb
Düsseldorf	sportAgentur Düsseldorf + Sportamt	angegliedert bei Düsseldorf Marketing und Tourismus GmbH Kommunale Verwaltungseinheit
Essen	Sport- und Bäderbetriebe	Kommunale Verwaltungseinheit
Gelsenkirchen	Gelsensport (Sportamt wurde aufgelöst)	e.V. (Stadtsportbund)
Köln	Sportamt	Eigenbetrieb: Kölner Sportstätten GmbH, 100% Tochter der Stadt Köln
Mülheim	Mülheimer Sport Service	Eigenbetrieb
Oberhausen	Bereich Sport, Fachbereich Marketing, Veranstaltungsmanagement	Kommunale Verwaltungseinheit zusammen mit dem Fachbereich Sportentwicklung und Sportplanung

Quelle: eigene Erhebung

In den letzten Jahren ist sowohl für den Stadtmarketing- als auch den Sportbereich zunehmend eine Tendenz erkennbar, die die Organisationsform des Eigenbetriebs favorisiert.

Die Stadt **Düsseldorf** hat den Bereich der Sportgroßveranstaltungen aus dem Sportamt ausgegliedert und dafür eine „sportAgentur“ geschaffen, die bei der Düsseldorf Marketing und Tourismus GmbH angegliedert ist und dort weitgehend selbständig arbeitet.

Abbildung 16: Kommunale Sportorganisation in Düsseldorf



Mit dieser Arbeitsteilung entfallen für die sportAgentur Abhängigkeiten und Vorgaben, die der Verwaltungsrahmen ansonsten abverlangen würde. Mit dem Instrument regelmäßiger Treffen, an denen alle relevanten Akteure beteiligt sind, ist eine transparente und umfassende Informationsweitergabe und Veranstaltungsabstimmung möglich.

Die grundlegenden Aufgaben der sportAgentur Düsseldorf werden wie folgt beschrieben:

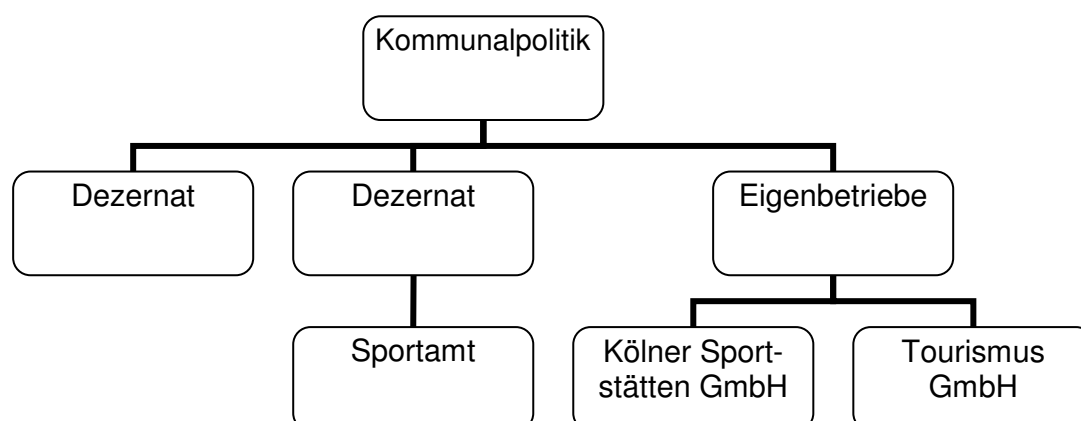
„Die sportAgentur der Landeshauptstadt Düsseldorf ist bei der Düsseldorf Marketing und Tourismus GmbH angegliedert. Sie verfolgt das Ziel, die Sportstadt Düsseldorf mit zu entwickeln, zu vermarkten und das Profil zu schärfen. Mit dem Fokus auf dem Handlungsfeld Sport wird das Standortmarketing um einen wesentlichen Punkt ergänzt.

Aufgabenschwerpunkte sind hierbei die Vermittlung und Unterstützung von nationalen und internationalen Sportveranstaltungen. Diese besitzen größte Kommunikationswirkung und sind das geeignete Marketinginstrument für eine stärkere Profilierung der Sportstadt Düsseldorf. Weitere Aufgaben der sportAgentur sind Bereiche der Finanzierung, Planung, Organisation, Kommunikation und Durchführung von Sportveranstaltungen. Zudem ist sie Anlaufstelle bei der Unterstützung im Spitzensport und Förderung von Sporttalenten.

Ziel der sportAgentur ist es, die Landeshauptstadt Düsseldorf in Ihrer Attraktivität zu steigern und die sportspezifische Standortkompetenz, die touristische Nachfrage sowie die Auslastung von Sportstätten zu erhöhen.“

Neben dem Sportamt der Stadt **Köln** existiert bereits seit 1958 die Kölner Sportstätten GmbH als eine 100-prozentige Tochter der Stadt Köln. Ursprünglich wurde sie zur Betreuung der damaligen Kölner Sporthalle sowie des Eis- und Schwimmstadions gegründet. Seit 1999 haben sich die Aufgaben ausgeweitet und konzentrieren sich auf die Pflege und Wartung von insgesamt sechs bedeutsamen Kölner Sportanlagen sowie auf deren Vermietung und Vermarktung. Dazu gehört auch die Akquise und Organisation von Sport-Großveranstaltungen und sonstiger kultureller Events.

Abbildung 17: Kommunale Sportorganisation in Köln



Die Sportstätten GmbH Köln ist darüber hinaus Mitglied bei der City Marketing Köln e.V., das sich als „unabhängiges Netzwerk der Kölner Privatwirtschaft im Sinne eines ausgewogenen Public – Private – Partnership“ versteht. Im Gegensatz zur Stadt Düsseldorf, die mit der Düsseldorf Marketing und Tourismus GmbH und der sportAgentur eine organisatorisch enge Verknüpfung geschaffen hat, besteht in Köln keine vergleichbar enge Verbindung zwischen KölnTourismus GmbH, Kölner Sportstätten GmbH und City Marketing Köln e.V. Im Kontext der Akteure bewegt sich zudem noch die privat geführte KölnArena (Lanxess Arena) mit einem starken Eigenmarketing, die über ein verzweigtes Netzwerk im Verbandswesen verfügt und bspw. an der Akquise der Eishockey Weltmeisterschaft 2010 beteiligt war. Eine institutionalisierte Koordination zwischen den Beteiligten existiert nicht.

Für die **Metropolregion Ruhr** ergeben sich ungleich schwierigere Bedingungen, als in den Städten Düsseldorf und Köln. Ein Blick auf die unterschiedlichen Organisationsstrukturen macht dies deutlich. Von den kommunalen Verwaltungseinheiten des Sportamtes (Bochum, Essen Oberhausen) über eigenbetriebsähnliche Einrichtungen (Dortmund), der Auslagerung an den Stadtsportbund (Gelsenkirchen) bis hin zu Eigenbetrieben (Duisburg, Mülheim) reicht die Palette der Strukturen, die nicht mit einer „einfachen“ Auslagerung aus den Städten hin zu einer regionalen Vertretung zu realisieren sind, da damit ein entsprechender Kompetenzverlust der Städte einhergehen würde.

Abbildung 18: Kommunale Sportorganisation in Duisburg

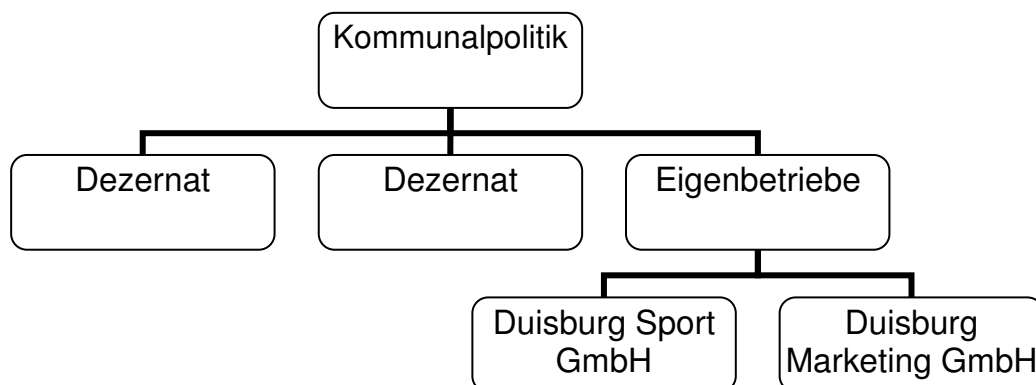
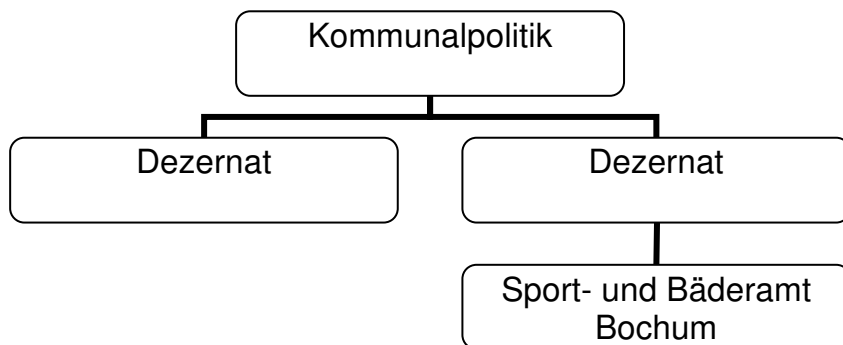


Abbildung 19: Kommunale Sportorganisation in Bochum



In Düsseldorf konnten flexible und moderne Strukturen geschaffen werden, die in dieser Form für das heterogen strukturierte Ruhrgebiet (noch) nicht vorliegen. Aufzugreifen wäre für das Ruhrgebiet die Idee einer gemeinsamen Sportagentur als unterstützende und begleitende Institution, ebenso wie die Idee gemeinsamer Treffen zur gegenseitigen Information und Abstimmung von Planungsprozessen. Um die genannten Schwerpunktsetzungen gezielt angehen zu können, bedarf es einer gemeinsamen ruhrgebietsübergreifenden Institution, die die verschiedenen Akteure aus Sportverwaltung, Sportpolitik, Sportorganisationen, Sportwissenschaft, Sport- und Eventagenturen sowie Wirtschaft regelmäßig zusammenführt. Anzudenken ist ein „Arbeitskreis Sportgroßveranstaltungen“ unter Federführung des Regionalverbandes Ruhr (RVR), mit bspw. quartalsweisen Treffen zum Ziel der gegenseitigen Information, taktisch-strategische Abstimmung, Netzwerkbildung und Förderung von Kooperationen und gemeinsamen Bewerbungen.

Mit der Einrichtung einer „Sportagentur Metropolregion Ruhr“ eröffnen sich mit den Varianten Verein, GmbH und Abteilung/Projektteam beim RVR drei mögliche Organisationsmodelle, die über ein Umlagemodell finanziert werden könnten. Um eine möglichst enge Anbindung und Identität der einzelnen Städte und Kreise zu ermöglichen, würde das Vereinsmodell die größten Partizipations- und Einflussmöglichkeiten bieten. Die beiden anderen Modelle könnten den Nachteil haben, dass noch so „gut gemeinte“ Vorschläge in der „sensiblen“ und bisweilen von Konkur-

renzdenken geprägten Region als Bevormundung bewertet werden können.

Richtet man den Blick auf die Stadt, die derzeit die absolut wie relativ die größte Anzahl an Sportgroßveranstaltungen aufweisen kann, dann fällt auf, dass **Hamburg** noch vor sieben bis acht Jahren sich seiner sportpolitischen Bedeutung sowie Innen- und Außenwirkung nicht vollends bewusst war. Der ehemalige Sportamtsdirektor der Stadt Hamburg Dr. Schulke verweist bspw. auf die bis Anfang 2000 fehlende Verbindung zwischen hochkarätigen internationalen Sportveranstaltungen. „Es gab keinen gemeinsamen Veranstaltungskalender, Hinweise in Programmheften der einen Veranstaltung auf andere internationale Veranstaltungen in der Stadt waren nicht üblich, eine Profilbildung zur „Marke Sportstadt Hamburg“ wurde nicht diskutiert. In den Hamburger Medien wie auch nicht wenigen Vertretern aus den Sportorganisationen bestand eher eine kritisch-resignative Einschätzung im Sinne „in Hamburg ist sportlich nicht viel los“.“ (Schulke 2007, S. 4)

Erst mit der Olympiabewerbung wurde ein umfassendes Bewusstsein über die Potentiale der Hamburger Sportgroßveranstaltungen geschaffen, auf die zusehends auch die regionale Wirtschaft sowie die Politik aufmerksam wurden. „Mit neuen, gezielt die topografischen Stärken Hamburgs aufgreifenden Veranstaltungen (Triathlon in der Binnenalster, Beach-Volleyball auf dem Rathausmarkt) wurden weitere Zuschauergruppen angezogen, Medienverteter interessiert und politische Entscheidungsträger überzeugt. Insbesondere letztere erkannten in dem Konzept der „City-Olympics“, welche kommunikative Wirkung eine Marke wie „Spiele im Herzen der Stadt“ entfalten kann.“ (Schulke 2007, S. 4)

Aus dieser Aufbruchstimmung heraus sind Aufgaben und Ziele der Abteilung Sportveranstaltungen im Sportamt der Stadt Hamburg formuliert worden.

Ziele:

- Mediale und emotionale Positionierung der Sportstadt Hamburg
- Stärkung der Vereine und Verbände
- Stärkung des Breitensports durch Aktionen und Sonderveranstaltungen
- Einbindung von Schülerinnen und Schülern
- Vorbild und Motivation für Sport (u. a. Gesundheit)
- Beitrag zum wirtschaftlichen und touristischen Wachstum der Metropole Hamburg

Aufgaben:

- Initiierung, Akquisition und Realisation von Sportveranstaltungen, Meisterschaften und Kongressen
- Konzept für Auswahl, Genehmigung, Förderung
- Beratung und Unterstützung für Vereine, Verbände und sonstige Veranstalter
- Einbindung und Koordinierung der unterschiedlichen Partner und Akteure

Die Auswahl der Bewerbungsvorhaben und die Förderung der Sportveranstaltung richtet sich nach verschiedenen Kriterien. Besonders wichtig sind dabei die Anbindung an die Sportentwicklung in Hamburg und die sportfachliche Bewertung. In Zusammenarbeit mit internationalen, nationalen und Hamburger Sportverbänden, der Hamburg Marketing GmbH sowie den anderen Sportakteuren und –agenturen ist das Sportamt daher bestrebt, regelmäßig Welt- und Europameisterschaften in olympischen Disziplinen auszurichten und weitere Veranstaltungen auf Weltcup-Niveau sowie national bedeutsame Spitzensportveranstaltungen nach Hamburg zu holen. Events für behinderte Sportlerinnen und Sportler finden besondere Beachtung. TOP-Sportereignisse, die auch den Breitensport integrieren, sind ebenfalls geeignet, Hamburg als Sportstadt international zu profilieren. Das Hamburger Profil ist die einzigartige Sportkulisse, "die City als Arena", sowie die Verbindung von Spitzensportevents mit dem Breiten- und Schulsport. Begleitende Kongresse und Symposien dienen der Kompetenzentwicklung und dem Know-how-Transfer und sichern somit die Nachhaltigkeit einmaliger Ereignisse für die Sportentwicklung. Fachmessen fördern die Attraktivität von Events und knüpfen die Verbindung zwischen Sport und Wirtschaft enger.

Welchen Stellenwert Sport und hier insbesondere Sportgroßveranstaltungen für die Stadtentwicklung Hamburgs spielen, kann anhand der mittelfristigen Zielsetzung und der finanziellen Verpflichtungsermächtigungen ersehen werden:

„Mittelfristiges Ziel der Stadt ist es, die Zahl der hochrangigen Sportveranstaltungen von internationaler Qualität weiter zu erhöhen. So finden in 2008 das Europameisterschafts-Finale und auch die Weltmeisterschaften der Studierenden im Beachvolleyball statt. Für 2011 bewirbt sich Hamburg um die Judo-Weltmeisterschaft. Außerdem prüft Hamburg die Bewerbung um die Universiade 2013. Zwischen 2016 und 2028 hält sich die Hansestadt für die Olympischen Sommerspiele bereit. Weitere Bewerbungen um Weltmeisterschaften, Welt-Cups und weitere hochklassige Sport-Events werden vorbereitet. Um im Rahmen von Bewerbungsverfahren kurzfristig handlungsfähig zu sein, haben Senat und Bürgerschaft für 2007 und 2008 die Einrichtung von Verpflichtungsermächtigungen im Volumen von insgesamt 20 Mio. Euro beschlossen. Damit kann sich Hamburg zukünftig schnell und flexibel als Austragungsort für nationale und internationale Sportveranstaltungen bewerben und im Bewerbungsverfahren die erforderlichen verbindlichen finanziellen Verpflichtungen eingehen.“

Quelle: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein 2007, S. 62

Insbesondere für das **Ruhrgebiet** ist eine stärkere Netzwerkbildung nach innen und außen notwendig, wenn der Anschluss an Städte wie Hamburg, Berlin, München aber auch Frankfurt und Stuttgart gehalten werden soll. Eine gegenseitige Transparenz, Koordination und Kooperation der geplanten und akquirierten Sportgroßveranstaltungen sollte angestrebt werden. Darunter fallen insbesondere Absprachen über gezielte Gespräche auf nationaler und internationaler Verbandsebene und eine Koordinierung der Aktivitäten. Ebenso ist die gezielte Überzeugung der regionalen (und überregionalen) Wirtschaft für Sponsoringaktivitäten in Zusammenarbeit mit den Institutionen der Wirtschaftsförderung notwendig, ohne dass dies dazu führt, dass sich die öffentliche Hand sukzessive aus der Sportförderung von Sportgroßveranstaltungen zurückzieht.

Das Beispiel Hamburg zeigt, dass trotz anfänglich vorherrschender Skepsis gegenüber dem Sport als „Nicht-Kulturbereich“ eine erfolgreiche Akquise möglich war und inzwischen eine bemerkenswert selbstbewusste Einschätzung zum Sportsponsoring und der Einbindung der lokalen/regionalen Wirtschaft angeführt wird:

„Über fünf Millionen Menschen besuchen jedes Jahr Sportveranstaltungen in Hamburg. Damit ist die Elbmetropole vor Berlin, München und Köln Deutschlands Sportstadt Nummer eins. "Ohne die Unterstützung der Sponsoren könnten die Sportereignisse gar nicht stattfinden. Zum Glück kann Hamburg in diesem Bereich aus dem Vollen schöpfen", sagt Stefan Noethen, Projektmanager bei Hamburg Marketing. Zu den Hamburger Unternehmen, die im Sportsponsoring aktiv sind, gehören beispielsweise der Deutsche Ring, Otto, Conergy, Hamburg Wasser sowie die Hamburger Sparkasse. Als Titelsponsoren bei Reitsport, Judo, Golf und Marathon treten zudem BMW, Tchibo, Vattenfall sowie die Deutsche Bank auf.“
Quelle: Hamburger Abendblatt vom 14.12.2006

Die Organisationsstruktur des Eigenbetriebs bietet sicherlich Vorteile für ein flexibles Handeln und flache Hierarchien. Gleichwohl ist anzumerken, dass die Organisationsstruktur selbstverständlich keine Gewähr für erfolgreiches Handeln bietet. So agieren auch Sportämter unter ihren Bedingungen nach wie vor erfolgreich und Sportagenturen können bei allem Engagement dennoch Schwächen in der Profilbildung aufweisen.

3.3 Ökonomische Leistungsfähigkeit der Kommunen und sportpolitische Implikationen

Handlungsempfehlungen zu Strukturveränderungen und konzeptionellen Entwicklungen ausschließlich für die jeweiligen Kommunen auszurichten, verlagert die Verantwortung einseitig, wenn nicht gleichzeitig adäquate sportpolitische und finanzielle Unterstützungen von Seiten der regionalen Wirtschaft und auch des Landes NRW gegeben werden.

Insgesamt werden anhand der Abbildungen 20 und 21 nochmals drastisch die unterschiedlichen ökonomischen Bedingungen zwischen den **Kern-Ruhrgebietsstädten** und den Städten **Köln** und **Düsseldorf** deutlich. Gleichwohl ist daraus nicht abzuleiten, auf die Akquise, Bewerbung oder auch Eigenerzeugung von Sportgroßveranstaltungen der Kategorien A und B zu verzichten und demgegenüber den Gang in die „Regionalliga“ der D-Kategorie anzutreten. Sicherlich ist eine mögliche Variante für die **Metropolregion Ruhr**, sich auf eine Vielzahl von kleineren, weniger medial vermittelbaren Veranstaltungen zu konzentrieren. Gerade weil die **Metropolregion Ruhr** ökonomisch strukturelle Defizite gegenüber vielen anderen Städten ausweist, sind Sportgroßveranstaltungen über ihre Umwegrentabilitäten und ihre Imageeffekte ein probates Mittel der Imageaufwertung, der Produktion weicher Standortfaktoren sowohl für Einheimische als auch Auswärtige und hier insbesondere für die junge Klientel.

Gleichwohl gilt es Veranstaltungen zu meiden, die aufgrund der in den jeweiligen Pflichtenheften verlangten (Vor-)Investitionen in Infrastruktur und in „Beziehungsarbeit“ eine unsichere und ökonomisch risikoreiche Perspektive bieten. Als prominentes Beispiel können die Turiner Winter Spiele angeführt werden, die nach Angaben des Sport Informations Dienstes (sid) neun Monate nach der Veranstaltung ein Defizit von 25 Millionen € und jährliche Nachfolgekosten in Höhe von nahezu 7 Millionen € zu beklagen haben. Die geplante Weiternutzung und Umwandlung der Anlagen konnte bislang (Stand Dezember 2006) nicht realisiert werden.

Exemplarisch kann darüber hinaus auch der Markt bei Skischanzen angeführt werden, die sowohl hohe öffentliche und private Investitionskosten

ten verlangen und am Beispiel von Oberstdorf derzeit einen jährlichen Betriebskostenzuschuss in Millionenhöhe an die Betreibergesellschaft entrichten, so dass der kommunale Prüfungsverband titelt: „Die Investitionen bergen erhebliche finanzielle Risiken“. (Süddeutsche Zeitung 12.03.2007, S. 32)

Abbildung 20: Ökonomische Leistungsfähigkeit der ausgewählten Städte

Rang	Stadt	BIP pro Einwohner in €
1	Frankfurt	74.900
2	Düsseldorf	63.250
3	Stuttgart	55.200
4	Hamburg	49.100
5	Leipzig	48.200
6	Bremen	43.200
7	München	40.900
8	Köln	40.000
9	Bonn	37.300
10	Essen	33.600
11	Dortmund	28.800
12	Bochum	28.700
13	Kern-Ruhrgebiet	28.400
14	Duisburg	27.500
15	Mülheim	26.000
16	Gelsenkirchen	25.200
17	Berlin	23.700
18	Oberhausen	20.800

Quelle: eigene Berechnungen; div. Landesämter für Statistik (2007)

Die Prognos AG hat in ihrem Zukunftsatlas (2004 und 2007) anhand der sechs Kriterien Dynamik, Stärke, Demografie, Soziale Lage/Wohlstand, Arbeitsmarkt sowie Wettbewerbsfähigkeit/Innovation ein Ranking von 439 Kreisfreien Städten und Kreisen in Deutschland gebildet. Das Ranking wurde in acht verschiedene Cluster eingeteilt, die mit jeweils unterschiedlichen Zukunftsaussichten verbunden sind. **Düsseldorf** werden

demnach „sehr hohe“ und **Köln** „hohe“ Zukunftschancen attestiert. Demgegenüber erhalten die **Kern-Ruhrgebietsstädte** nur ein ausgeglichenes Chancen/Risikomix.

Abbildung 21: Zukunftschancen und Zukunftsrisiken ausgewählter nordrhein-westfälischer Städte 2004 und 2007

	Stadt	Rang 2007 (n=439)	Rang 2004 (n=439)
Top Zukunftschancen			
Sehr hohe Zukunftschancen	Düsseldorf	14	18
Hohe Zukunftschancen	Köln	51	41
Ausgeglichenes Chancen/Risikomix	Essen	158	121
	Mülheim/Ruhr	204	176
	Dortmund	233	154
	Bochum	251	215
	Duisburg	268	260
	Gelsenkirchen	306	
	Oberhausen	326	292
Zukunftsrisiken			(Gels.) 321
Hohe Zukunftsrisiken			
Sehr hohe Zukunftsrisiken			

Quelle: eigene Darstellung in Anlehnung an Prognos Zukunftsatlas 2004 und 2007 in Zusammenarbeit mit Handelsblatt

Die Durchführung von Sportgroßveranstaltungen sollte nicht ausschließlich anhand ökonomischer Interessen erfolgen. Zumal dann nicht, wenn Kosten nahezu ausschließlich sozialisiert werden und etwaige Gewinne überwiegend privatisiert werden. Unter dem Gesichtspunkt eines diffe-

renzierten sportkulturellen Qualitätsmaßstabs würde eine Verarmung auf lediglich rentable Veranstaltungen die langfristige Konsequenz sein. Sportgroßveranstaltungen sollten über partizipative Instrumente von der Bevölkerung getragen werden, um auch nach innen identitätsfördernd zu wirken. Insofern ist eine inhaltlich stimmige Anbindung an die Kommune oder Region notwendig, die so ihr Image mit einer weltoffenen Gastgeberkultur erfolgreich nach außen transportieren kann und auch über ausgewiesene Umwegrentabilitäten öffentliche Ausgaben von Sportgroßveranstaltungen rechtfertigt.

4 Zusammenfassung

- Von den 17 Städten wurden im Zeitraum von 2005 bis 2008 insgesamt 1.042 Sportgroßveranstaltungen durchgeführt. Davon waren 66 internationale und außergewöhnliche Sportgroßveranstaltungen (A-Kategorie), 47 internationale Sportgroßveranstaltungen (B-Kategorie) und 152 nationale bzw. internationale Sportgroßveranstaltungen mit überwiegend sportartspezifischem Interesse (C-Kategorie). Die überwiegende Mehrheit der Sportgroßveranstaltungen (n= 777) ist regional ausgerichtet bzw. national mit überwiegend sportartspezifischem Interesse (D-Kategorie).
- **Absolute Anzahl der Sportgroßveranstaltungen**
Bezogen auf die Gesamtzahl der durchgeführten Sportgroßveranstaltungen (Kategorien A bis C) nimmt das **Kern-Ruhrgebiet** mit 46 Veranstaltungen die Spitzenstellung vor Hamburg, Stuttgart, München und Berlin ein. **Düsseldorf** und **Köln** befinden sich mit den Plätzen 7 und 9 im Mittelfeld der untersuchten Städte.
- **Gewichtete Anzahl der Sportgroßveranstaltungen**
Auch nach dieser Bewertung behält das **Kern-Ruhrgebiet** (vor allem Dank der durchgeführten Veranstaltungen zur Fußball-WM 2006 und zur Handball-WM 2007) vor Hamburg und Stuttgart seine Spitzenposition. **Köln** mit Rang 8 und **Düsseldorf** mit Rang 9 belegen wiederum Plätze im Mittelfeld.
- **Gewichtete Anzahl der Sportgroßveranstaltungen im Verhältnis zur Einwohnerzahl**
Auffallend ist die hohe Position von Stuttgart, das mit einer Einwohnerzahl von nur 597.000 deutlich größere Städte hinter sich lässt. **Düsseldorf** mit 581.000 Einwohnern belegt einen vorderen 3. Platz. Das **Kern-Ruhrgebiet** mit seinen 2.698.000 Einwohnern verliert nach dieser Berechnung seinen Spitzenplatz und rutscht auf die 7. Position ab. **Köln** richtet gemessen an seiner Einwoh-

nerzahl von 995.000 relativ wenige Veranstaltungen aus und belegt einen hinteren 11. Platz.

- **Gewichtete Anzahl der Sportgroßveranstaltungen im Verhältnis zum Bruttoinlandsprodukt (BIP)**

Dortmund als finanzschwache Stadt belegt in diesem Ranking den ersten Platz. Überraschend ist die erneut vordere Platzierung der überaus finanzstarken Stadt Stuttgart. Das **Kern-Ruhrgebiet** belegt mit Platz 3 ebenfalls einen vorderen Rang, allerdings fällt eine deutliche Spannweite zwischen den Ruhrgebietsstädten Dortmund (Platz 1) und Essen (Platz 13) auf. **Düsseldorf** belegt einen Platz im Mittelfeld, während sich **Köln** auf Platz 12 im hinteren Feld der Tabelle befindet.

- **Struktur der Sportarten**

Anhand der insgesamt 1042 Veranstaltungen ergibt sich ein dominantes Bild zugunsten der Ausdauersportarten mit 26,9 % und der Spielsportarten mit 23,5 %. Alle weiteren **Sportartenkomplexe** weisen demgegenüber deutlich niedrigere Werte auf.

Richtet sich der Blick auf **einzelne Sportarten**, so dominieren mit 15,1 % die Lauf- bzw. Marathonveranstaltungen. Danach folgen mit 10,7 % Fußballspiele. An dritter Stelle folgen mit 7,3 % Radrennen und mit 6,7 % Reitsport. Alle weiteren Einzelsportarten nehmen eine marginale Position ein und sind unter „Sonstige“ eingruppiert worden.

Für die 265 Sportgroßveranstaltungen der **Kategorie A bis C** ergibt sich eine deutliche Orientierung auf die Sportarten Fußball, Laufen/Marathon, Radrennen und Triathlon.

- **Kernkompetenzen und strategische Positionierung**

Als Hauptkonkurrenten der nordrhein-westfälischen Akteure erweisen sich Hamburg, Berlin, Stuttgart, München und Frankfurt.

Düsseldorf hat Kernkompetenzen in den **exklusiven Sportarten** Tennis sowie Golf und Reitsport auf und richtet unterschiedliche Veranstaltungen in den Sportarten Automobil, Boxen, Laufen und

Skilanglauf aus. Diese sind nicht nur zuschauerträchtig, sondern aufgrund ihrer spektakulären Konstruktion auch besonders medienwirksam. Eine weitere strategische Entwicklung und Kernkompetenz könnte im Ausbau der Laufveranstaltungen liegen.

Für **Köln** kristallisieren sich Schwerpunkte mit Kernkompetenzen auf **Spielsportarten, Lauf- und Triathlonveranstaltungen** und **Reitsportveranstaltungen** heraus. Internationale Meisterschaften und Turniere sollten durch (weitere) Kooperationen mit anderen Städten angestrebt werden.

Das **Kern-Ruhrgebiet** hat eine überaus starke Kernkompetenz im Bereich des **Fußballs**, welche sich gleichermaßen als Stärke aber auch als Schwäche für die weitere strategische Ausrichtung erweisen kann. Im Gegensatz zu anderen Metropolen (bzw. Metropolregionen) lässt sich keine abgestimmte und differenzierte Strategie im Bereich der Sportgroßveranstaltungen erkennen. Weitere Kernkompetenzen existieren im Bereich **Wasser- und Schwimmsport** sowie für **Marathon- und Triathlonveranstaltungen**. Die vorhandenen **lokalen Schwerpunkte** (Schießsport in Dortmund und Mülheim, Leichtathletik in Bochum-Wattenscheid, Badminton in Mülheim, Billard in Bottrop) sollten weiterhin unterstützt werden.

Eine gemeinsame strategische Entwicklung ergibt sich für alle Städte mit der Ausrichtung auf **Berufsverbände, Jubiläen, Verbandsgroßveranstaltungen**, da sie mit ihren niedrigen infrastrukturellen Anforderungen und ihrer Zahl an Aktiven und Aktivenbegleitung ein günstiges Kosten-Nutzen-Verhältnis aufweisen.

- **Handlungsempfehlungen**

Um zusätzliche Wertschöpfungspotentiale durch einen höheren Anteil auswärtiger Zuschauer und Aktiver zu erzeugen ist die Entwicklung von **sporttouristischen Konzeptionen** notwendig. Darüber hinaus sollten die durchgeführten Sportgroßveranstaltungen einer **Evaluation** unterzogen werden, um eine transparente Kosten-Nutzen-Analyse vornehmen zu können.

Die kommunale **Organisationsstruktur** wie sie in Düsseldorf mit der dortigen „sportAgentur“ geschaffen wurde, sollte auch für Köln

und das Ruhrgebiet umgesetzt werden. Die Stadt Hamburg zeigt ebenfalls beispielhaft, wie das Thema Sportgroßveranstaltungen erfolgreich in eine langfristige kommunale Wirtschaftsstrategie mit positiver Innen- und Außenwirkung etabliert werden konnte.

5 Literaturverzeichnis:

Gans, P.; Horn, M.; Zemann, Ch.: Alternative Konzepte zur Erfassung regionalwirtschaftlicher Wirkungen von Sportgroßveranstaltungen, S. 123-137, in: Büch, M-P.; Maennig, W.; Schulke H.-J. (Hrsg.): Regional- und sportökonomische Aspekte von Sportgroßveranstaltungen, Köln 2002

Prognos AG: Prognos Zukunftsatlas 2004 (Zugriff unter: www.prognos.com)

Prognos AG: Prognos Zukunftsatlas 2007 (Zugriff unter: www.prognos.com)

Rütter, H.; Stettler, J.; et al.: Volkswirtschaftliche Bedeutung von Sportgrossanlässen in der Schweiz. Schlussbericht, Luzern 2002

Schulke, H.-J.: Sportliche Großveranstaltungen als Stadtmarketing und Sportentwicklung. Ein Werkstattbericht aus der Sportstadt Hamburg für den Zeitraum 2001 bis 2006, Hamburg 2007 (Zugriff unter: <http://www.hjschulke.de>)

Schwark, J.: Sportgroßveranstaltungen und Tourismus. Studien zum Champions League Final 2004 und KarstadtRuhrMarathon, S. 9-32, in: Schwark, J. (Hrsg.): Sporttourismus und Großveranstaltungen – Praxisbeispiele, Münster 2005

Schwark, J.: „Laufen und Geld mitbringen“ – Regionalwirtschaftliche Effekte des KarstadtRuhrMarathons, in: Jütting, D. (Hrsg.): Wer läuft denn da?: Studien zur Laufbewegung, Münster 2007a

Schwark, J.: Der Weltmeister zu Gast in Meiderich – Ökonomische Effekte der Fußball WM 2006 für die Stadt Duisburg, in: Jütting, D. (Hrsg.) Die Welt ist wieder heimgekehrt. Studien zur Evaluation der FIFA-WM 2006, Münster 2007b

Schwark, J.: Sportgroßveranstaltungen im Ruhrgebiet – Licht und Schatten in der touristischen Umsetzung, S. 99-108, in: Schmude, J. (Hrsg.): Tegernseer Tourismus Tage 2006 – Proceedings, Regensburg 2007c

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein (Hrsg.): Monitor Wachsende Stadt, Hamburg 2007

Steinhardt, M.; Vöpel, H.: Champions des Sports – Ein empirischer Vergleich deutscher Sportstädte, Hamburg 2007 (Policy Paper des Hamburgischen WeltWirtschaftsinstituts ISSN 1862-4960)

Steinhardt, M.; Vöpel, H.: Champions des Sports 2008 – Ein empirischer Vergleich deutscher Sportstädte, Hamburg (Policy Paper des Hamburgischen WeltWirtschaftsinstituts ISSN 1862-4960)

Stettler, J.: Ökonomische Auswirkungen von Sportgrossanlässen. Literaturstudie, Luzern 2000

6 Anlagen:

Anlage 1: Sportgroßveranstaltungen 2005-2008

Anlage 2: Anzahl der Sportgroßveranstaltungen nach Sportarten
(n = 1042, 2005-2008)

Anlage 3: Förderung von Spitzensportveranstaltungen in der Freien
Hansestadt Bremen

Anlage 4: Projektanschriften

Anlage 5: Organisationsstruktur des Eigenbetriebes DuisburgSport

Anlage 6: Organisationsstruktur des Sportamtes Hamburg

Anlage 7: Entwicklung Masterplan Sport der Sportmetropole Ruhr

Anlage 1: Sportgroßveranstaltungen 2005-2008¹¹

¹¹ Den Städten und ihren VertreterInnen ist für ihre (unterschiedliche) Bereitschaft zu danken, soweit vorhanden, Daten (2005-2007) und Informationen zur Verfügung zu stellen. Für das Jahr 2008 wurden die Daten anhand der Internetseiten der Kommunen, Verbände und div. Printmedien erhoben.

Berlin

Datum	Enddatum	Sportart	Veranstaltung
01.01.2005	01.01.2005	Laufen	Neujahrslauf
20.01.2005	20.01.2005	Handball	Länderspiel der Männer
22.01.2005	23.01.2005	Schwimmen	"arena Worldcup" (25 m)
27.01.2005	01.02.2005	Radsport	Sechstagerennen
06.02.2005	06.02.2005	Fechten	Weltcup der Männer Degen
12.02.2005	12.02.2005	Boxen	Profiboxgala
11.03.2005	13.03.2005	Schießen	DM (Halle) Bogen
03.04.2005	03.04.2005	Laufen	Halbmarathon
02.05.2005	08.05.2005	Tennis	WTA-Turnier German Open
08.05.2005	08.05.2005	Laufen	Berlin Run 25 km
15.05.2005	20.05.2005	Turnen	Intern. Deutsches Turnfest
21.05.2005	26.05.2005	Schwimmen	DM Langbahn (50 m)
21.05.2005	21.05.2005	Laufen	AVON Berliner Frauenlauf
28.05.2005	28.05.2005	Fußball	DFB-Pokalfinale Frauen und Männer
21.06.2005	26.06.2005	Beachvolleyb.	WM
26.07.2005	07.08.2005	Flugsport	DM (Segelflug) Offen, 18m, Doppelsitzer
01.08.2005	06.08.2005	Rudern	WM der Junioren
03.09.2005	03.09.2005	Boxen	Profiboxgala
04.09.2005	04.09.2005	Leichtathletik	Intern. Stadionfest ISTAF
25.09.2005	25.09.2005	Laufen	Berlin-Marathon
11.11.2005	13.11.2005	Reiten	Internationales Spring- und Dressurturnier
10.12.2005	10.12.2005	Rudern	Deutsche Ruderergometer-Meisterschaft
17.12.2005	17.12.2005	Boxen	Profiboxgala
31.12.2005	31.12.2005	Laufen	Silvesterlauf
01.01.2006	01.01.2006	Laufen	Neujahrslauf
12.01.2006	14.01.2006	Eiskunstlauf	Berlin-Cup
21.01.2006	22.01.2006	Schwimmen	"arena Worldcup" Kurzbahn
26.01.2006	31.01.2006	Radsport	Sechstagerennen
28.01.2006	28.01.2006	Boxen	Profiboxgala
02.04.2006	02.04.2006	Laufen	Halbmarathon
29.04.2006	29.04.2006	Fußball	DFB-Pokalfinale Frauen und Männer
07.05.2006	07.05.2006	Laufen	Berlin Run 25 km
08.05.2006	14.05.2006	Tennis	WTA-Turnier German Open
13.05.2006	13.05.2006	Laufen	AVON Berliner Frauenlauf
28.05.2006	28.05.2006	Radsport	Fahrradsternfahrt
05.06.2006	05.06.2006	Radsport	Tour de Berlin Kudamm
13.06.2006	13.06.2006	Fußball	WM Vorrunde Brasilien-Kroatien
15.06.2006	15.06.2006	Fußball	WM Vorrunde Schweden-Paraguay
20.06.2006	20.06.2006	Fußball	WM Vorrunde Ecuador-Deutschland
21.06.2006	25.06.2006	Schwimmen	DM (50 m)
23.06.2006	23.06.2006	Fußball	WM Vorrunde Ukraine-Tunesien
30.06.2006	30.06.2006	Fußball	WM Viertelfinale Deutschland-Argentinien
09.07.2006	09.07.2006	Fußball	WM Finale Italien-Frankreich
05.08.2006	05.08.2006	Laufen/Skaten	Kudamm City Nacht Vattenfall
20.08.2006	20.08.2006	Skaten	Xrace Goldelse
26.08.2006	27.08.2006	Yoga	Yoga-Festival
26.08.2006	27.08.2006	Skaten	Championship Halfpipe
03.09.2006	03.09.2006	Leichtathletik	Intern. Stadionfest ISTAF
23.09.2006	24.09.2006	Laufen	Marathon
16.12.2006	16.12.2006	Rudern	Deutsche Ergometer-Meisterschaften
31.12.2006	31.12.2006	Laufen	Silvesterlauf
01.01.2007	01.01.2007	Laufen	Neujahrslauf

19.01.2007	19.01.2007	Handball	Eröffnungsspiel WM
01.04.2007	01.04.2007	Laufen	Halbmarathon
06.05.2007	06.05.2007	Laufen	NIKE Run Challenge
12.05.2007	12.05.2007	Laufen	AVON Berliner Frauenlauf
26.05.2007	26.05.2007	Fußball	DFB-Pokalfinale Frauen und Männer
28.05.2007	28.05.2007	Laufen	Park Inn Treppenlauf, Skyrun
03.06.2007	03.06.2007	Radsport	Fahrradsternfahrt
10.07.2007	15.07.2007	Beachvolleyball	Smart Grand Slam
04.08.2007	04.08.2007	Laufen	Kudamm City Nacht Vattenfall
14.08.2007	21.08.2007	Mod. Fünfkampf	WM
18.08.2007	18.08.2007	Boxen	Profiboxgala
16.09.2007	16.09.2007	Leichtathletik	Intern. Stadionfest ISTAF
29.09.2007	29.09.2007	Laufen	Berlin-Marathon
17.11.2007	17.11.2007	Schwimmen	Weltcup
31.12.2007	31.12.2007	Laufen	Silvesterlauf
01.01.2008	01.01.2008	Laufen	Neujahrslauf
24.01.2008	29.01.2008	Radsport	Berliner Sechstagerennen
23.02.2008	24.02.2008	Fechten	Int. Herrenturnier (Weißer Bär von Berlin)
18.04.2008	23.05.2008	Schwimmen	DM Schwimmen
19.04.2008	19.04.2008	Fußball	DFB Pokalfinale (Herren & Damen)
05.05.2008	11.05.2008	Tennis	German Open Damentennis
06.05.2008	06.05.2008	Laufen	Vattenfall Halbmarathon
12.05.2008	12.05.2008	Laufen	Treppenlauf , Skyrun
17.05.2008	17.05.2008	Laufen	Avon Frauenlauf
22.05.2008	25.05.2008	Kegeln	DM Dreibahn
25.05.2008	25.05.2008	Radsport	Škoda VELOTHON
29.05.2008	29.05.2008	Basketball	NBA Spiel - HORNETS vs. WIZARDS
04.06.2008	06.06.2008	Laufen	DKB Team Staffel
01.06.2008	01.06.2008	Leichtathletik	DKB ISTAF
01.06.2008	01.06.2008	Radsport	Fahrradsternfahrt
09.06.2008	15.06.2008	Beachvolleyball	Smart Grand Slam
20.06.2008	02.08.2008	Schwimmen	WM Rettungsschwimmen
29.06.2008	29.06.2008	Laufen	AirportRun
30.06.2008	30.06.2008	Handball	Länderspiel Deutschland - Polen
16.07.2008	20.07.2008	Leichtathletik	DM Leichtathletik Jugend
01.08.2008	03.08.2008	BMX	DM BMX
02.08.2008	02.08.2008	Inline Skating	Vattenfall City-Nacht
23.08.2008	24.08.2008	Motocross	motoX Amateur Masters
24.08.2008	24.08.2008	Skaten	Coni X-Race
28.08.2008	30.08.2008	Minigolf	DM Minigolf
06.09.2008	07.09.2008	Kanu	DM Kanu / Drachenboot
08.09.2008	08.09.2008	Wakeboard	DM Wakeboard Cable
13.09.2008	14.09.2008	Jugger	DM Jugger
27.09.2008	28.09.2008	Laufen/Inline	Real Berlin Marathon
11.10.2008	11.10.2008	Boxen	WM Boxkampf Peter - Klitschko
24.10.2008	26.10.2008	Skaten	DM Halfpipe/Europa Open
02.11.2008	02.11.2008	Laufen	Cross-Country-Lauf
05.11.2008	05.11.2008	Volleyball	Volleyball Europacup Spiel
07.11.2008	09.11.2008	Eisschnelllauf	World Cup Eisschnelllauf
08.11.2008	08.11.2008	Rugby	Länderspiel Deutschland - Wales
15.11.2008	15.11.2008	Wrestling	WWE SmackDown
15.11.2008	16.11.2008	Schwimmen	Swimming Worldcup 2008
19.11.2008	19.11.2008	Fußball	Freundschaftsspiel Deutschland - England
19.11.2008	23.11.2008	Tischtennis	ERKE German Open
29.11.2008	30.11.2008	Skaten	T-Mobile Playgrounds

29.11.2008	29.11.2008	Tanzen	WM Tanzen (10 Tänze)
31.12.2008	31.12.2008	Laufen	Silvesterlauf

Bochum

Datum	Enddatum	Sportart	Veranstaltung
28.01.2005	30.01.2005	Billard	DM Cadre 71/2
28.01.2005	30.01.2005	Billard	DM Cadre 71/2
27.05.2005	29.05.2005	Schwimmen	DM Flossenschwimmen
11.06.2005	11.06.2005	Schach	DM Schnellschach
17.06.2005	19.06.2005	Kanu	Intern. Kanu-Ragatta
02.07.2005	03.07.2005	Leichtathletik	DM (Männer, Frauen, Jugendstaffeln)
12.11.2005	13.11.2005	Florett-Fechten	Intern. Weltcup der Juniorinnen
10.12.2005	11.12.2005	Degenfechten	Intern. Europapokal Degenfechten
22.04.2006	23.04.2006	Dart	Bull's German Open
06.07.2006	08.07.2006	Wasserball	Weltcup
13.08.2006	13.08.2006	Radsport	Rundfahrt der Frauen Sparkassen Giro
16.06.2006	18.06.2006	Schwimmen	DM Synchron
10.09.2006	10.09.2006	Fußball	INAS-FID WM f. Menschen mit Handicap
20.04.2007	21.04.2007	Dart	Bull's German Open
12.08.2007	12.08.2007	Leichtathletik	DLV Leichtathletik Gala
20.09.2007	22.09.2007	Minigolf	DM System-Minigolf
10.11.2007	10.11.2007	Tanzen	DM Standard und Latein
08.12.2007	09.12.2007	Degenfechten	Intern. Europapokal Degenfechten
15.12.2007	15.12.2007	Florett-Fechten	Intern. Weltcup der Juniorinnen
18.04.2008	20.04.2008	Dart	Bull's German Open
14.06.2008	15.06.2008	Kata	DM Kata
29.06.2008	29.06.2008	Radsport	Deutsche Straßen Meisterschaft
01.08.2008	01.08.2008	Leichtathletik	DLV Leichtathletik Gala
02.08.2008	03.08.2008	Radsport	Sparkassen-Giro
09.08.2008	15.08.2008	Cricket	EM Cricket U17
19.09.2008	21.09.2008	Tanzen	WM DiscoDance
01.11.2008	11.11.2008	Fechten	Weltcup-Turnier Junioren Damenflorett
22.11.2008	22.11.2008	Tanzen	DM Discofox

Bonn

Datum	Enddatum	Sportart	Veranstaltung
22.01.2005	22.01.2005	Fußball	Oddset-Cup. Hallenturnier
13.02.2005	13.02.2005	Volleyball	Pokalfinale des dts. Volleyballverbandes
19.02.2005	20.02.2005	Taekwondo	German Open
26.02.2005	26.02.2005	Fechten	Löwe von Bonn Florett (Männer)
11.03.2005	13.03.2005	Schwimmen	Synchron German Open
10.04.2005	10.04.2005	Laufen	RheinEnergie Marathon
06.05.2005	08.05.2005	Beachvolleyball	German Beach Cup 2005
08.05.2005	08.05.2005	Fechten	Löwe von Bonn Florett, Männer
19.06.2005	19.06.2005	Triathlon	15. Bonn-Triathlon
01.07.2005	03.07.2005	Schwimmen	DM im Schwimmen
04.08.2005	07.08.2005	Reiten	Rodderberg-Park Derby Vielseitigkeit
12.08.2005	14.08.2005	Reiten	DM Vielseitigkeit
18.01.2006	18.01.2006	Volleyball	Champions-League Spiel
21.01.2006	21.06.2006	Fußball	Oddset-Cup. Hallenturnier
10.03.2006	12.03.2006	Schwimmen	Synchron German Open
02.04.2006	02.04.2006	Laufen	RheinEnergie Marathon
22.04.2006	23.04.2006	Taekwondo	German Open
05.05.2006	07.05.2006	Beachvolleyball	Nokia Beach Cup
06.05.2006	07.05.2006	Fechten	Weltcup
17.05.2006	21.05.2006	Schwimmen	Junioren EM Synchronschwimmen
25.05.2006	28.05.2006	Taekwondo	Europameisterschaft
26.06.2006	01.07.2006	Fußball	Intern. Youth-Football-Festival
01.07.2006	02.06.2006	Reiten	Parkfestival Dressur
18.06.2006	18.06.2006	Triathlon	16. Bonn-Triathlon
10.09.2006	10.09.2006	Fußball	INAS-FID WM f. Menschen mit Handicap
15.09.2006	17.09.2006	Reiten	Weltcup-Qualifikations-Turnier Vielseitigkeit
20.01.2007	20.01.2007	Fußball	Oddset-Cup. Hallenturnier
26.01.2007	28.01.2007	Schwimmen	German Open Synchronschwimmen
03.03.2007	04.03.2007	Florett	Weltcup
16.03.2007	16.03.2007	Basketball	Harlem Globetrotters
31.03.2007	01.04.2007	Taekwondo	German Open
22.04.2007	22.04.2007	Laufen	RheinEnergie Marathon
25.05.2007	27.05.2005	Reiten	CDI European Youngster Classics
07.06.2007	10.06.2007	Reiten	Rodderberg-Park Derby Vielseitigkeit
17.06.2007	17.06.2007	Leichtathletik	Triathlon
17.08.2007	19.08.2007	Beachvolleyball	Smart Beach Tour
12.01.2008	12.01.2008	Fußball	T-Home/DFB Hallenpokal der Damen
19.01.2008	19.01.2008	Fechten	Int. Damensäbel Turnier
25.01.2008	27.01.2008	Schwimmen	German Open Synchronschwimmen
01.03.2008	02.03.2008	Fechten	Weltcupturnier Herrenflorett
14.03.2008	16.03.2008	Ringern	DM Griechisch-Römisch
19.04.2008	20.04.2008	Laufen	RheinEnergie Marathon
30.05.2008	01.06.2008	Reiten	European Youngster Classics
15.06.2008	15.06.2008	Triathlon	Bonn Triathlon
21.08.2008	24.08.2008	Reiten	Rodderberg-Park-Derby
22.11.2008	22.11.2008	Tanzen	WM Standardtanzpaare

Bremen

Datum	Enddatum	Sportart	Veranstaltung
13.01.2005	18.01.2005	Radsport	Sechstagerennen
24.02.2005	27.02.2005	Reiten	Internationales Dressurturnier
10.04.2005	10.04.2005	Galopp	Großer Preis der Bremer Wirtschaft
08.07.2005	10.07.2005	Hockey	Vier-Nationen-Turnier der Frauen
07.09.2005	07.09.2005	Fußball	Länderspiel Deutschland : Südafrika
30.09.2005	02.10.2005	Reiten	Intern. Spring+Dressurturnier Euro Classics
12.01.2006	17.01.2006	Radsport	Sechstagerennen
24.04.2006	01.05.2006	Tischtennis	WM Mannschaft
15.05.2006	20.05.2006	Tischtennis	WM der Senioren
11.01.2007	16.01.2007	Radsport	Sechstagerennen
20.01.2007	20.01.2007	Handball	WM Vorrunde
21.01.2007	21.01.2007	Handball	WM Vorrunde
22.01.2007	22.01.2007	Handball	WM Vorrunde
03.03.2007	10.03.2007	Tanzen	European Masters
03.10.2007	07.10.2007	Tanzen	WM Hip-Hop
10.01.2008	15.01.2008	Radsport	6 Tage Rennen
20.02.2008	24.02.2008	Reiten	Pferdesport Festival / Euro Classics
29.03.2008	30.03.2008	Judo	International Masters
11.04.2008	13.04.2008	Tennis	Davis Cup Viertelfinale D - Spanien
11.06.2008	14.06.2008	Tanzen	WM Hip-Hop, Breakdance+Electric Boogie
22.06.2008	22.06.2008	Galopp	SWB Renntag
24.08.2008	24.08.2008	Galopp	Walther J. Jacobs-Stutenpreis
29.08.2008	30.08.2008	Basketball	Euro Days
05.09.2008	05.09.2008	Volleyball	Länderspiel Damen D - Serbien
20.09.2008	21.09.2008	BMX	DM
28.09.2008	30.09.2008	Laufen	SWB Marathon
26.10.2008	26.10.2008	Laufen	Zeitsprung-Marathon
08.11.2008	08.11.2008	Tanzen	DM Formationstanz
07.12.2008	07.12.2008	Tennis	Schaukampf Boris Becker

Dortmund

Datum	Enddatum	Sportart	Veranstaltung
07.01.2005	09.01.2005	Billard	DM Cadre 47/2
10.03.2005	13.03.2005	Reiten	Internationales Spring- und Dressurturnier
17.04.2005	17.04.2005	Laufen	Karstadt-Ruhr Marathon
23.04.2005	23.04.2005	Boxen	Profiboxgala
05.05.2005	05.05.2005	Radsport	Intern. Westfalenpreis, Radrennen
24.06.2005	26.06.2005	Ringens	Ringer Grand Prix
26.07.2005	01.08.2005	Taekwon-Do	WM
03.09.2005	03.09.2005	Radsport	Int. Rad-Championat
27.10.2005	01.11.2005	Radsport	6-Tage-Rennen
19.11.2005	19.11.2005	Laufen	Lauf um den Fernsehturm
22.03.2006	22.03.2006	Fußball	DFB Länderspiel
25.05.2006	25.05.2006	Radsport	Intern. Westfalenpreis, Radrennen
10.06.2006	10.06.2006	Fußball	WM Gruppenspiel
14.06.2006	14.06.2006	Fußball	WM Gruppenspiel
19.06.2006	19.06.2006	Fußball	WM Gruppenspiel
22.06.2006	22.06.2006	Fußball	WM Gruppenspiel
27.06.2006	27.06.2006	Fußball	WM Achtelfinale
04.07.2006	04.07.2006	Fußball	WM Halbfinale
03.09.2006	03.09.2006	Laufen	Karstadt-Ruhr Marathon
05.09.2006	05.09.2006	Radsport	Int. Rad-Championat
12.09.2006	12.09.2006	Fußball	INAS-FID WM f. Menschen mit Handicap
26.10.2006	31.10.2006	Radsport	6-Tage-Rennen
16.11.2006	16.11.2006	Laufen	Lauf um den Fernsehturm
24.01.2007	24.01.2007	Handball	WM Gruppenspiel
25.01.2007	25.01.2007	Handball	WM Gruppenspiel
27.01.2007	27.01.2007	Handball	WM Gruppenspiel
28.01.2007	28.01.2007	Handball	WM Platzierungsspiel
07.05.2007	07.05.2007	Radsport	Intern. Westfalenpreis, Radrennen
13.05.2007	13.05.2007	Laufen	Karstadt-Ruhr Marathon
15.06.2007	17.06.2007	Ringens	Ringer Grand Prix
01.09.2007	06.09.2007	Radsport	Int. Rad-Championat
01.11.2007	06.11.2007	Radsport	6-Tage-Rennen
17.11.2007	17.11.2007	Laufen	Lauf um den Fernsehturm
09.01.2008	11.01.2008	Motocross	ADAC Motocross
10.03.2008	16.03.2008	Schießen	Intern. Saisonauftakt Sportschützen (ISAS)
12.03.2008	16.03.2008	Eiskunstlauf	Deutschlandpokal im Eiskunstlaufen
25.03.2008	29.03.2008	Reiten	Internationales Reitturnier
01.05.2008	01.05.2008	Radsport	Int. Westfalenpreis
18.05.2008	18.05.2008	Laufen	Karstadt Marathon
21.05.2008	25.05.2008	Badminton	EM der Behinderten
20.06.2008	22.06.2008	Ringens	Ringer Grand Prix
09.08.2008	09.08.2008	Laufen	Dortmunder Halbmarathon
06.09.2008	06.09.2008	Radsport	Int. Rad-Championat
14.09.2008	14.09.2008	Laufen	Citylauf Dortmund
04.10.2008	05.10.2008	Schießen	DM Luftgewehr Auflage
11.10.2008	11.10.2008	Fußball	WM-Qualifikationsspiel D - Russland
18.10.2008	18.10.2008	Fußball	DM Hallenfußball IPA
30.10.2008	02.11.2008	Eiskunstlauf	NRW-Trophy
30.10.2008	04.11.2008	Radsport	6 Tage Rennen
08.11.2008	09.11.2008	Teakwon-Do	DM
16.11.2008	16.11.2008	Wrestling	WWE Survivor Series

05.12.2008	07.12.2008	Eiskunstlauf	NRW Trophy for Single and Pair Skating
06.12.2008	06.12.2008	Laufen	Lauf um den Fernsehturm
26.12.2008	26.12.2008	Radsport	Großer Weihnachtspreis

Duisburg

Datum	Enddatum	Sportart	Veranstaltung
05.02.2005	05.02.2005	Laufen	ASV Winterlaufserie (Febr. – März – April)
11.02.2005	13.02.2005	Badminton	DJM
04.03.2005	05.03.2005	Hockey	Hallen-Endrunde Frauen und Männer
19.03.2005	20.03.2005	Karate	DM
16.04.2005	17.04.2005	Tanzen	DM Garde- und Schautanz
27.05.2005	29.05.2005	Kanu	14. Intern. Kanuregatta Rennsport
27.05.2005	29.05.2005	Schwimmen	DM Flossenschwimmen
05.06.2005	05.06.2005	Laufen/Inlinesk.	22. Rhein-Ruhr Marathon
17.06.2005	19.06.2005	Drachenboot	Drachenboot-Fun-Regatta Innenhafen
23.06.2005	26.06.2005	Rudern	DM Junioren
14.07.2005	24.07.2005	Diverse	World Games
27.08.2005	28.08.2005	Kanu	DM Drachenboot
03.12.2005	04.12.2005	Schwimmen	Intern. Sprintertage
25.02.2006	26.02.2006	Hockey	DM
01.04.2006	01.04.2006	Laufen	ASV Winterlaufserie (Febr. – März – April)
01.04.2006	02.04.2006	Judo	Intern. Jugendturnier der Polizei
30.04.2006	30.04.2006	Laufen/Inlinesk.	23. Rhein-Ruhr Marathon
05.05.2006	08.05.2006	Fußball	B2-Junioren-Länderpokal
12.05.2006	14.05.2006	Rudern	Internationale Wedau-Regatta
25.05.2006	28.05.2006	Kanu	Weltcup Rennsport
16.06.2006	18.06.2006	Drachenboot	Drachenboot-Fun-Regatta Innenhafen
17.06.2006	18.06.2006	Jetboot	Jetbootregatta
14.07.2006	16.07.2006	Wasserski	DM Seilbahn-Wasserski
29.08.2006	29.08.2006	Fußball	4. INAS-FID-WM (Handicap) D - Japan
03.02.2007	03.02.2007	Laufen	ASV Winterlaufserie (Febr. – März – April)
09.02.2007	11.02.2007	Badminton	DJM
28.03.2007	28.03.2007	Fußball	Deutschland - Dänemark Länderspiel
26.04.2007	01.05.2007	diverse	18. Intern. Sportspiele der Salesianer
29.04.2007	29.04.2007	Laufen/Inlinesk.	24. Rhein-Ruhr Marathon
02.06.2007	02.06.2007	Jetboot	Jetbootregatta
15.06.2007	17.06.2007	Drachenboot	Drachenboot-Fun-Regatta Innenhafen
08.08.2007	12.08.2007	Kanu	WM Kanu-Rennsport
12.09.2007	12.09.2007	Nordic Walking	Becel Deutschland Walk 2007, 8. Etappe
08.12.2007	08.12.2007	Tanzen	Intern. Tanzturnier
09.12.2007	09.12.2007	Boxen	EM im Thaiboxen
09.02.2008	09.02.2008	Laufen	Winterlauf Serie ASV (Febr-März-März)
20.04.2008	20.04.2008	BMX	Extreme Playgrounds
16.05.2008	18.05.2008	Rudern	Internationale Wedau Regatta
01.06.2008	01.06.2008	Laufen/Inlinesk.	Rhein-Ruhr-Marathon
06.06.2008	06.06.2008	Leichtathletik	Int. Wettkampf des Behinderten-SV NRW
13.06.2008	15.06.2008	Drachenboot	Drachenboot Fun Regatta
13.06.2008	15.06.2008	Kanu	Internationale Kanu-Regatta
13.07.2008	13.07.2008	Jetboot	DM Jetboot
29.07.2008	03.08.2008	Rollkunstlauf	DM Rollkunstlauf, Rolltanz + Formationsl.
09.08.2008	10.08.2008	Radsport	Focus 24-Stunden Mountainbike Rennen
09.09.2008	09.09.2008	Fußball	U21 Länderspiel Deutschland - Israel
14.08.2008	14.08.2008	Laufen	City Run
09.10.2008	14.10.2008	Fußball	Länderpokal U21
16.10.2008	19.10.2008	Wasserball	Euro League-Turnier Wasserball
20.10.2008	26.10.2008	Bowling	European Champions Cup
01.11.2008	01.11.2008	Fechten	Deutschlandpokal-Finale

Düsseldorf

Datum	Enddatum	Sportart	Veranstaltung
09.02.2005	09.02.2005	Fußball	Länderspiel DFB
31.03.2005	03.04.2005	Reiten	Weltcup Springen und Dressur
08.05.2005	08.05.2005	Galopp	Henkel-Rennen German 1000 Guineas
15.05.2005	21.05.2005	Tennis	ARAG World Team Cup
24.07.2005	24.07.2005	Galopp	Deutschlandpreis
17.02.2006	17.02.2006	Leichtathletik	Internationales Hallenmeeting
25.03.2006	26.03.2006	Automobil	DTM Saisonpräsentation
21.05.2006	27.05.2006	Tennis	ARAG World Team Cup
04.02.2006	04.02.2006	Boxen	Boxnacht Weltmeisterschaft
07.05.2006	07.05.2006	Laufen	Metro Group Marathon
14.05.2006	14.05.2006	Radsport	Rund um die Kö
25.05.2006	28.05.2006	Golf	Internationale Golf-Amateurmeisterschaften
27.05.2006	27.05.2006	Americ. Football	Endspiel NFL Europa-Liga NFL
28.05.2006	28.05.2006	Walken	DAK/DLV Walking Day
15.06.2006	15.06.2006	Radsport	Niederrhein Meisterschaften
29.07.2006	29.07.2006	Fußball	Premiere Ligapokal Bundesliga
01.08.2006	02.08.2006	Radsport	Deutschland tour
03.09.2006	03.09.2006	Laufen	Stadtwerke Düsseldorf Kö-Lauf Amateure
02.09.2006	10.09.2006	Tennis	Düsseldorf Open-Tennis Challenger
07.09.2006	10.09.2006	Golf	Deutsche Amateurmeisterschaften Golf
10.09.2006	10.09.2006	Fußball	INAS-FID WM f. Menschen mit Handicap
14.09.2006	16.09.2006	Golf	PGA Golf-Team Championship Germany
22.09.2006	24.09.2006	Tennis	Davis Cup Deutschland – Thailand Profis
27.10.2006	29.10.2006	Skilanglauf	FIS Skilanglauf Welt Cup
18.11.2006	18.11.2006	Boxen	Boxnacht Weltmeisterschaft
02.12.2006	02.12.2006	Turnen	Gym-Motion
27.01.2007	27.01.2007	Boxen	WM
06.02.2007	06.02.2007	Leichtathletik	Intern. Athletics PSD Bank Meeting
15.04.2007	15.04.2007	Motorsport	DTM-Präsentation
06.05.2007	06.05.2007	Laufen	Metro Group Marathon
13.05.2007	13.05.2007	Radsport	Radrennen "Rund um die Kö"
19.05.2007	19.05.2007	Tanzen	EM Formation Latein
20.05.2007	26.05.2007	Tennis	ARAG World Team Cup
24.05.2007	27.05.2007	Golf	Intern. Amateurmeisterschaften
21.06.2007	21.06.2007	Fußball	Premiere Ligapokal
28.07.2007	28.07.2007	Boxen	Universum Champions Night
15.08.2007	18.08.2007	Golf	PGA Golf-Team Championship Germany
02.09.2007	02.09.2007	Laufen	Stadtwerke Düsseldorf Kö-Lauf
02.09.2007	09.09.2007	Tennis	Düsseldorf Open-Tennis Challenger
26.10.2007	28.10.2007	Skilanglauf	FIS Skilanglauf Welt Cup
01.12.2007	01.12.2007	Turnen	Gym-Motion
19.12.2007	22.12.2007	Tennis	Masters of Legends, int. Länderturnier
05.01.2008	05.01.2008	Volleyball	Volleyball Allstar Day
19.01.2008	19.01.2008	Fußball	Stadtwerke Düsseldorf Wintercup 2008
22.01.2008	22.01.2008	Fußball	Testspiel Fortuna D - FC Bayern München
26.03.2008	26.03.2008	Fußball	Länderspiel Portugal - Griechenland
05.04.2008	05.04.2008	Boxen	Universum Champions Night
17.04.2008	17.04.2008	Leichtathletik	International Athletics PSD Bank Meeting
04.05.2008	04.05.2008	Laufen	Metrogroup Marathon
06.05.2008	06.05.2008	Motorsport	DTM-Präsentation

10.05.2008	11.05.2008	Wushu	DM Wushu
12.05.2008	12.05.2008	Hockey	Länderspiel DE -GB
15.05.2008	18.05.2008	Golf	Internat. Amateurmeisterschaften Damen
18.05.2008	24.05.2008	Tennis	Arag World Team Cup
23.05.2008	25.05.2008	Volleyball	Volleyball Olympia-Qualifikation
25.05.2008	25.05.2008	Radsport	Sparkassen Cup - Rund um die Kö
14.06.2008	15.06.2008	Hockey	DM Feldhockey
20.07.2008	20.07.2008	Reitsport	Germannote Deutschland Preis
03.08.2008	03.08.2008	Reitsport	Henkel Renntag
29.08.2008	31.08.2008	Golf	VGD Golf-Team Championship
31.08.2008	07.09.2008	Tennis	Düsseldorf Open
07.09.2008	07.09.2008	Laufen	Stadtwerke Düsseldorf Kö-Lauf
11.09.2008	14.09.2008	Golf	DM Golf Damen und Herren
07.10.2008	07.10.2008	Fußball	DFB Hautnah
20.12.2008	21.12.2008	Skilanglauf	FIS Skilanglauf Weltcup

Essen

Datum	Enddatum	Sportart	Typ
17.04.2005	17.04.2005	Laufen	Karstadt-Ruhr Marathon
14.05.2005	15.05.2005	Rudern	Intern. Hügelregatta
14.05.2005	16.05.2005	Kanu-Polo	Intern. Deutschland-Cup
09.10.2005	09.10.2005	Laufen	43. Intern. Marathon um den Baldeneysee
03.06.2006	05.06.2006	Kanu-Polo	Intern. Deutschland-Cup
24.08.2006	27.08.2006	Kanu-Polo	DM
03.09.2006	03.09.2006	Laufen	Karstadt-Ruhr Marathon
15.09.2006	15.09.2006	Fußball	INAS-FID WM f. Menschen mit Handicap
15.10.2006	15.10.2006	Laufen	44. Intern. Marathon um den Baldeneysee
13.05.2007	13.05.2007	Laufen	Karstadt-Ruhr Marathon
01.09.2007	09.09.2007	Segeln	Essener Segelwoche
26.09.2007	30.09.2007	Tennis	ARAG German Open Rollstuhl Tennis
27.09.2007	30.09.2007	Tennis	ARAG German Open
12.10.2007	14.10.2007	Schwimmen	Alex Athletics Jubiläums Challenge
14.10.2007	14.10.2007	Laufen	45. Intern. Marathon um den Baldeneysee
10.11.2007	11.11.2007	Schwimmen	DM (1. Bundesliga)
22.11.2007	25.11.2007	Schwimmen	DM Kurzbahn
08.05.2008	10.05.2008	Hockey	Länderspiel DE-GB
10.05.2008	10.05.2008	Tanzen	EM Lateinformationen
10.05.2008	12.05.2008	Kanupolo	Deutschland-Cup
17.05.2008	17.05.2008	Walking	National Walking Day
18.05.2008	18.05.2008	Laufen	Karstadt Marathon
14.08.2008	17.08.2008	Kanupolo	DM
05.09.2008	14.09.2008	Segelsport	Essener Segelwoche
20.09.2008	20.09.2008	Tanzen	DM Salsa
11.10.2008	11.10.2008	Walking	MAZDA Walking Day
12.10.2008	12.10.2008	Laufen	RWE Marathon
27.11.2008	30.11.2008	Schwimmen	DM Kurzbahn

Frankfurt

Datum	Enddatum	Sportart	Veranstaltung
02.01.2005	02.01.2005	Leichtathletik	Deutsche Hochschulmeisterschaften
06.03.2005	06.03.2005	Laufen	Frankfurter Halbmarathon
01.05.2005	01.05.2005	Radsport	44. Radrennen um den Henninger Turm
07.05.2005	08.05.2005	Tanzen	Hessen tanzt
14.05.2005	16.05.2005	Radsport	35. Intern. 3-Etappen Rundfahrt d. Junioren
02.06.2005	02.06.2005	Laufen	JP Morgan Chase Corp. Challenge
15.06.2005	15.06.2005	Fußball	FIFA-Confederations Cup 2005 Vorrunde
19.06.2005	19.06.2005	Fußball	FIFA-Confederations Cup 2005 Vorrunde
22.06.2005	22.06.2005	Fußball	FIFA-Confederations Cup 2005 Vorrunde
29.06.2005	29.06.2005	Fußball	FIFA-Confederations Cup 2005 Endspiel
10.07.2005	10.07.2005	Triathlon	Ironman-Germany Langdistanz
31.08.2005	04.09.2005	Radsport	24. Intern. Hessen-Rundfahrt der Rad-Elite
30.10.2005	30.10.2005	Laufen	24. Frankfurt Marathon
15.12.2005	18.12.2005	Reiten	Internationales Spring- und Dressurturnier
31.12.2005	31.12.2005	Laufen	Mainova Silvesterlauf
28.01.2006	29.01.2006	Leichtathletik	DM Hallen Mehrkampf (Männer + Frauen)
05.03.2006	05.03.2006	Laufen	Frankfurter Halbmarathon
01.05.2006	01.05.2006	Radsport	45. Radrennen um den Henninger Turm
13.05.2006	14.05.2006	Tanzen	Hessen tanzt
01.06.2006	01.06.2006	Laufen	JP Morgan Chase Corp. Challenge
10.06.2006	10.06.2006	Fußball	FIFA WM Deutschland 2006 Engl. – Para.
13.06.2006	13.06.2006	Fußball	FIFA WM Deutschland 2006 Südk. - Togo
17.06.2006	17.06.2006	Fußball	FIFA WM Deutschland 2006 Portugal - Iran
21.06.2006	21.06.2006	Fußball	FIFA WM Deutschland 2006 NL – Arg.
01.07.2006	01.07.2006	Fußball	FIFA WM Deutschland 2006 Viertelfinale
23.07.2006	23.07.2006	Triathlon	Ironman
29.10.2006	29.10.2006	Laufen	Frankfurt Marathon Messe Frankfurt
14.12.2006	17.12.2006	Reiten	Intern. Festhallen Reitturnier
31.12.2006	31.12.2006	Laufen	Mainova Silvesterlauf
21.01.2007	21.01.2007	Fußball	Sponsorturnier der Eintracht Frankfurt
27.01.2007	28.01.2007	Leichtathletik	Deutsche Hallenmehrkampfmeisterschaften
04.03.2007	04.03.2007	Laufen	City-Halbmarathon
29.04.2007	30.04.2007	Tanzen	EM Schau- und Gardetanz
01.05.2007	01.05.2007	Radsport	Radrennen "Rund um den Turm"
12.05.2007	12.05.2007	Allgemein	Deutsches Down-Sportlerfestival
07.06.2007	07.06.2007	Radsport	Gebrüder-Moos-Gedächtnisrennen
13.06.2007	13.06.2007	Laufen	JPMorgan Chase Corporate Challenge
25.06.2007	25.06.2007	Americ. Football	World Bowl Finalspiel Europäische Liga
01.07.2007	01.07.2007	Triathlon	Ironman European Championship
25.08.2007	25.08.2007	Laufen	Womens Run
09.09.2007	09.09.2007	Laufen	Lauf für mehr Zeit – zug. d. AIDS-Hilfe
19.09.2007	23.09.2007	Radsport	Drei-Länder-Tour
30.09.2007	30.09.2007	Laufen	Race for the cure
28.10.2007	28.10.2007	Laufen	Dresdner Kleinwort Frankfurt Marathon
04.11.2007	04.11.2007	Allgemein	Integratives Spiel- und Sportfest
13.12.2007	16.12.2007	Reiten	Internationales Festhallen-Reitturnier
30.12.2007	30.12.2007	Laufen	Silvester-Lauf
26.01.2008	27.01.2008	Leichtathletik	DM Hallenmehrkampf
02.02.2008	03.02.2008	Tischtennis	Europe Top 12
02.03.2008	02.03.2008	Laufen	City Halbmarathon
13.04.2008	14.04.2008	Kyudo	DM Kyudo

01.05.2008	01.05.2008	Radsport/Skaten	Rhein-Main Skate Challenge
01.05.2008	01.05.2008	Radsport	Rund um den Henninger-Turm
03.05.2008	03.05.2008	Tanzen	DM Kombination
10.05.2008	11.05.2008	Tanzen	Hessen Tanzt
21.05.2008	25.05.2008	Bowling	DM Bowling Einzel / Doppel / Mixed
24.05.2008	24.05.2008	Rugby	Rugby DM Endspiel
24.05.2008	25.05.2008	Tanzen	DM Garde- & Showtanz
25.05.2008	25.05.2008	Radsport	Gebrüder-Moos-Gedächtnisrennen
30.05.2008	01.06.2008	Rudern	Internationales Drachenboot Festival
31.05.2008	31.05.2008	Sport Mix	Down Sportlerfestival
11.06.2008	11.06.2008	Laufen	JPMorgan Chase Corporate Challenge
06.07.2008	06.07.2008	Sport Mix	IRONMAN European Championship
19.07.2008	19.07.2008	Laufen	Womans Run
14.09.2008	14.09.2008	Laufen	Lauf für mehr Zeit
27.09.2008	27.09.2008	Football	German Bowl
28.09.2008	28.09.2008	Laufen	Race for the Cure
03.10.2008	04.10.2008	Trampolin	DM Trampolin Synchron / Einzel
26.10.2008	26.10.2008	Laufen	Dresdner Kleinwort Frankfurt Marathon
08.11.2008	08.11.2008	Eishockey	Bauhaus Deutschland Cup (International)
15.11.2008	15.11.2008	Kendo	DM Kendo Mannschaft
07.12.2008	07.12.2008	Radsport	Rad-Cross
17.12.2008	21.12.2008	Reiten	Internationales Festhallen Reitturnier
28.12.2008	28.12.2008	Laufen	Mainova Silvesterlauf

Gelsenkirchen

Datum	Enddatum	Sportart	Veranstaltung
24.11.2005	27.11.2005	Schwimmen	DM Kurzbahn
30.12.2005	30.12.2005	Biathlon	Veltins Biathlon World Team Challenge
09.06.2006	09.06.2006	Fußball	WM Gruppenspiel
12.06.2006	12.06.2006	Fußball	WM Gruppenspiel
16.06.2006	16.06.2006	Fußball	WM Gruppenspiel
21.06.2006	21.06.2006	Fußball	WM Gruppenspiel
01.07.2006	01.07.2006	Fußball	WM Viertelfinale
30.12.2006	30.12.2006	Biathlon	Veltins Biathlon World Team Challenge
13.10.2007	13.10.2007	Motorsport	FIM Speedway Grand Prix
15.12.2007	15.12.2007	Judo	Judo Masters Open
29.12.2007	29.12.2007	Biathlon	Veltins Biathlon World Team Challenge
29.01.2008	29.01.2008	Fußball	DFB Pokal Achtelf. Wupp. – B. München ¹²
20.04.2008	20.04.2008	Kampfsport	Deutsche Meisterschaft im Messerkampf
31.05.2008	31.05.2008	Fußball	EM - Vorbereitungsspiel D - Serbien
02.08.2008	02.08.2008	Triathlon	DM Triathlon Elite & U23 (Sprintdistanz)
26.09.2008	26.09.2008	Judo	Judo Masters Open
11.10.2008	11.10.2008	Motorsport	FIM Speedway Grand Prix (WM Finale) ¹³
27.12.2008	27.12.2008	Biathlon	Veltins Biathlon World Team Challenge

¹² Zusätzlich akquirierte Veranstaltung unabhängig vom Spielbetrieb von Schalke 04.

¹³ Veranstaltung ist kurzfristig ausgefallen, wurde aber wegen der Akquiseleistung und der bis zu diesem Zeitpunkt erfolgten medialen Verbreitung berücksichtigt.

Hamburg

Datum	Enddatum	Sportart	Veranstaltung
04.01.2005	04.01.2005	Fußball	Salzbrenner Cup Hallenturnier
06.02.2005	06.02.2005	Eishockey	Länderspiel
19.02.2005	20.02.2005	Judo	Otto-World-Masters
26.02.2005	26.02.2005	Boxen	WM-Kampf im Halbschwergewicht (WBA)
22.03.2005	22.03.2005	Tanzen	Deutschland-Cup Latein
07.04.2005	07.04.2005	Rugby	EM der A-Gruppe
16.04.2005	17.04.2005	Handball	DHB-Pokal der Männer Finale
24.04.2005	24.04.2005	Laufen	20. Olympus Marathon
30.04.2005	30.04.2005	Football	NFL Europa
05.05.2005	08.05.2005	Reiten	Deutsches Derby Springen und Dressur
07.05.2005	15.05.2005	Tennis	ATP-Turnier
13.05.2005	16.05.2005	Gemischt	World Junior Games 12 Sportarten
05.06.2005	05.06.2005	Galopp	Preis der Diana
14.05.2005	14.05.2005	Football	NFL Europa
15.05.2005	16.05.2005	Reiten	Deutsche Amateur Meisterschaft
21.05.2005	21.05.2005	Karate	Ladies Open - Intern. Turnier
22.05.2005	22.05.2005	Football	NFL Europa
27.05.2005	29.05.2005	Volleyball	Zürich Masters Beach Volleyball
03.06.2005	05.06.2005	Rudern	2. Intern. Junioren Regatta
04.06.2005	04.06.2005	Laufen	HSH Norbank Run
04.06.2005	04.06.2005	Football	NFL Europa
05.06.2005	05.06.2005	Galopp	Preis der Diana
24.06.2005	03.07.2005	Galopp	Derby Woche
02.07.2005	02.07.2005	Rugby	Endspiel DM Frauen
03.07.2005	03.07.2005	Pferdesport	BMW 136. Deutsches Derby
21.07.2005	24.07.2005	Golf	Europa-Tour TPC of Europe
31.07.2005	31.07.2005	Radsport	Cyclclassics
02.08.2005	02.08.2005	Hockey	Hamburg Masters 4 Nationen Turnier
06.08.2005	07.08.2005	Triathlon	Weltcup Olympische Distanz
06.08.2005	07.08.2005	Segeln	Hamburger Summer Classics
12.08.2005	14.08.2005	Hockey	Vier-Nationen-Turnier der Männer
12.08.2005	14.08.2005	Polo	DM High Goal
17.08.2005	21.08.2005	Radsport	Deutsche Bahn Meisterschaft
31.08.2005	31.08.2005	Laufen	PSD Bank Alsterlauf
02.09.2005	04.09.2005	Schießen	DM Bogenschießen
11.09.2005	11.09.2005	Basketball	Länderspiel
17.09.2005	18.09.2005	Rudern	Norddeutsche Meisterschaften
01.10.2005	01.10.2005	Segeln	Intern. DM
12.10.2005	12.10.2005	Fußball	Länderspiel
29.10.2005	30.10.2005	Segeln	Meisterschaft der Meister -Matchrace
05.11.2005	06.11.2005	Segeln	Ladies Only - Intern. Damen Matchrace
12.11.2005	12.11.2005	Boxen	WM Ausscheidungskampf
06.01.2006	07.01.2006	Fußball	Salzbrenner Cup Hallenturnier
08.01.2006	08.01.2006	Radsport	DM Cross
26.01.2006	29.01.2006	Curling	DM
03.02.2006	05.02.2006	Raquetball	DM
18.02.2006	19.02.2006	Judo	Otto-World-Cup
01.04.2006	02.04.2006	Karate	DM Senioren Einzel und Team
08.04.2006	09.04.2006	Handball	DHB-Pokal Final Four
15.04.2006	15.04.2006	Kunstturnen	Länderkampf D-Frankreich, Sen. + Jun.
23.04.2006	23.04.2006	Laufen	Hamburg-Marathon

13.05.2006	13.05.2006	Laufen	HSH Norbank Run
15.05.2006	21.05.2006	Tennis	ATP-Turnier
23.05.2006	28.05.2006	Segeln	Intern. DM der Starboote
24.05.2006	24.05.2006	Golf	DGV Mannschaftsmeisterschaft
25.05.2006	28.05.2006	Reiten	Deutsches Spring- und Dressur Derby
01.06.2006	04.06.2006	Volleyball	German Open
02.06.2006	04.06.2006	Rudern	2. DRV Juniorenregatta
08.06.2006	08.06.2006	Polo	Länderspiel
09.06.2006	11.06.2006	Rudern	Deutsche Hochschulmeisterschaften
10.06.2006	10.06.2006	Taekwondo	25. Intern. FLORA-Pokal
10.06.2006	10.06.2006	Fußball	WM Gruppenspiel
15.06.2006	15.06.2006	Fußball	WM Gruppenspiel
19.06.2006	19.06.2006	Fußball	WM Gruppenspiel
22.06.2006	22.06.2006	Fußball	WM Gruppenspiel
30.06.2006	30.06.2006	Fußball	WM Viertelfinale
15.07.2006	23.07.2006	Reiten	BMW 137. Deutsches Derby
27.07.2006	30.07.2006	Golf	Europa-Tour
28.07.2006	28.07.2006	Basketball	Länderspiel
29.07.2006	06.08.2006	Basketball	Maxibasketball EM
30.07.2006	30.07.2006	Radsport	HEW-Cyclastics
11.08.2006	13.08.2006	Polo	Intern. DM im High Goal
18.08.2006	20.08.2006	Reiten	Norddeutsche Jugendmeisterschaften
25.08.2006	27.08.2006	Hockey	Hamburg Masters 4 Nationen Turnier
30.08.2006	02.09.2006	Golf	EM Damen Amateure
01.09.2006	03.09.2006	Segeln	Int. Deutsche Jugendmeisterschaft 29er
03.09.2006	03.09.2006	Laufen	PSD Bank Alsterlauf
09.09.2006	09.09.2006	Fußball	Pokalspiel
23.09.2006	24.09.2006	Rudern	Norddeutsche Meisterschaften
29.09.2006	03.10.2006	Segeln	EM-Match-Race der Männer
02.11.2006	05.11.2006	Segeln	Ladies-Only Int. Damen Matchrace
08.11.2006	08.11.2006	Eishockey	Länderspiel
11.11.2006	12.11.2006	Turnen	1. und 2. BL der dt. Turnliga
17.11.2006	19.11.2006	Curling	Int. Curlingturnier
12.01.2007	13.01.2007	Fußball	Salzbrenner Cup Hallenturnier Profis
24.01.2007	28.01.2007	Curling	Curling Deutsche Meisterschaften
30.01.2007	30.01.2007	Handball	WM Viertelfinale
01.02.2007	01.02.2007	Handball	WM Halbfinale
02.02.2007	04.02.2007	Raquetball	DM
10.02.2007	11.02.2007	Hockey	Endrunde Hallenhockey DM
14.02.2007	14.02.2007	Handball	DHB Pokal
23.02.2007	25.02.2007	Hockey	Hockey-Europa-Cup der Damen
24.02.2007	25.02.2007	Judo	Otto-World-Cup
24.02.2007	24.02.2007	Handball	Europapokal Viertelfinale Rückspiel
28.02.2007	29.02.2007	Basketball	Pokal-Turnier Viertelfinale
14.04.2007	15.04.2007	Handball	Final Four
28.04.2007	29.04.2007	Basketball	Pokal Turnier Viertelfinale
29.04.2007	29.04.2007	Laufen	Conergy Marathon Hamburg
01.05.2007	01.05.2007	Hockey	Länderspiel
05.05.2007	06.05.2007	Volleyball	Intern. Sitzvolleyballturnier
11.05.2007	13.05.2007	Schwimmen	Deutsche Hochschulmeisterschaften
12.05.2007	20.05.2007	Tennis	Masters Serie Hamburg
12.05.2007	13.05.2007	Tennis	ATP-Turnier
14.05.2007	15.05.2007	Handball	Pokal-Turnier Viertelfinale
17.05.2007	20.05.2007	Reiten	Deutsches Spring- und Dressur Derby
19.05.2007	19.05.2007	Boxen	Boxgala Europameister

20.05.2007	20.05.2007	Karate	Int. Turnier Ladies Open
25.05.2007	28.05.2007	Tennis	Norddeutsche Meisterschaften
01.06.2007	03.06.2007	Rudern	Intern. DRV-Junioren Regatta
02.06.2007	02.06.2007	Laufen	HSH Norbank Run
06.06.2007	06.06.2007	Fußball	Länderspiel Deutschland-Slowakei
06.06.2007	09.06.2007	Racquetball	WM der Senioren
14.06.2007	17.06.2007	Beachvolleyball	Nestea European Championship
23.06.2007	01.07.2007	Reiten	Deutsches Derby Galopprennen
23.06.2007	24.06.2007	Schwimmen	12. DSV Masters im Wasserball
24.06.2007	24.06.2007	Laufen	hella Halbmarathon
14.07.2007	14.07.2007	Boxen	Champions Night, WM-Vorrundenkampf
14.07.2007	15.07.2007	Skating	Inline-Marathon
15.07.2007	15.07.2007	Segeln	blue race Regatta über den Atlantik
23.07.2007	29.07.2007	Golf	EM (DB Players Championship)
25.07.2007	29.07.2007	Wasserball	Vier Nationen Turnier
11.08.2007	12.08.2007	Drachenboot	Drachenbootfestival
14.08.2007	19.08.2007	Kanu	DM Kanu-Rennsport
17.08.2007	17.08.2007	Basketball	Länderspiel Deutschland - China
17.08.2007	19.08.2007	Polo	Int. Deutsche High Goal Polo
18.08.2007	18.08.2007	Volleyball	Länderspiel
19.08.2007	19.08.2007	Radsport	Cyclassics
28.08.2007	02.09.2007	Triathlon	Hamburg City Man - Triathlon WM
31.08.2007	31.08.2007	Laufen	PSD Bank Alsterlauf
16.09.2007	16.09.2007	Laufen	International Airport Race
22.09.2007	23.09.2007	Rudern	Norddeutsche Meisterschaften
27.10.2007	28.10.2007	Segeln	IDM Match Race der Meister
02.11.2007	04.11.2007	Segeln	Ladies Only - Intern. Damen Matchrace
16.11.2007	18.11.2007	Curling	Intern. Curlingturnier
24.11.2007	24.11.2007	Fechten	Deutschland-Pokal Endrunde
07.12.2007	07.12.2007	Boxen	Pro Sieben Fight Night
27.12.2007	31.12.2007	Tischtennis	Internationales Winterturnier
04.01.2008	05.01.2008	Fußball	Int. Hallenfußball Turnier
13.01.2008	13.01.2008	Laufen	Bergedorfer Crosslauf
01.02.2008	03.02.2008	Racquetball	DM Racquetball
09.02.2008	10.02.2008	Hockey	DM Hallenhockey Endrunde
22.02.2008	24.02.2008	Judo	OTTO-World-Cup
08.03.2008	09.03.2008	Teakwondo	Int. German Open
28.03.2008	30.03.2008	Tischtennis	DM
29.03.2008	30.03.2008	Handball	DHB Pokal Final Four
27.04.2008	27.04.2008	Laufen	Hamburg Marathon
01.05.2008	04.05.2008	Reiten	Deutsches Spring- und Dressur Derby
03.05.2008	04.05.2008	Feldhockey	Berenberg Final Tour / DM Finale Damen
03.05.2008	04.05.2008	Basketball	Endrunde BBL Pokal
10.05.2008	18.05.2008	Tennis	ATP Master Series
14.05.2008	18.05.2008	Tennis	BlackRock Tour of Champions
31.05.2008	01.06.2008	Kung Fu	Dacascos European Open
14.06.2008	14.06.2008	Laufen	HSH Nordbank Run
21.06.2008	22.06.2008	Wasserball	DSV Masters
28.06.2008	06.07.2008	Reiten	BMW Deutsches Derby
29.06.2008	29.06.2008	Laufen	Hamburg Halbmarathon
01.07.2008	06.07.2008	Volleyball	WM Beach Volleyball Studenten
09.07.2008	09.07.2008	Basketball	Länderspiel DE - Kanada
10.07.2008	13.07.2008	Volleyball	EM Beach Volleyball
12.07.2008	12.07.2008	Boxen	WM Kampf W. Klitschko – T. Thompson
13.07.2008	13.07.2008	Inline Skating	IBA Inline Marathon

20.07.2008	20.07.2008	Inline Skating	Alsterrunde
25.07.2008	26.07.2008	Triathlon	Hamburg City Man
06.09.2008	07.09.2008	Motorsport	Hamburger Stadtpark-Revival
07.09.2008	07.09.2008	Laufen	Airport Race
07.09.2008	07.09.2008	Radsport	Vattenfall Cyclastics
07.09.2008	07.09.2008	Fußball	Tag der Legenden
13.09.2008	14.09.2008	Drachenboot	Drachenboot Festival 2008
14.09.2008	14.09.2008	Laufen	PSD Bank Alsterlauf
27.09.2008	28.09.2008	Karate	Int. German Open
02.10.2008	05.10.2008	Segeln	Audi 49er German Championship
03.10.2008	05.10.2008	Hockey	Hamburg Masters / 4 Nationen Turnier
25.10.2008	26.10.2008	Segeln	Meisterschaft der Meister
31.10.2008	02.11.2008	Segeln	Intern. Damen Match Race
14.11.2008	16.11.2008	Curling	Int. Turnier - Hamburg Hafen Pokal
17.12.2008	17.12.2008	Eishockey	Länderspiel DE - Schweiz
19.12.2008	21.12.2008	Curling	DM Mixed Double

Köln

Datum	Enddatum	Sportart	Veranstaltung
15.01.2005	15.01.2005	Basketball	Allstar Day der BBL
25.03.2005	28.03.2005	Hockey	Europacup Pokalsieger Frauen
28.03.2005	28.03.2005	Radsport	Rund um Köln
16.05.2005	16.05.2005	Galopp	Mehl Mülhens-Rennen
31.07.2005	31.07.2005	Triathlon	Köln Triathlon
14.08.2005	14.08.2005	Galopp	Rheinland Pokal
11.09.2005	11.09.2005	Laufen	9. Ford Köln Marathon
18.09.2005	18.09.2005	Drachenboot	Dragon Boat Cup 2005
11.11.2005	13.11.2005	Reiten	Internationales Springturnier
02.01.2006	02.01.2006	Fußball	Hallenfußballturnier bis Bundesliga
28.01.2006	28.01.2006	Basketball	ALLSTAR Day
11.02.2006	11.02.2006	Eishockey	Länderspiel Deutschland- Russland
26.03.2006	26.03.2006	Galopp	Grand-Prix Aufgalopp
17.04.2006	17.04.2006	Radsport	Rund um Köln
27.04.2006	30.04.2006	Fußball	Akademischer Fußballcup des DAAD
11.06.2006	11.06.2006	Fußball	WM Vorrunde
17.06.2006	17.06.2006	Fußball	WM Vorrunde
20.06.2006	20.06.2006	Fußball	WM Vorrunde
23.06.2006	23.06.2006	Fußball	WM Vorrunde
26.06.2006	26.06.2006	Fußball	WM Achtelfinale
01.07.2006	02.06.2006	Feldhockey	Endrunde Damen
08.07.2006	08.07.2006	Fußball	EA Sports mediacup
04.08.2006	06.08.2006	Frisbee	DM Ultimate Frisbee
06.08.2006	06.08.2006	Galopp	Kölner Meile- Oppenheimer Rennen
20.08.2006	20.08.2006	Drachenboot	Dragon Boat Cup 2006
22.08.2006	26.08.2006	Americ. Football	Flag Football WM
27.08.2006	27.08.2006	Fußball	INAS-FID Fußball WM Eröffnungsfeier
02.09.2006	03.09.2006	Floorball	Floorball Festival Cologne international
03.09.2006	03.09.2006	Triathlon	Köln Triathlon
12.09.2006	12.09.2006	Fußball	INAS-FID WM der Behinderten
08.10.2006	08.10.2006	Laufen	10. Köln-Marathon
14.10.2006	14.10.2006	Motorsport	Night of the jumps
25.11.2006	26.11.2006	Handball	Vereins EM
30.01.2007	30.01.2007	Handball	WM Viertelfinale
01.02.2007	01.02.2007	Handball	WM Halbfinale
03.02.2007	03.02.2007	Handball	WM Platzierungsspiele
04.02.2007	04.02.2007	Handball	WM Viertelfinale
01.04.2007	01.04.2007	Pferderennen	Vorstandspreis des Kölner Renn-Vereins
15.04.2007	15.04.2007	Laufen	Volkslauf "Rund um die Lindenstraße"
22.04.2007	22.04.2007	Pferderennen	Gerling Preis
16.05.2007	16.05.2007	Laufen	Galeria Karstadt Nachtlauf
28.05.2007	28.05.2007	Galopp	TNT-Cup
14.06.2007	14.06.2007	Laufen	Running United der Firmenmannschaften
07.07.2007	07.07.2007	Boxen	Klitschko - Brewster
05.08.2007	05.08.2007	Pferderennen	Oppenheim Pramerica Araber Rennen
01.09.2007	02.09.2007	Triathlon	Köln Triathlon
23.09.2007	23.09.2007	Galopp	IVG-Preis von Europa
07.10.2007	07.10.2007	Laufen	11. Ford Köln Marathon
13.10.2007	13.10.2007	Wrestling	Wrestling WWE RAW Survivor Tour
07.11.2007	07.11.2007	Eishockey	Länderspiel
22.02.2008	24.02.2008	Schwimmen	Int. DM Lange Strecke

06.04.2008	06.04.2008	Reiten	Grand Prix-Aufgalopp
26.04.2008	26.04.2008	Laufen	Sprint-Competition
27.04.2008	27.04.2008	Reiten	Pferderennen um den Gerling-Preis,
12.05.2008	12.05.2008	Reiten	Mehl Mühlens Rennen
12.05.2008	12.05.2008	Radsport	Cologne Classic/Volksbank Giro
18.05.2008	18.05.2008	Sport Mix	Benefiz Renntag
19.05.2008	22.05.2008	Hockey	Länderspiel D - Pakistan
21.05.2008	21.05.2008	Laufen	Galeria Kaufhof Nachtlauf
04.06.2008	06.06.2008	BMX	Suzuki BMXMasters
10.06.2008	11.06.2008	Hockey	Länderspiel DE - Neuseeland
12.06.2008	15.06.2008	Rudern	DM Junioren & Senioren B
15.06.2008	15.06.2008	Reiten	Oppenheim Union Rennen
26.07.2008	26.07.2008	Handball	Länderspiel D - RUS
10.08.2008	10.08.2008	Reiten	Oppenheim Pramerica
17.08.2008	17.08.2008	Reiten	Rheinland-Pokal der Sparkasse KölnBonn
31.08.2008	31.08.2008	Laufen	Kölner Halbmarathon
06.09.2008	07.09.2008	Triathlon	Köln Triathlon / Cologne 226
07.09.2008	07.09.2008	Laufen	DKV Brückenlauf
13.09.2008	14.09.2008	Touch	DM Touch
26.09.2008	28.09.2008	Wakeboard	DM
28.09.2008	28.09.2008	Reiten	IVG-Preis von Europa
28.09.2008	28.09.2008	Radsport	Rund an der Eigelsteintorburg
06.10.2008	06.10.2008	Laufen	Ford Köln Marathon
11.10.2008	11.10.2008	Motocross	Suzuki Night of the Jumps
02.11.2008	02.11.2008	Reiten	Kölner Herbst Stuten Meile
05.11.2008	05.11.2008	Eishockey	Länderspiel D - Kanada
19.10.2008	19.10.2008	Reiten	Preis des Winterfavoriten

Leipzig

Datum	Enddatum	Sportart	Veranstaltung
20.01.2005	23.01.2005	Reiten	Weltcup Springen
06.02.2005	06.02.2005	Leichtathletik	Internationales Hallensportfest
14.02.2005	15.02.2005	Taekwondo	DM
28.04.2005	01.05.2005	Mod. Fünfkampf	Weltcup
16.05.2005	16.05.2005	Fechten	Weltcup der Frauen Florett
13.08.2005	13.08.2005	Laufen	DM 100 km
28.08.2005	04.09.2005	Hockey	EM
08.10.2005	15.10.2005	Fechten	WM
20.01.2006	22.01.2006	Reiten	FEI Weltcup
12.02.2006	12.02.2006	Leichtathletik	L.E. Athletics 2006
12.05.2006	14.05.2006	Beachvolleyball	Smart Beach Cup
13.05.2006	14.05.2006	Fechten	Sparkassen Weltcup Florett
11.06.2006	11.06.2006	Fußball	WM Gruppenspiel
14.06.2006	14.06.2006	Fußball	WM Gruppenspiel
18.06.2006	18.06.2006	Fußball	WM Gruppenspiel
21.06.2006	21.06.2006	Fußball	WM Gruppenspiel
24.06.2006	24.06.2006	Fußball	WM Achtelfinale
14.07.2006	15.07.2006	Ringens	Grand Prix der BRD
22.07.2006	23.07.2006	Triathlon	Leipziger LVB Triathlon
05.08.2006	05.08.2006	Fußball	Finalspiel Premiere Ligapokal
02.09.2006	02.09.2006	Volleyball	WM-Vorbereitungsspiel Frauen
02.09.2006	02.09.2006	Volleyball	EM-Qualifikationsspiel
10.09.2006	10.09.2006	Laufen	Sportcheck Stadtlauf
04.11.2006	04.11.2006	Tanzen	DM Standardtänze
11.11.2006	12.11.2006	Hockey	WM-Finale Uni-Hockey U19
09.02.2007	09.02.2007	Leichtathletik	Sparkassen Athletics 2007
17.02.2007	18.02.2007	Leichtathletik	Deutsche Hallenmeisterschaften
24.02.2007	25.02.2007	Fechten	Sparkassen Weltcup Florett
22.04.2007	22.04.2007	Laufen	Leipzig Marathon
23.06.2007	23.06.2007	Ringens	Grand Prix der BRD
05.07.2007	15.07.2007	Schießen	WM im Bogenschießen
21.07.2007	22.07.2007	Triathlon	Leipziger LVB Triathlon
28.07.2007	28.07.2007	Fußball	Finalspiel Premiere Ligapokal
24.08.2007	26.08.2007	Volleyball	Vier-Länder-Turnier
17.02.2008	17.02.2008	Leichtathletik	Sparkassen Athletics
24.02.2008	24.02.2008	Fechten	Sparkassen Weltcup Damen Florett
28.03.2008	30.03.2008	Handball	Olympia-Qualifikationsturnier Damen
19.04.2008	19.04.2008	Laufen	Leipzig Marathon
09.05.2008	13.05.2008	Volleyball	DM Seniorenvolleyball + Vier Nat. Turnier
23.05.2008	25.05.2008	Beachvolleyball	Smart-Beach-Tour Supercup
11.06.2008	11.06.2008	Laufen	Firmenlauf
18.06.2008	18.06.2008	Fußball	Fußball Mini EM
28.06.2008	29.06.2008	Hockey	DM Mixed Hockey
21.09.2008	21.09.2008	Laufen	Sport-Scheck-Stadtlauf
11.10.2008	11.10.2008	Judo	DM Judo
24.10.2008	26.10.2008	Bowling	DM Bowling 4er Mannschaften

Mülheim

Datum	Enddatum	Sportart	Veranstaltung
26.01.2005	30.01.2005	Squash	DM Einzel
28.02.2005	05.03.2005	Badminton	Yonex German Open
03.09.2005	04.09.2005	Drachenboot	9. Mülheimer Drachenboot Festival
14.01.2006	15.01.2006	Badminton	Yonex German Open
09.09.2006	10.09.2006	Drachenboot	10. Mülheimer Drachenboot Festival
04.11.2006	04.11.2006	Boxen	Profiboxgala
20.01.2007	20.01.2007	Rad	Indoor-Cycling Marathon
24.01.2007	28.01.2007	Squash	DM
27.02.2007	04.03.2007	Badminton	German Open 50. intern. Championships
09.03.2007	11.03.2007	Schießen	DM
13.03.2007	18.03.2007	Badminton	German Open
09.06.2007	10.06.2007	Schießen	Landesmeisterschaft Feldbogen
15.09.2007	16.09.2007	Drachenboot	11. Mülheimer Drachenboot Festival
02.02.2008	02.02.2008	Hockey	Viertelfinale DM Hallenhockey
26.02.2008	02.03.2008	Badminton	German Open / Int. DM
01.03.2008	02.03.2008	Schießen	DM DBSV Halle
10.03.2008	10.03.2008	Basketball	Harlem Globetrotters - Washington
11.04.2008	12.04.2008	Futsal	DFB-Futsal-Cup
15.06.2008	15.06.2008	Laufen	Tengelmann-Lauf
30.08.2008	31.08.2008	Rudern	Mülheimer Drachenboot Festival
28.09.2008	28.09.2008	Laufen	RWW-Jubiläums-Halbmarathon

München

Datum	Enddatum	Sportart	Veranstaltung
29.01.2005	29.01.2005	Snowboard	Weltcup
25.04.2005	01.05.2005	Tennis	ATP-Turnier
26.04.2005	26.04.2005	Eishockey	Länderspiel
26.04.2005	01.05.2005	Tennis	ATP-Turnier, BMW Open
05.05.2005	08.05.2005	Reiten	Internationales Spring- und Dressurturnier
06.06.2005	13.06.2005	Schießen	Weltcup Gewehr/Pistole
17.06.2005	19.06.2005	Rudern	Weltcup
25.06.2005	26.06.2005	Radsport	24-Stunden-Rennen
24.07.2005	24.07.2005	Leichtathletik	Team Challenge
31.07.2005	31.07.2005	Galopp	Dallmayr-Preis
18.08.2005	28.08.2005	Schießen	DM
24.08.2005	29.08.2005	Schießen	Weltcup-Finale Gewehr, Pistole
25.08.2005	28.08.2005	Golf	Europa-Tour
02.10.2005	02.10.2005	Laufen	AVON Frauenlauf
10.11.2005	15.11.2005	Radsport	42. Sechs-Tage-Rennen
01.12.2005	04.12.2005	Reiten	Internationales Spring- und Dressurturnier
01.05.2006	07.05.2006	Tennis	ATP-Turnier, BMW Open
11.05.2006	11.05.2006	Laufen	Firmenlauf München
22.05.2006	29.05.2006	Schießen	Weltcup Gewehr und Pistole
24.05.2006	27.05.2006	Rudern	Ruder World Cup
01.06.2006	11.06.2006	Fußball	Intern. Streetfootball League
09.06.2006	09.06.2006	Fußball	WM Eröffnungsspiel
14.06.2006	14.06.2006	Fußball	WM Gruppenspiel
18.06.2006	18.06.2006	Fußball	WM Gruppenspiel
21.06.2006	21.06.2006	Fußball	WM Gruppenspiel
24.06.2006	24.06.2006	Fußball	WM Achtelfinale
25.06.2006	25.06.2005	Laufen	Münchener Stadtlauf
05.07.2006	05.07.2006	Fußball	WM Halbfinale
30.07.2006	30.07.2006	Triathlon	München Triathlon
22.08.2006	22.08.2006	Handball	Supercup
23.09.2006	24.09.2006	Radsport	24-Stunden-Rennen
01.10.2006	01.10.2006	Laufen	AVON Frauenlauf
08.10.2006	08.10.2006	Laufen	Marathon inkl. DM
09.11.2006	14.11.2006	Radsport	43. 6-Tage-Rennen
13.01.2007	13.01.2007	Handball	Handball Länderspiel Deutschland-Ägypten
31.03.2007	31.03.2007	Boxen	Henry Maske vs. Virgil Hill
03.04.2007	03.04.2007	Basketball	Harlem Globetrotters
19.04.2007	19.04.2007	Wrestling	Raw-Wrestlemania Revenge Tour 2007
28.04.2007	06.05.2007	Tennis	ATP-Turnier, BMW Open
05.05.2007	05.05.2007	Autorennen	Stock-Car Grand Prix
27.05.2007	27.05.2007	Triathlon	City Triathlon München 2007
04.06.2007	06.06.2007	Leichtathletik	NATO Leichtathletikvergleichswettkampf
16.06.2007	23.06.2007	Bowling	DM im Bowling
21.06.2007	24.06.2007	Golf	19. BMV International Open
23.06.2007	24.06.2007	Leichtathletik	Spar Europacup
24.06.2007	24.06.2007	Laufen	Münchener Stadtlauf
14.07.2007	15.07.2007	Radsport	24-Stunden-Rennen
14.07.2007	15.07.2007	Triathlon	Deutsche Triathlonmeisterschaften DTU
14.07.2007	15.07.2007	Zehnkampf	Internationaler Jedermannzehnkampf
19.07.2007	19.07.2007	Laufen	Münchener Firmenlauf
16.08.2007	26.08.2007	Schießen	DM Sportschießen

21.08.2007	21.08.2007	Handball	Handball Supercup
26.08.2007	02.09.2007	Rudern	WM
07.09.2007	08.09.2007	Laufen	DM Sparkassenmarathon
15.09.2007	16.09.2007	Drachenboot	Deutsche Drachenbootmeisterschaften
07.10.2007	07.10.2007	Laufen	AVON Frauenlauf
14.10.2007	14.10.2007	Laufen	München Marathon
17.10.2007	17.10.2007	Fußball	EM Qualifikation Deutschland-Tschechien
08.11.2007	13.11.2007	Radsport	44. Sechs-Tage-Rennen
29.11.2007	02.12.2007	Reiten	München Indoor
01.12.2007	01.12.2007	Snowmobile	Nokia Air & Style, Freestyle Snowmobile
14.12.2007	16.12.2007	Motorsport	Super Cross Over Motorrad
16.12.2007	16.12.2007	Laufen	Winterlauf 10 km (Dez. + Jan. + Febr.)
30.12.2007	30.12.2007	Ski	Tour de Ski - LL Sprint 2007
31.12.2007	31.12.2007	Laufen	Silvesterlauf
01.01.2008	01.01.2008	Laufen	Neujahrslauf
23.01.2008	27.01.2008	Schießport	EM Qualifikation Gewehr / Pistole
30.01.2008	03.02.2008	Schießport	Intern. Wettkampf Laufende Scheibe
23.02.2008	24.02.2008	Hallenhockey	DM Männer Jugend A
20.04.2008	20.04.2008	Radsport	CityBike Marathon
26.04.2008	04.05.2008	Tennis	BMW Open Tennistunier
29.04.2008	03.05.2008	Schießport	Olympia Qualifikation Gewehr
01.05.2008	04.05.2008	Reiten	Pferd International
02.05.2008	04.05.2008	Billard	German Grand Prix
02.05.2008	03.05.2008	Tanzen	DM Latein & Standard Tanz
08.05.2008	11.05.2008	Rudern	Ruder-Weltcup
11.05.2008	11.05.2008	Eishockey	Länderspiel Deutschland - Finnland
15.05.2008	22.05.2008	Schießport	ISSF Weltcup
18.05.2008	18.05.2008	Triathlon	Münchner Stadt Triathlon
13.06.2008	15.06.2008	Schießport	WM Qualifikation Armbrust
14.06.2008	15.06.2008	Kegeln	DM Einzel Senioren
19.06.2008	22.06.2008	Golf	BMW International Open
28.06.2008	29.06.2008	Radsport	24 Stunden Rennen
29.06.2008	29.06.2008	Laufen	Münchner Stadtlauf
17.07.2008	17.07.2008	Fußball	Goal4Afrika
24.07.2008	24.07.2008	Laufen	Münchner Firmenlauf
27.07.2008	27.07.2008	Triathlon	München Triathlon
26.08.2008	31.08.2008	Kanusport	DM Kanusport
28.08.2008	07.09.2008	Schießen	DM Sportschießen mit und ohne Handicap
28.08.2008	07.09.2008	Schießen	DM Gewehr/Pistole/Laufende Scheibe
30.08.2008	30.08.2008	Handball	Toyota Handball Super Cup
31.08.2008	31.08.2008	Laufen	Nike Human Race
02.09.2008	02.09.2008	Fußball	Oliver Kahn Abschiedsspiel
13.09.2008	13.09.2008	Skateathlon	Skateathlon
11.09.2008	14.09.2008	Schießen	DM Ordonnanzgewehr und Gewehr 300m
26.09.2008	27.09.2008	Schießen	DM Armbrust
05.10.2008	05.10.2008	Laufen	Avon Frauenlauf
12.10.2008	12.10.2008	Laufen	München Marathon
18.10.2008	18.10.2008	Turnspringen	TV Total Turnspringen
06.11.2008	11.11.2008	Radsport	Münchner 6-Tage Rennen
04.12.2008	07.12.2008	Reiten	Munich Indoors
06.12.2008	06.12.2008	Laufen	Winterlauf 3 (Dez. + Jan. + Febr)

Oberhausen

Datum	Enddatum	Sportart	Typ
17.04.2005	17.04.2005	Laufen	Karstadt Ruhr Marathon
17.04.2005	17.04.2005	Tennis	Davis Cup Classic
15.05.2005	15.05.2005	Radrennen	Intern. Straßenradrennen
21.05.2005	21.05.2005	Kampfsport	Thai- & Kickboxen Super League
04.06.2005	04.06.2005	Fußb. + Volleyb.	RLO-Fan-Cup
16.07.2005	17.07.2005	Tanzen	World Games
22.07.2005	23.07.2005	Trial	World Games Indoor Trial
02.08.2005	02.08.2005	Radsport	Weispfennig TIS Sixdays Night
17.09.2005	18.09.2005	Drachensport	Intern. Drachenshow
25.09.2005	25.09.2005	Drachenboot	1. Oberhausener Drachenboot-Event
09.04.2006	09.04.2006	Tanzen	Lateinformationstanz
22.04.2006	22.04.2006	Fußball	Sparkassen Soccer Cup
04.06.2006	04.06.2006	Radrennen	Intern. Straßenradrennen
15.06.2006	15.06.2006	Tanzen	Deutschland Cup "Dance for Fans"
11.08.2006	11.08.2006	Fußball	Europäische Polizeimeisterschaften
21.08.2006	21.08.2006	Radsport	Weispfennig TIS Sixdays Night
03.09.2006	03.09.2006	Laufen	Karstadt Ruhr Marathon
12.09.2006	12.09.2006	Fußball	INAS-FID WM f. Menschen mit Handicap
30.09.2006	30.09.2006	Laufen	Oberhausener City-Lauf
06.01.2007	06.01.2007	Fußball	Hallenturnier mit Traditionsmannschaften
24.02.2007	24.02.2007	Boxen	WM Halbschwergewicht
21.04.2007	21.04.2007	Wrestling	WWE RAW Wrestlemania Revenge Tour
28.04.2007	28.04.2007	Boxen	WM Mittelgewicht
13.05.2007	13.05.2007	Laufen	Karstadt Ruhr Marathon
27.05.2007	27.05.2007	Radrennen	Intern. Straßenradrennen
06.08.2007	06.08.2007	Radsport	Weispfennig TIS Sixdays Night
07.09.2007	07.09.2007	Fußball	U19 EM-Qualifikation
08.09.2007	08.09.2007	Triathlon	Intern. Emschernachttriathlon
29.09.2007	29.09.2007	allgemein	City-Sportfest mit City-Lauf
30.11.2007	30.11.2007	Tennis	Boris Becker & Friends
05.01.2008	05.01.2008	Fußball	Traditions Hallen Masters
20.04.2008	20.04.2008	Tanzen	Quali. DM & WM Hip-Hop
11.05.2008	11.05.2008	Radsport	Int. Rundstreckenrennen Möbel Rück
18.05.2008	18.05.2008	Laufen	Karstadt Marathon
31.05.2008	31.05.2008	Boxen	Champions Night - 3 WM-Kämpfe
25.08.2008	25.08.2008	Radsport	Weispfennig TIS Sixdays Night
26.09.2008	26.09.2008	Wrestling	WFE Smackdown
27.09.2008	27.09.2008	Sport Mix	City Sportfest & City Lauf
01.11.2008	01.11.2008	Boxen	WM Kampf Sturm - Sylvester
29.11.2008	29.01.2008	Handball	Länderspiel DE - Island
13.12.2008	13.12.2008	Wrestling	8th German Stampede Wrestling

Stuttgart

Datum	Enddatum	Sportart	Veranstaltung
09.01.2005	09.01.2005	Turnen	Turn-Gala
20.01.2005	25.01.2005	Radsport	22. Hofbräu-6-Tage-Rennen
29.01.2005	29.01.2005	Leichtathletik	Leichtathletik Sparkassen-Cup
05.06.2005	05.06.2005	Laufen	12. Stuttgarter Zeitungs-Lauf
24.06.2005	26.06.2005	Wasserball	Wasserball World League, Vorrunde
25.06.2005	26.06.2005	Gymnastik	GYM-Festival
24.07.2005	24.07.2005	Tennis	Tennisturnier, ATP Tour, Männer
16.08.2005	20.08.2005	Tanzen	German Open Championships im Tanze
02.09.2005	04.09.2005	Radsport	Etappentour, S.-Nagold-Straßburg-S.
21.10.2005	23.10.2005	Turnen	Internationaler DTB-Pokal
16.11.2005	20.11.2005	Reiten	Internationales Reit- und Springturnier
08.01.2006	08.01.2006	Turnen	Turn-Gala
19.01.2006	24.01.2006	Radsport	23. Hofbräu-6-Tage-Rennen
04.02.2006	04.02.2006	Leichtathletik	Leichtathletik Sparkassen Cup
26.03.2006	26.03.2006	Turnen	EM-Qualifikation Trampolin-Turnen
26.03.2006	26.03.2006	Frisbee	Ultimate Frisbee Deutsche Hallenmeister.
13.06.2006	13.06.2006	Fußball	WM Gruppenspiel
16.06.2006	16.06.2006	Fußball	WM Gruppenspiel
19.06.2006	19.06.2006	Fußball	WM Gruppenspiel
22.06.2006	22.06.2006	Fußball	WM Gruppenspiel
25.06.2006	25.06.2006	Fußball	WM Achtelfinale
08.07.2006	08.07.2006	Fußball	WM Spiel um den 3. Platz
15.07.2006	23.07.2006	Tennis	Internationales Weissenhof-Tennisturnier
23.07.2006	23.07.2006	Leichtathletik	13. Stuttgarter Zeitungs-Lauf
15.08.2006	19.08.2006	Tanzen	Boogi-Woogi-WM, Germ. Open Champ.
02.09.2006	02.09.2006	Fußball	EM-Qualifikationsspiel
09.09.2006	10.09.2006	Leichtathletik	IAAF World Athletics Final
30.09.2006	03.10.2006	Boccia	EM der Herren
02.10.2006	08.10.2006	Tennis	Porsche Tennis Grand Prix
27.10.2006	29.10.2006	Tanzen	DM im Standard und Latein
15.11.2006	18.11.2006	Turnen	DTB Pokal
11.11.2006	11.11.2006	Reiten	German Master Intern. Reit + Springturnier
07.01.2007	07.01.2007	Turnen	TurnGala des STB
18.01.2007	23.01.2007	Radsport	Höfbräu-6-Tage-Rennen
20.01.2007	22.01.2007	Handball	WM Vorrundenspiele
21.01.2007	21.01.2007	Handball	WM Vorrundenspiele
22.01.2007	22.01.2007	Handball	WM Vorrundenspiele
03.02.2007	03.02.2007	Leichtathletik	Leichtathletik Sparkassen Cup
24.02.2007	25.02.2007	Faustball	Deutsche Hallen-Meisterschaften
14.04.2007	14.04.2007	Boxen	Profiboxgala
03.06.2007	03.06.2007	Radsport	DM im Straßenrad sport
24.06.2007	24.06.2007	Laufen	Stuttgarter Zeitungs-Lauf
14.07.2007	22.07.2007	Tennis	Internationales Weissenhof-Tennisturnier
27.07.2007	27.07.2007	Fußball	Länderspiel Deutschland - Italien
14.08.2007	18.08.2007	Tanzen	German Open Championships im Tanze
01.09.2007	09.09.2007	Turnen	Turn-WM Stuttgart
22.09.2007	23.09.2007	Leichtathletik	World Athletics Final
25.09.2007	30.09.2007	Radsport	Straßenrad-WM
01.10.2007	07.10.2007	Tennis	Porsche Tennis Grand Prix
06.10.2007	06.10.2007	Americ. Football	29. „German Bowl“ Fin. Germ. Football L.
13.10.2007	14.10.2007	Boccia	DM des Boccia-Bund Deutschland

26.10.2007	28.10.2007	Turnen	25. DTB-Pokal des STB
14.11.2007	18.11.2007	Reiten	German Master Intern. Reit + Springturnier
24.11.2007	24.11.2007	Tanzen	WM im Standardformationstanz
13.01.2008	20.01.2008	Tennis	German Masters Series ITF-Men`s Circuit
17.01.2008	22.01.2008	Radsport	Hofbräu 6-Tage-Rennen
21.01.2008	21.01.2008	Snowboard	Legstone 2008
02.02.2008	02.02.2008	Leichtathletik	Sparkassen Cup
03.05.2008	03.05.2008	Boxen	WM-Kampf im Cruisergewicht
20.06.2008	22.06.2008	Wasserball	Viernationenturnier
05.07.2008	13.07.2008	Tennis	MercedesCup (Weissenhoff Tunier)
12.07.2008	13.07.2008	Frisbee	Elite Tournament (Damen Nationalteams)
13.07.2008	14.07.2008	Motorsport	DM Super Moto
22.07.2008	23.07.2008	Laufen	Stuttgarter Zeitung Lauf
12.08.2008	16.08.2008	Tanzen	German Open Championships
12.09.2008	14.09.2008	Skaten	DM / C.O.S. Cup
13.09.2008	14.09.2008	Leichtathletik	World Athletics Final
27.09.2008	05.10.2008	Tennis	Porsche Tennis Grand Prix
03.10.2008	03.10.2008	Soft-/Baseball	Pokalendspiel
12.10.2008	12.10..2008	Kampfsport	Budo Gala
18.10.2008	18.10.2008	Football	Länderspiel Deutschland Schweden
18.10.2008	18.10.2008	Trampolin	Vierländerkampf
01.11.2008	01.11.2008	Tanzen	DM Standardtanz
10.11.2008	11.11.2008	Eiskunstlauf	Eisenmannpokal
14.11.2008	15.11.2008	Motorsport	ADAC Super Cross
14.11.2008	16.11.2008	Turnen	DTB-Pokal - EnBW Turn-Weltcup
19.11.2008	23.11.2008	Reitsport	German Masters

Anlage 2: Anzahl der Sportgroßveranstaltungen nach Sportarten
(n = 1042, 2005-2008)

Laufen	157
Fußball	111
Radsport	77
Reiten/Pferderennen	70
Rudern/Kanu/Drachenboot	44
Tennis	38
Handball	34
Tanzen	34
Leichtathletik	32
Kampfsport diverse	31
Boxen	28
Schwimmen	26
Hockey	24
Schießsport	23
Triathlon	22
Fechten	20
Golf	16
Segeln	16
Inline Skating	16
Volleyball	16
Basketball	15
Turnen	15
Ringens/Wrestling	13
Motocross/Motorsport	13
Sport Mix	11
Football	10
Beachvolleyball	9
Eishockey	9
Badminton	8
Curling	6
Tischtennis	6
Bowling/Kegeln	6
Wasserball	6
Eiskunstlauf	5
Kanupolo	5
Biathlon	4
BMX	4
Polo	4
Racquetball	4
Rugby	4
Skilanglauf	4
Walken	4
Billiard	3
Dart	3
Frisbee	3
Jetboot	3
Boccia	2
Minigolf	2

Mod. Fünfkampf	2
Snowboard	2
Squash	2
Trampolin	2
Wakeboard	2
Cricket	1
Diverse (World Games)	1
Eisschnelllauf	1
Faustball	1
Floorball	1
Flugsport	1
Futsal	1
Jugger	1
Rollkunstlauf	1
Schach	1
Snowmobile	1
Touch	1
Trial	1
Turmspringen	1
Wasserski	1
Yoga	1
Zehnkampf	1
Soft-/Baseball	1

Anlage 3: Förderung von Spitzensportveranstaltungen in der Freien Hansestadt Bremen

Maßgaben der Bremen Marketing GmbH zu Anspruchskriterien und Antragsvoraussetzungen

Allgemeines

Spitzensportveranstaltungen von internationalem Rang und/oder in nationaler Alleinstellung sind Imageträger, die die öffentliche Wahrnehmung und Besucherfrequenz von Städten, in denen sie stattfinden, positiv beeinflussen. Zur Generierung der entsprechenden Effekte ist die Bremen Marketing GmbH (BMG) bestrebt, die Freie Hansestadt Bremen als Austragungsort internationaler/nationaler Spitzensportereignisse sowohl bundes- wie weltweit zu positionieren. Sie initiiert, fördert, begleitet und unterstützt in diesem Bestreben

- Akquisition und Durchführung von Spitzensportveranstaltungen von internationaler/nationaler Wertigkeit und zugleich herausragender Publikumsattraktivität
- Marketingmaßnahmen, die geeignet sind,
 - * im internationalen Wettbewerb entsprechende Sport-Spitzenereignisse für die Standorte Bremen und Bremerhaven zu sichern
 - * das Profil der Freien Hansestadt Bremen als Sport-Metropole von internationalem Rang weltweit wahrnehmbar zu kommunizieren.

In Entsprechung dieser Aufgaben wird die BMG im Auftrag und für Rechnung der Freien Hansestadt Bremen bei der Zuerkennung und Vergabe von Mitteln aus dem Wirtschaftspolitischen Aktionsprogramm/Sport (Sport-WAP) tätig. Sie bindet ihre Förderungen an den ihr erteilten Auftrag des öffentlichen Mittelgebers als auch an allgemeine, verbindliche Grundsätze.

<p>Sponsoring/ Drittmittel</p>	<ul style="list-style-type: none"> * Veranstaltungskonzentration auf die kapazitätsstärksten Austragungsorte wie Stadthallen, Messehallen, Weserstadion, verglb. * Hoher/quantifizierbarer Anteil auswärtiger Besucher * Gesicherte/quantifizierbare Teilnahme internationaler Gäste (Langfrist-Wirkung als Standort-Kommunikatoren) <p>Die öffentliche Förderung von Spitzensportveranstaltungen setzt zugleich die Ausschöpfung aller weiteren Einnahmemöglichkeiten voraus, die zur Veranstaltungs-Refinanzierung herangezogen werden können. Diesbezüglich sind maßgeblich und nachzuweisen:</p> <ul style="list-style-type: none"> * Sponsoring durch einen privatwirtschaftlichen Veranstaltungspartner * Kommerzielle Medien-/TV-Partnerschaften * Professionelle Vermarktung von Werbeflächen * Verkaufserlöse aus Merchandising * Einnahmen rsp. Pachten/Lizenzen aus veranstaltungsbegleitenden Ständen und Gastronomien
---	--

II. Antragsmaßgaben zur Förderung von Spitzensport-Veranstaltungen

Grundlage für die Zuerkennung von Förderungen zugunsten von Spitzensport-Veranstaltungen ist

auf der Basis der vorgenannten Anforderungskriterien
ein formeller Antrag an die Bremen Marketing GmbH.

Der Antrag ist in der Regel ein Jahr vor der geplanten Veranstaltungsdurchführung unter Einreichung folgender Unterlagen bei der BMG zu stellen:

1. Darstellung der Fördermaßnahme

Im einzelnen durch:

- * Projektbeschreibung
- * Klassifizierung der Wertigkeit, sportlich und hinsichtlich Öffentlichkeitsrelevanz (Zuschauer/Medien)
- * Quantifizierung der für die Freie Hansestadt Bremen erzielbaren Image- und Standorteffekte
- * Darstellung der veranstaltungsbezogenen Werbe- resp. Marketingmaßnahmen national/international

2. Ausgaben-/Einnahmekalkulation

Vorlage einer Projekt-Kalkulation unter Ausweisung folgender Faktoren:

a) Ausgaben-Kalkulation

- * Benennung/Spezifizierung sämtlicher Kosten-Positionen, die zur Projekt-Realisierung als Bar-Leistungen/Zahlungsverpflichtungen wirksam werden. Nicht jedoch: Geldwerte Vorteile aus unentgeltlichen Leistungen.
- * Sämtliche Marketingleistungen, die zur Projektbewerbung/-vermarktung eingesetzt werden sollen

b) Einnahmen-Kalkulation

unter Ausweisung folgender Refinanzierungsfaktoren:

- * Eintrittserlöse
- * Melde- und Startgelder
- * Verkaufsumsätze (Programmhefte, Merchandising, Standgebühren, Pacht-/Lizenzentnahmen)
- * Werbeflächen-Vermarktung
- * Erlöse aus Übertragungsrechten/TV
- * Unternehmens-Sponsoring (Haupt- und Nebensponsoren)
- * Finanzieller Eigenbeitrag/Risikoabdeckung Veranstalter
- * Ausweisung der zur Gesamtdeckung erforderlichen BMG-Förderung als Fehlbedarfsausgleich

3. Nachweis Standort-Effekte

Quantifizierung insbesondere von

- * Zuschauerresonanz/Nachfrage
 - Besuchererwartung gesamt
 - Anteil auswärtiges Publikum (in %)
 - Anteil internationaler Gäste (unter Einschluss Teilnehmer/Funktionärskader)
- * Vermarktungs-/Bewerbungsaufwand
 - Marketingbudget gesamt
 - Eingesetzte Medien (Plakate, Anzeigen, Flyer, Internet-Auftritt)
 - Bewerbungsreichweite (lokal, überregional, national, international)
- * Medien-Präsenz
 - TV-Übertragung national, international durch Medienpartner
 - TV-Berichterstattung national, international
 - Hörfunk- und Printberichterstattung regional/überregional und national/international
 - Veranstaltungsbegleitende Internet-Präsenz

4. Veranstaltungsbezogene Synergien

Darstellung von Projekt-begleitenden Services bremischer Dienstleister, u.a.

- * Incomming-Service (Teilnehmer, Kader) durch Bremer Touristik-Zentrale (BTZ), TFG Bremerhaven
- * Kartenverkauf über TSC
- * Veranstaltungs- und Bewerbungs-Design unter Einbeziehung örtlicher Agenturen
- * Teilnehmer- und Offiziellen-Beherbergungen in Bremer/Brhv Hotelbetrieben

Schlussbestimmungen

- Zuerkannte Förderungen unterliegen den Bestimmungen der Landeshaushaltsordnung (LHO) der Freien Hansestadt Bremen.
- Nach Durchführung geförderter Maßnahmen sind
 - mit der Schlussabrechnung unter Vorlage prüffähiger Verwendungsnachweise – die erzielten Projekt-Effekte, insbesondere hinsichtlich tatsächlichem Besucheraufkommen und der erreichten Medienresonanz zu quantifizieren und zu belegen.

Quelle: <http://marketing.bremen.de/sixcms/media.php/13/sportvoraus.doc>

Anlage 4: Projektanschreiben

Fachhochschule Gelsenkirchen · Abteilung Bocholt
Münsterstr. 265, 46397 Bocholt

**Fachbereich Wirtschaft
Abteilung Bocholt
Schwerpunkt Tourismus**

Ihr Zeichen
Ihr Schreiben vom

Mein Zeichen JS
Auskunft erteilt Prof. Dr. habil. Jürgen Schwark

Telefon Nr.: 02871/ 2155-718
Fax-Nr.:02871/ 2155-735
e-mail / juergen.schwark@fh-gelsenkirchen.de

Projekt: „Städtetourismus und Sportgroßveranstaltungen“

<Anrede>

An unserer Fakultät für Tourismuswirtschaft erarbeiten wir derzeit eine Projektstudie zum Thema „Städtetourismus und Sportgroßveranstaltungen“.

Wir möchten Sie gerne um Ihre Mitarbeit bitten und Sie in den nächsten Tagen anrufen.

Unsere Fragen beziehen sich auf:

- die Anzahl und spezielle Ausrichtung der Großveranstaltungen in Ihrer Stadt.
- auf die Organisationsstruktur, wer (Abteilung, Agentur etc.) ist mit der Akquise, Planung und Durchführung von Großveranstaltungen beschäftigt?
- Existiert hierzu eine eigene Konzeption oder Leitlinie?
- Gibt es Evaluationen oder Berichte über die bisherigen Aktivitäten im Bereich Sport und Tourismus?

Die Ergebnisse und weitere Analysen sollen in einem Projektbericht veröffentlicht werden. Den Bericht möchten wir Ihnen gerne nach Abschluss unserer Arbeiten zur Verfügung stellen.

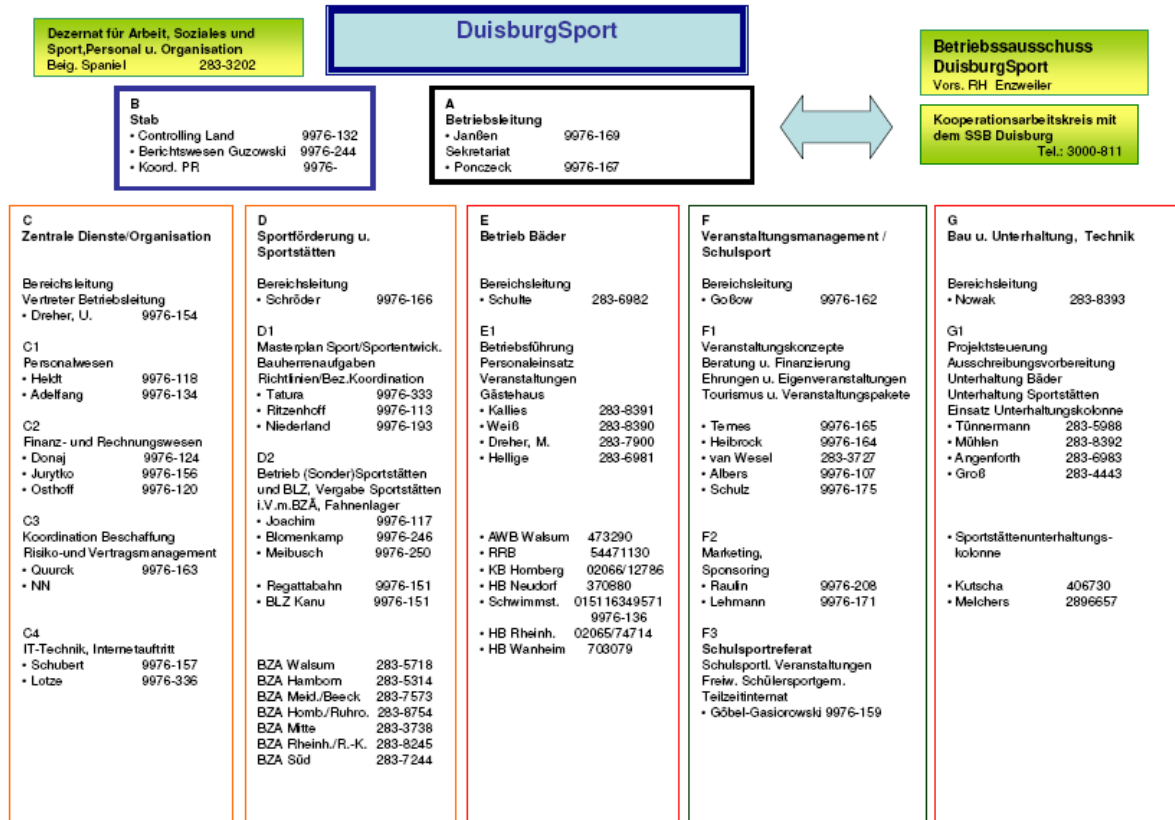
Wir hoffen auf eine gemeinsame Kooperation.

Mit freundlichen Grüßen

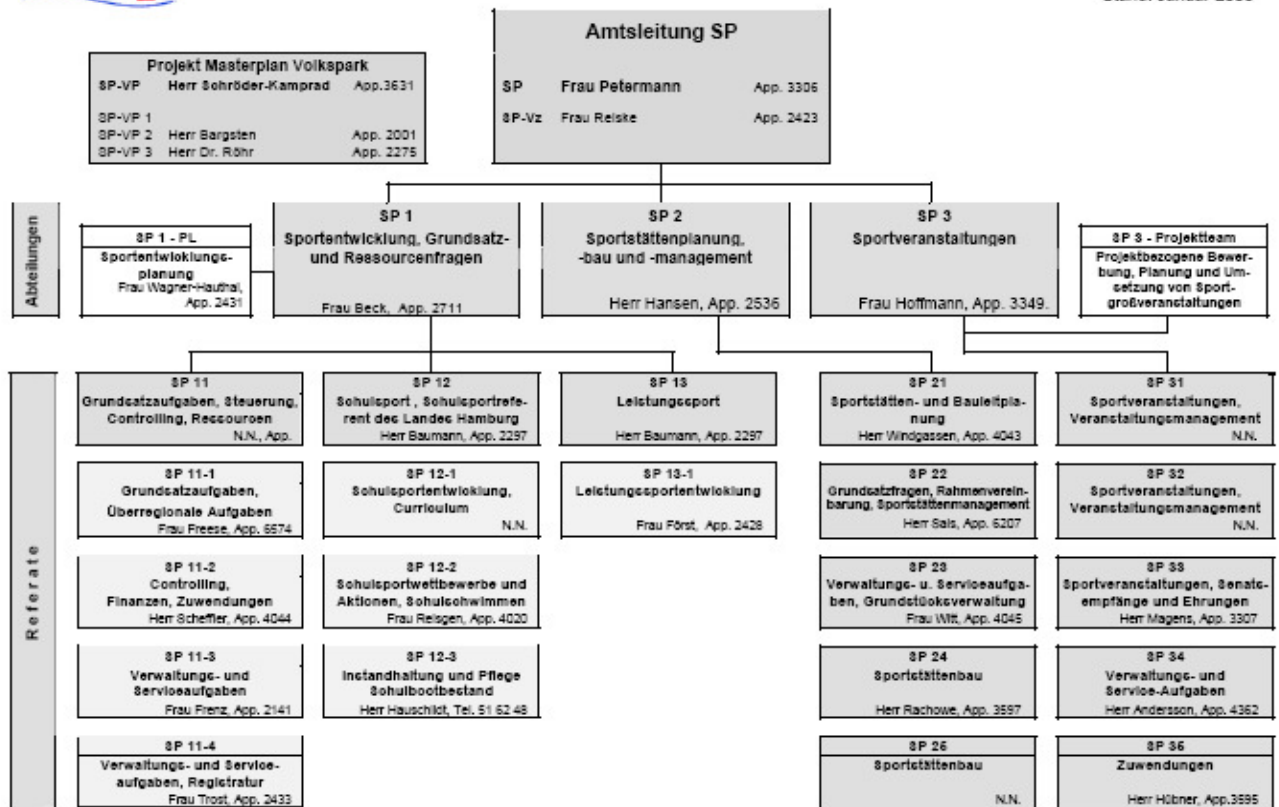
Prof. Dr. Jürgen Schwark
- Projektleitung -

Anlage: Wir erlauben uns, die Kurzfassung unseres letzten Projektes zur FIFA-Fußball WM 2006 beizulegen.

Anlage 5: Organisationsstruktur des Eigenbetriebes DuisburgSport, siehe insbesondere F1, Veranstaltungskonzepte, Tourismus und Veranstaltungspakete



Anlage 6: Organisationsstruktur des Sportamtes Hamburg, siehe insbesondere SP3 Projektteam: Projektbezogene Bewerbung, Planung und Umsetzung von Sportgroßveranstaltungen



Anlage 7: Entwicklung Masterplan Sport der Sportmetropole Ruhr

Sportmetropole Ruhr startet durch

Der Start ist erfolgt, das Ziel ist klar definiert: Aus der Sportregion Ruhrgebiet soll die "Sportmetropole Ruhr" werden. Die Rolle des "Schrittmachers" in diesem Prozess übernimmt der RVR. Im Jahr 2007 fassten die RVR-Gremien den Beschluss zur Erarbeitung eines Masterplans Sport. Zu seinen Inhalten sollen Vorschläge zur künftigen Positionierung der Metropole Ruhr als bedeutende europäische Sportregion, eine Bestandsaufnahme der aktuellen Sportstätteninfrastruktur, eine Analyse neuer Sporttrends für die Stadtentwicklung sowie Empfehlungen für eine Verbesserung der interkommunalen Zusammenarbeit und eine Verstärkung der regionalen Kooperation aller Beteiligten bei der Sportentwicklung gehören. Ein weiterer wichtiger Bestandteil wird ein Bäderkonzept für die Metropole Ruhr sein.

Expertenwissen beim Sportforum Ruhr

Begleitet wird die Erarbeitung der Masterplan-Bausteine durch die Workshop-Reihe „Sportforum Ruhr“, an der Experten aus Sportwissenschaft, Wirtschaft und Stadtentwicklung sowie Vertreter des NRW-Innenministeriums, des Deutschen Olympischen Sportbundes, des LandesSportBundes NRW, der Sportfachverbände sowie der Städte und Sportbünde des Ruhrgebiets teilnehmen. Der erste Workshop zum Thema „Sportentwicklung in Metropolen“ wurde am 21. Februar 2008 beim Regionalverband Ruhr in Essen veranstaltet. Im zweiten Workshop diskutierten die Fachleute am 30. Oktober 2008 beim Essener Traditionsverein ETUF über „Perspektiven im Leistungs- und Spitzensport“. Themenschwerpunkte von zwei weiteren Workshops sind die Sportinfrastruktur sowie Sportgroßveranstaltungen in der Metropole Ruhr. Zu allen Workshops im Rahmen des „Sportforums Ruhr“ werden Dokumentationen erstellt, deren Inhalte und Erkenntnisse in den „Masterplan Sport für die Metropole Ruhr“ einfließen werden. Dieser soll dann im Kulturhauptstadtjahr 2010 auf einem öffentlichen Sportkongress vorgestellt werden.

Quelle: www.rvr-online.de/freizeit/Sport/Masterplan_Sport.php?p=2,6,1